





„der budoka“ 6/2008

Titelbild: Stark besetzt war das 10. Internationale Turnier der männlichen Jugend U 15 in Duisburg, bei dem dieser Uchi-Mata beobachtet werden konnte.

Foto: Ewald Koschut

INHALT

Dachverband

DV-Infos..... 3
 Kampfsporttag im Movie Park Germany 3 / 69
 Aus den Vereinen 3
 Bestellschein 70
 Anschriften der Mitgliedsverbände 71

Judo

Internationale Deutsche Einzelmeisterschaften U 17 in Berlin 4
 Turniere 6
 Jugend-Vergleichskampf NWJV - Rheinland..... 7
 Bundesliga..... 8
 10. Internationales Turnier U 15 männlich in Duisburg 9
 6. Internationaler Garvida-Cup U 15 weiblich in Bottrop 10
 U 15 - Trainingscamp in Duisburg..... 10

Offene Westdeutsche Meisterschaften U 15 / U 18 in Bochum 12
 Außerordentliche Verbandstagung des NWJV in Duisburg..... 13
 Aus den Vereinen 14
 Internationale Deutsche Meisterschaften der Behinderten / Bagira-Turnier in Hamm..... 15
 Judo der Behinderten 16



Breitensport..... 18
 Qualifizierung 20
 Geschäftsstelle 22
 Versammlungen..... 22
 Stellenausschreibung..... 23
 Wettkampfergebnisse 24
 Nordrhein-Westfälisches Dan-Kollegium:
 Neuer NWDK-Geschäftsführer 26
 Dan-Prüfung in Köln..... 26
 Aus den Kreisen 26
 Terminkalender 28
 Ausschreibungen..... 29



Aikido

25 Jahre Nordrhein-Westfälischer Aikido-Verband 30

Goshin-Jitsu

2. Dan-Speziallehrgang 33
 Ausschreibungen..... 33



Hapkido

Landesmeisterschaften Kampf in Plettenberg 34

Jiu-Jitsu

DJJB LV NW
 Deutsche Meisterschaften in Hagen 36
 Lehrgang in Mülheim..... 39
 Erste-Hilfe-Lehrgang in Mülheim/Ruhr..... 40
 Frauen-Lehrgang in Mülheim 42
 Iai Do Lehrgang 43
 Jugend-Seminar..... 44

Ju-Jutsu

Kampfrichter-Ehrungen 45
 Jugendfreizeit in Hinsbeck 45
 Landeslehrgang in Heinsberg..... 45
 Landeslehrgang in Velbert ... 46
 Ü45-Landeslehrgang in Hagen 46
 Jugendlehrgang in Olfen 47
 Landeslehrgang in Herscheid 47
 Prüferlizenzhilfslehrgang 47
 Jugendlehrgang in Troisdorf..... 48
 Lehrgang in Köln 49
 Lehrgang in Hilden 49
 Projekt „Rent A Sensei“ 50

Bezirksprüfung in Hagen 50
 Schulprojekt 51
 Ausschreibungen..... 51

JJU NW

Prüfungsvorbereitungslehrgang..... 52
 Dan-Prüfungen in Ratingen .. 52
 Dan-Verleihung 54
 Ausschreibungen..... 54

Karate

Lehrgang mit Carlo Fugazza in Krefeld 55
 Fortbildungsmaßnahme Jugend/Junioren in Wattenscheid 57
 Ausschreibungen/Termine ... 58

Taekwon-Do

NWTV
 Geschichte des NWTV..... 59



Stadtmeisterschaften in Dortmund 61
 Geschäftsstelle 62
 Protokoll der Mitgliederversammlung..... 63
 Graduierungsordnung 64
 Lernhilfen..... 65
 Ergebnisse NRW-Meisterschaften 67
 Ausschreibung / Termine 67

Wushu

Lehrgang in Duisburg 68
 10 Jahre Kampfkunstverein Mönchengladbach..... 68
 Termine 70

IMPRESSUM

„der budoka“
 Fachorgan des Dachverbandes für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.

36. Jahrgang 2008

Herausgeber:

Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.
 Postfach 10 15 06
 47015 Duisburg
 Friedrich-Alfred-Str. 25
 47055 Duisburg
 Telefon: 02 03 / 73 81 - 6 22
 E-Mail: info@budo-nrw.de
 http://www.budo-nrw.de

Verlag, Redaktion und Anzeigenverwaltung:

Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.
 Geschäftsstelle
 Postfach 10 15 06
 47015 Duisburg
 Telefon: 02 03 / 73 81 - 6 26
 Telefax: 02 03 / 73 81 - 6 24
 E-Mail: budoka@budo-nrw.de

Redaktion: Erik Gruhn

Redaktionsschluss:
 der 1. des Vormonats

Druck:

Edel-Druck GmbH
 Mülheimer Str. 97
 47058 Duisburg

Anzeigenpreise:

Preisliste Nr. 4 vom 1.1.2002

Erscheinungsweise:

monatlich, 10 x im Jahr
 Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.
 Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Datenträger wird keine Haftung übernommen.

Lieferbedingungen:

Jahresabonnement 28,00 €
 Bei Bankeinzug ermäßigt sich der Preis für das Jahresabonnement auf 24,00 €. Bezugsgebühren werden jeweils für das Kalenderjahr erhoben.
 Bei Bestellungen mehrerer Exemplare Konditionen auf Anfrage.
 Die Kündigung des Abos ist mit einer Frist von sechs Wochen zum Ende des Kalenderjahres möglich.
 ISSN 0948-4124



Deutscher Sportausweis geht an den Start

Die Verwaltungsarbeit für deutsche Vereine wird einfacher. Unter Koordination des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) werden Landessportbünde und Spitzenverbände ein national einheitliches Ausweissystem für ihre Sportvereine einführen.

Der privatwirtschaftlich finanzierte Deutsche Sportausweis übernimmt zentrale sportorganisatorische Verwaltungsaufgaben und schafft dadurch Erleichterung für Vereine und Verbände. Der Deutsche Sportausweis ist in erster Linie offizieller Mitgliedsausweis der teilnehmenden Sportvereine. Seitens der Sportverbände soll der Ausweis zukünftig als Wettkampf-, Spieler- und Übungsleiterpass eingesetzt werden. Herausgeber des Ausweises und Eigentümer der Mitgliederdaten bleibt zu jedem Zeitpunkt der Sportverein.

Weitere Informationen unter www.sportausweis.de

Festival des Sports

21. bis 23. Juni 2008
in Herne

Aus der Redaktion

Die „budoka“-Redaktion erreichen Sie folgendermaßen:

Postanschrift:
Redaktion „der budoka“
Postfach 10 15 06
47015 Duisburg
Telefon: 02 03 / 73 81 - 6 26
Telefax: 02 03 / 73 81 - 6 24
E-Mail: budoka@budo-nrw.de
Internet: www.budo-nrw.de

Hinweis!

Alle Beiträge müssen grundsätzlich über den jeweils zuständigen Ansprechpartner des Fachverbandes an die Redaktion geschickt werden.

Kampfsporttag im Movie Park Germany

am Samstag, 14. Juni 2008
in Bottrop

Zum 3. Kampfsporttag im Movie Park Germany lädt der Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen am Samstag, 14. Juni 2008 nach Bottrop ein.

Mit dem Gutschein auf Seite 69 in dieser „budoka“-Ausgabe erhalten alle Kampfsportfans einen reduzierten Eintrittspreis an diesem Tag. Das Programm auf der Aktionsbühne wird moderiert von Peter Scholz.

Das geplante Programm

- 11.00 Uhr** Eröffnung des Kampfsporttages durch Dr. Axel Götsche, Präsident des Dachverbandes für Budotechniken NRW
- 11.05 Uhr** Faszination Aikido (NW Aikido-Verband)
- 11.20 Uhr** Judo als Selbstverteidigung - mit und ohne Waffen (1. JJJC Dortmund)
- 11.35 Uhr** Hapkido - koreanische Selbstverteidigungskunst (NW Hapkido-Verband)
- 11.50 Uhr** Judo-Show (PSV Duisburg)
- 12.05 Uhr** Chinesische Kampfkunst (Wushu-Verband NW)
- 12.25 Uhr** Koreanische Kampfkunst Taekwon-Do (NW Taekwondo-Verband)
- 12.45 Uhr** Judo-Power (JT Holten)
- 13.00 Uhr Pause*
- 14.00 Uhr** Jiu-Jitsu - Technikdemonstration und Wettkampf-Formen (Deutscher Jiu-Jitsu Bund - LV NW)
- 14.20 Uhr** Kendo - Weg des Schwertes (NW Kendo-Verband)
- 14.40 Uhr** Judo - Kata und Sketch (JJJC Samurai Porz)
- 14.55 Uhr** Chinesische Kampfkunst (Wushu-Verband NW)
- 15.15 Uhr** Die Kunst der koreanischen Kampfsportart Taekwondo (NW Taekwondo-Union)



Aus den Vereinen

Kampfsportlehrgang in Dülmen

Die verschiedenen Kampfsportvereine aus Dülmen präsentierten zum zweiten Mal gemeinsam einem großen Publikum ihr Können. Jungen und Mädchen bekamen die Gelegenheit, in die unterschiedlichen Sportarten hinein zu schnuppern. Die Judo-Abteilung der DJK Dülmen unter der Leitung von Klaus Schulze-Temming stellte als Ausrichter die Sporthalle der Augustinus-Grundschule zur Verfügung. Vier verschiedene Budo-Abteilungen folgten der Einladung. „Die verschiedenen Sportarten sind im Grunde alle miteinander verwandt“, so Schulze-Temming. „Beim Wushu stammen die Hebel und Würger beispielsweise aus dem Judo. Allerdings werden diese Techniken anders eingebracht.“

Über 30 Teilnehmer hatten sechs Stunden lang sehr viel Spaß. An eine Fortsetzung wird bereits gedacht. „Wir wollen diesen Lehrgang fest im Jahr integrieren.“

Text und Foto:
Marco Steinbrenner

- 15.35 Uhr** Faszination Aikido (NW Aikido-Verband)
- 15.50 Uhr** Hapkido - koreanische Selbstverteidigungskunst (NW Hapkido-Verband)
- 16.05 Uhr** Judo für Kinder - spielerisch (1. JJJC Dortmund)
- 16.20 Uhr** Ende der Veranstaltung

Programmänderungen vorbehalten!

Neue Vereine in den Fachverbänden

Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband e.V.

Neuaufnahmen:

2002008 (Märkischer Kreis)
TSV Fichte Hagen 1863
Rolf Kunka
Buschestr. 24
58089 Hagen

2004022 (Kreis Ostwestfalen)
Deutsch-Japanischer Verein
Yawara Lippstadt
Stefan Großkreuz
Siechenkamp 5
59557 Lippstadt

Bitte beachten Sie die nächsten Erscheinungstermine des „budoka“!

Ausgabe 7-8/2008 - Juli-August 2008 (Doppelnummer)
Redaktionsschluss: 1.6.2008 - erscheint Anfang Juli

Ausgabe 9/2008 - September 2008
Redaktionsschluss: 1.8.2008 - erscheint Anfang September



Die Medaillengewinner der Internationalen Deutschen Meisterschaften der U 17 in Berlin: Denny Koppers (unten); Foto rechts: Sascha Herkenrath, Miriam Dunkel, Julia Tillmanns, Melina Wehmeyer, Maike Ziech und Landestrainer Klaus BÜchter (von links nach rechts)



Internationale Deutsche Einzelmeisterschaften der Frauen U 17 und Männer U 17 in Berlin

Denny Koppers gewinnt 46-kg-Klasse - Miriam Dunkel holt Titel bis 70 kg

Letztmalig fanden die Internationalen Deutschen Meisterschaften der Altersklasse U 17 in Berlin statt. Viele Athletinnen und Athleten aus dem NWJV-Kader, die von den Landestrainern nominiert worden waren, nutzten die Chance, in Berlin internationale Erfahrungen zu sammeln. Die Top-Athleten haben schon einige Qualifikationskämpfe für die Europameisterschaften absolviert und mit guten Ergebnissen abgeschnitten. Für einige Kämpferinnen und Kämpfer ging es schon in Berlin darum, die Nominierung für die Europameisterschaften „klar zu machen“.

Kämpfe der Frauen U 17

Miriam Dunkel überzeugte in der Klasse bis 70 kg schon bei der Deutschen Meisterschaft, in Bad Blankenburg und in Tver (Russland) mit ersten und zweiten Plätzen. In Berlin startete sie mit sehr viel Selbstvertrauen und guten Techniken, Sokol (Litauen) und van Dommelen (Niederlande) hatten genau wie Prokopenko (Russland) keine Chancen und wurden überlegen geschlagen. Im Halbfinale stand Miriam Lugova (Russland), die Siegerin von Tver, gegenüber. Miriam wurde in Tver von ihr besiegt. Jetzt drehte die NWJV-Athletin den „Spieß“ um und zog überzeugend ins Finale ein. Das Finale dominierte sie eindeutig und ließ Alberts (Niederlande) überhaupt keine Chance. Die

Wittenerin gewann die Internationale Deutsche Meisterschaft und damit das dritte Qualifikationsturnier.

Überraschend stark präsentierte sich auch Maïke Ziech (Yamato Hürth) in der 63-kg-Klasse. Auf dem Weg bis ins Halbfinale räumte Maïke folgende Gegnerinnen aus dem Weg: Hornberg (Schweiz), Rycak (Polen), Stennhuis (Niederlande) und Pavese (Italien). Das Halbfinale gegen Heskes (Niederlande) entwickelte sich sehr spannend. Maïke hatte die „lange“ unbequeme Holländerin mehrfach in arge Bedrängnis gebracht, dennoch musste sich die NWJV-Athletin geschlagen geben und war für das „kleine Finale“ qualifiziert. Gegnerin um Platz drei war Rongen (Niederlande). Maïke setzte sich durch und gewann klar die Bronzemedaille.

Melina Wehmeyer (1. JC Mönchengladbach) hat in der Klasse bis 70 kg mit Miriam Dunkel eine sehr starke Konkurrentin in den „eigenen Reihen“. Dennoch verfolgt Melle ihre Ziele intensiv und zeigte mit einem Sieg gegen Hozjan (Slowenien) eine starke Leistung. Alberts (Niederlande) war jedoch zu stark und Melina musste in die Trostrunde. Hier steigerte sie sich und gewann die Kämpfe gegen Drechsler (Frankfurt/Oder), Kulikova (Russland) und stand damit gegen die starke Lugova (Russland) im „kleinen Finale“. Hier zeigte Melle eine hervorragende Leistung und sicherte sich die Bronzemedaille mit einem sehr

schönen Seio-nage vorzeitig.

Durch die hervorragenden Ergebnisse in der Qualifikation zählte Julia Tillmanns (1. JC Mönchengladbach) zu den Athletinnen, die sehr große Chancen auf die Nominierung zu den Europameisterschaften hatten. Da es bei den Europameisterschaften die Klasse bis 78 kg leider nicht gibt, startete Julia in der Kategorie über 78 kg, um mit ihrer Mitkonkurrentin Notter (Bayern) einen direkten Vergleich einzugehen. Julia war die leichteste Athletin in dieser Klasse und startete stark gegen Jablonskyte (Litauen). Im zweiten Kampf gegen Pertseva (Russland) unterlief Julia ein Fehler, sie kam unnötig in einen Haltegriff, aus dem sie sich nicht mehr befreien konnte. In der Trostrunde gewann Julia die Kämpfe gegen Gießbacher (Baden) und Davydkina (Russland). Im „kleinen Finale“ gegen Frick (Baden) siegte Julia klar und sicherte sich überlegen die Bronzemedaille. Mitkonkurrentin Notter (Bayern) gewann die IDEM und hat im Kampf um die Nominierung die Nase vorn.

Mira Ulrich vom 1. JC Mönchengladbach (Klasse bis 40 kg) konnte mit einer guten Platzierung bei der IDEM ebenfalls ein „Ticket“ zu den Europameisterschaften lösen. Schon im ersten Kampf musste sich Mira gegen die starke Sahin (Türkei) geschlagen geben. In der Trostrunde jedoch erkämpfte sich Mira mit Siegen gegen Ghindariu (Rumänien) und Demintseva (Russland) das „kleine Finale“. Den Kampf um Platz drei gegen Bikberdina (Russland) konnte Mira nicht gewinnen und musste sich mit dem fünften Platz begnügen.

Von dem NWJV-Kader gewannen noch folgende Athletinnen Kämpfe: Claudia Klimasara (vier Siege und Platz sieben), dreimal erfolgreich war Lea Reimann, zwei Siege erzielten Natali Ilic und Aylin

Jeske, je einmal erfolgreich waren Alexandra Zwirner, Yvonne Schildgen, Mayan Schwarze, Sabrina Stettner, Mareike Fenger und Jessica Burkert.

Kämpfe der Männer U 17

Für die große Überraschung sorgte Denny Koppers vom Judo-Team Holten in der Klasse bis 46 kg. Der Oberhausener erreichte mit vier vorzeitigen Siegen gegen Zeltner (Österreich), Schoffer (Württemberg), Bartelt (Brandenburg) und Maes (Belgien) das Finale. Hier hatte er gegen Palme (Bayern) nach der vollen Kampfzeit eine Yuko-Wertung auf seinem Konto und sicherte sich den Titel des Internationalen Deutschen Meisters. Daniel Hiltmann und Joris Kuger belegten gemeinsam Platz sieben.

In die Platzierungsränge kam neben den drei 46-kg-Athleten nur noch Sascha Herkenrath (1. JC Mönchengladbach). Der 15-Jährige besiegte den Österreicher Greiter, Pols (Niederlande) und Sacristan (Spanien). Im Kampf um den Poolsieg musste er sich mit Yuko-Wertung gegen den Russen Galstyan geschlagen geben. Nach Trostrundensiegen gegen Guzzi (Schweiz) und Schreiner (Bayern) stand er im „kleinen Finale“ um die Bronzemedaille. Gegen den Kanadier Ancor holte er die zweite Medaille für die Männer unter 17 Jahren aus Nordrhein-Westfalen.

Besonders dominant zeigten sich in Berlin die Russen, die zwei Titel bei den Frauen U 17 und sechs Titel bei den Männern U 17 gewannen.

Klaus Büchter/Erik Gruhn

U 17-Trainingscamp in Berlin

Ein großes NWJV-Team der U 17 (Foto links) wurde von den DJB-Trainern Sandra Schwalbe und Richard Trautmann sowie von den NWJV-Trainern Claudiu Pusa, Stefan Küppers, Klaus Büchter und Frank Urban für das Internationale Trainingscamp im Anschluss an die Internationalen Deutschen Meisterschaften in Berlin nominiert. Über 20 Nationen mit ca. 480 Judokas nahmen an dem Trainingscamp teil.

IDEM in Berlin

Frauen U 17

bis 40 kg:

1. Alessa Sommer, JT Steinheim
2. Suzanne Zegers, Niederlande
3. Kristina Bikberdina, Russland
3. Ebru Sahin, Türkei
5. Mira Ulrich, 1. JC Mönchengladb.
5. Venera Nizamova, Russland

bis 44 kg:

1. Alesya Kuznetsova, Russland
2. Mandy Tjokroatmode, Niederlande
3. Anna Dmitrieva, Russland
3. Claudia Kozma, BC Hemsbach
5. Alexandra Pop, Rumänien
5. Nicola Weiglein, SG Eltmann

bis 48 kg:

1. Irem Ates, Türkei
2. Sanne Verhagen, Niederlande
3. Kathrin Frey, Schweiz
3. Tugba Zehir, Türkei
5. Christine Huck, Österreich
5. Aurelija Gotto, Litauen

bis 52 kg:

1. Anastasia Polikarpova, Russland
2. Pinar Batman, Türkei
3. Daria Naydenko, Russland
3. Maria Ertl, TV Lenggries
5. Emily Dotzler, TB Weiden
5. Marta Santos, Portugal
7. Claudia Klimasara, Bayer Leverkusen

bis 57 kg:

1. Tina Zeltner, Österreich
2. Jamie Lee Leonora, Niederlande
3. Loredana Ohai, Rumänien
3. Miriam Landaluce, Spanien
5. Jasna Skofic, Slowenien
5. Charlotte Temmerman, Belgien

bis 63 kg:

1. Britt Heskens, Niederlande
2. Petra Dommelen, Niederlande
3. Katrin Unterwurzacher, Österreich
3. Maike Ziech, Yamato Hürth
5. Sena Bonsignori, Polen
5. Iva Rongen, Niederlande

bis 70 kg:

1. Miriam Dunkel, SU Witten-Annen
2. Noline Alberts, Niederlande
3. Melina Wehmeyer, 1. JC M'gladb.
3. Lina Stoltenberg, TSV Großhad.
5. Anna Riedl, SG Eltmann
5. Margarita Lugova, Russland

bis 78 kg:

1. Inge Ekenhorst, Niederlande
2. Christiane Weidendorfer, Kösching
3. Helena Steinmüller, SG Eltmann
3. Tessie Savelkous, Niederlande
5. Susann Killge, PSV Schwarzenb.
5. Esmeevan Sloten, Niederlande

über 78 kg:

1. Zita Notter, TV Memmingen
2. Yana Pertseva, Russland
3. Carolin Weiß, BC Dento
3. Julia Tillmanns, 1. JC M'gladbach
5. Nadja Frick, BC Karlsruhe
5. Sarah Mühlegger, Österreich

Männer U 17

bis 43 kg:

1. Adrien Quertimont, Belgien
2. Steffen Hoffmann, JT Steinheim
3. Kevin Geys, Belgien
3. Andreas Tiefgraber, Österreich
5. Sam Mekaoui, Niederlande
5. Fabian Lochner, VfL Sindelfingen

bis 46 kg:

1. Denny Koppers, JT Holten
2. Julius Palme, TSV Großhadern
3. Alec Meiling, VfL Sindelfingen
3. Dennis Schoffer, SC Züttlingen
5. Dennis Bitmann, PSV Berlin
5. Geoffrey Maes, Belgien
7. Daniel Hiltmann, JC Wermelsk.
7. Joris Kuger, JC Langenfeld

bis 50 kg:

1. Aram Grigoryan, Russland
2. Lukasz Kielbasinski, Polen
3. Andrey Kobzev, Russland
3. Dennis Ehrmann, PSV Meiningen
5. Alexey Kondrashkin, Russland
5. Kyle Oliker, Belgien

bis 55 kg:

1. Ayvengo Shabiev, Russland
2. Juan Miguel Gey, Spanien
3. Akhmad-Khadzhi Bekov, Russland
3. Willi Wittermann, TH Eilbeck
5. Artem Bindarev, Russland
5. Derek Langlois, Kanada

bis 60 kg:

1. Arbi Khamkoev, Russland
2. Askhab Dzhambaldinov, Russland
3. Maxim Schitov, TH Eilbeck
3. Magomed Akhmarov, Russland
5. Dominik Lang, Österreich
5. Thor Nielsen, Dänemark

bis 66 kg:

1. Kamal Baykulov, Russland
2. Khadzhi-Murat Khalkechev, Russl.
3. Arman Galstyan, Russland
3. Sascha Herkenrath, 1. JC M'gladb.
5. David Ancor, Kanada
5. Elias Ambüchler, Österreich

bis 73 kg:

1. Alan Betanov, Russland
2. Lom-Ali Maligov, Russland
3. Max Münsterberg, TH Eilbeck
3. Rostislav Berezovchuk, Russland
5. Khusen Khalmurzaev, Russland
5. Paul Nobis, TSG Backnang

bis 81 kg:

1. Kazbek Gazgireev, Russland
2. Yusup-Khadzhi Aksagov, Russland
3. Ruslan Kiselev, Russland
3. Mario Sundl, Österreich
5. Piotr Olczak, Polen
5. Sjoerd van Mierlo, Niederlande

bis 90 kg:

1. Artur Nikiforenko, Lettland
2. Emils Vilcans, Lettland
3. Gabor Geier, Österreich
3. Jonas Bauer, PSV Pritzwalk
5. Raphael Dubois, Belgien
5. Thijsvan Huigenbos, Niederlande

über 90 kg:

1. Daniel Allersdorfer, Österreich
2. Rustam Kurbanov, Russland
3. Sulim Dovtukaev, Russland
3. Sven Heinle, SV Fellbach
5. Kaplan Nashev, Russland
5. Damian Nasiadko, Polen



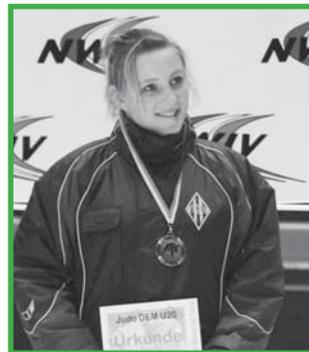
Miryam Roper

Bronze für Miryam Roper bei den British Open

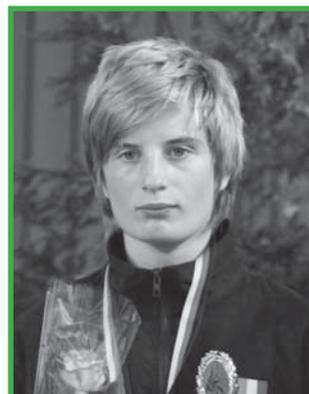
Miryam Roper vom TSV Bayer 04 Leverkusen erkämpfte bei den British Open in Crawley - West Sussex eine Bronzemedaille in der Klasse bis 63 kg.

Internationales Turnier der U 20 in Kiew

Zweimal Bronze gab es für die Frauen U 20 des NWJV beim Internationalen Turnier in Kiew/Ukraine. Ulrike Scherbarth vom 1. JC Mönchenglad-



Ulrike Scherbarth



Lisa-Marie Müller

bach erkämpfte einen dritten Platz in der Klasse bis 70 kg, Lisa-Marie Müller vom Velberter JC holte Rang drei in der Klasse bis 48 kg.

Julia Loselein gewinnt Silber in Lyon

Beim Internationalen Turnier der U 20 in Lyon/Frankreich gewann Julia Loselein vom JC 66 Bottrop die Silbermedaille in der Klasse bis 63 kg. Fünfte Plätze belegten Sabine Struve von der DJK VfL Willich in der Klasse bis 52 kg und Johanna Klimasara vom TSV Bayer 04 Leverkusen in der Kategorie bis 57 kg.

Beim Internationalen Turnier der U 20 in St. Petersburg/Russland erkämpfte Julia Loselein einen fünften Platz in der Klasse bis 63 kg.



Julia Loselein

Sieben Medaillen für NWJV-Athletinnen in Rotterdam

Beim Internationalen Turnier der Frauen U 17 in Rotterdam/Niederlande gab es folgende Platzierungen für die Starter aus Nordrhein-Westfalen: bis 44 kg: 3. Ayleen Thurow (JC Weilerswist); bis 48 kg: 2. Alexandra Zwirner (SU Witten-Annen); bis 52 kg: 3. Nadja Bazynski (TSV Bayer 04 Leverkusen); bis 57 kg: 3. Jessica Burkert (PSV Duisburg); bis 63 kg: 3. Maike Ziech (BS Yamato Hürth), 5. Szaundra Diedrich (TV Brilon); bis 70 kg: 3. Natali Ilic (JC Langenfeld); über 70 kg: 3. Yvonne Schildgen (TSV Bayer 04 Leverkusen), 5. Christin Eberhardt (SU Witten-Annen).

Internationales Turnier der U 17 in Teplice/Tschechien

Aylin Jeske gewinnt Bronze, Tais Martinez auf Platz fünf

Mit einem kleinen Kader der Frauen U 17 fuhr Landes-trainer Klaus Büchter zu dem EJU-Turnier nach Teplice. Einige der Athletinnen wurden von der Bundestrainerin vorge-schlagen dort teilzunehmen, um sich noch eine Chance für die Europameisterschafts-Nominierung zu erkämpfen. Es starteten in Teplice folgende NWJV-Athletinnen: bis 57 kg: Tais Martinez und Bianca Handrich; bis 63 kg: Aylin Jeske; bis 70 kg: Melina Wehmeyer.

Einen starken Tag erwischte Aylin Jeske. Sie gewann die Vorrunde gegen Pandi (Rumänien), Biles (Großbritannien), Lipova (Tschechien) und Bonsingnori (Polen). Im Halbfinale war Milokumova (Ukraine) sehr stark und verhinderte den Einzug von Aylin ins Finale. Die Ukrainerin konnte das Turnier auch klar gewinnen. Im Kampf um Platz drei zeigt Aylin wieder eine sehr starke Leistung und sicherte sich mit einem vorzeitigen Sieg gegen Sättler (Berlin) die Bronzemedaille. Mit dieser Platzierung kann sich Aylin Jeske wieder ins Rennen für die Nominierung zu den Europa-meisterschaften bringen.

Sehr stark startete auch Tais Martinez mit Siegen gegen die starke Agbegnou (Frankreich), Koukova (Tschechien) und Reynolds (Irland). Damit stand sie im Halbfinale gegen Mohamed-Seghir (Polen). Die Polin konnte den Kampf mit Uchi-mata für sich entscheiden und für Tais blieb der Kampf



Aylin Jeske

um Platz drei. Leider wurde Tais von der Gegnerin Mihovics (Ungarn) überrumpelt und musste sich mit dem undankbaren fünften Platz begnügen. In der gleichen Klasse startete Bianca Handrich - noch Jahrgang 1993 - sehr gut. Sie gewann die Kämpfe gegen Mrocak (Kroatien) und Karlino-va (Tschechien) vorzeitig. Für Bianca war die Polin Mihovics zu stark und es blieb die Trostrunde. Das System brachte in der Trostrunde Bianca nochmals mit Mihovics zusammen. Jetzt konnte die Gegnerin den Spieß umdrehen und gegen die junge NWJV-Athletin gewinnen.

Im ersten Kampf wurde Melina Wehmeyer von der starken Perrot (Frankreich) gekontert und es blieb die Trostrunde. Hier gewann Melina klar vorzeitig gegen Mikke (Estland) mit Seio-nage. Im nächsten Kampf gegen Szwi-ec (Polen) musste sich Melina wiederum mit einer Kontertechnik geschlagen geben.

Klaus Büchter



Vergleichskampf NWJV gegen den Landesverband Rheinland

Beim Vergleichskampf des NWJV gegen den Landesverband Rheinland, der nun schon im vierten Jahr in Folge durchgeführt wurde, gab es diesmal einen klaren Sieg für die Auswahl aus Nordrhein-

Westfalen. Die U 14 weiblich gewann mit 7:1. Die U 14 männlich gewann mit 8:1. Die U 17 weiblich siegte mit 5:3, die U 17 männlich sogar mit 8:0. Im Anschluss gab es noch ein 90-minütiges gemeinsames Training im Dojo in Leverkusen.

Michael Weyres
Fotos: Klaus Kessler



Trauer um Paul Handrich

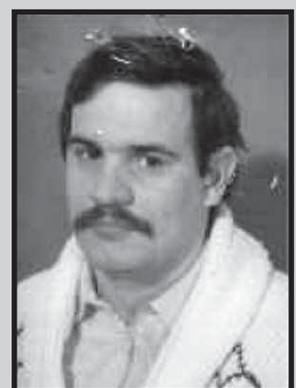
Nach langer Krankheit verstarb der Sportkamerad Paul Handrich am 9. Mai im Alter von 54 Jahren. Paul Handrich begann seine Judo-Laufbahn beim Judoclub Bushido Köln und trainierte dort bei Wolfgang Hofmann, bevor er zum Budo Club Köln wechselte, wo er sich 21 Jahre

lang als Jugendleiter, Trainer und Betreuer engagierte. Ab 2005 schloss sich Paul dem TSV Bayer 04 Leverkusen an. Darüber hinaus betätigte er sich als Kampfrichter auf Kreis-, Bezirks- und Landesebene.

Noch am Samstag, 29. März 2008, verlängerte Paul seine Kampfrichterlizenz. Bei diesem Lehrgang überreichte ihm NWDK-Präsident Josef

Hoos die Bronzene Ehrennadel für besondere Verdienste im Judo als Trainer, Betreuer und Kampfrichter.

Mit Paul Handrich verlieren wir einen begeisterten und engagierten Judosportler. Unser Mitgefühl gilt seiner Frau Marie-Luise und seinen fünf Kindern, die ebenfalls erfolgreiche Judokas sind.





Bundesliga

1. Judo-Bundesliga Männer Gruppe Nord

1. Kampftag am Samstag, 17. Mai 2008

Hamburger Judo Team - JC 90 Frankfurt/Oder	7: 5	(57:44)
SC Berlin - SV Georg Knorr Berlin	9: 2	(75:20)
SU Witten-Annen - Braunschweiger JC	6: 7	(55:62)
TSV Hertha Walheim - UJKC Potsdam	6: 6	(50:53)

2. Kampftag am Samstag, 24. Mai 2008

JC 90 Frankfurt/Oder - SC Berlin	9: 3	(65:30)
UJKC Potsdam - Hamburger Judo Team	9: 5	(68:38)
SV Georg Knorr Berlin - SU Witten-Annen	1:10	(5:78)
Braunschweiger JC - TSV Hertha Walheim	7: 7	(60:62)

Tabelle

1. UJKC Potsdam	2	121: 88	15:11	3: 1
2. Braunschweiger JC	2	122:117	14:13	3: 1
3. SU Witten-Annen	2	133: 67	16: 8	2: 2
4. JC 90 Frankfurt/Oder	2	109: 87	14:10	2: 2
5. SC Berlin	2	105: 85	12:11	2: 2
6. TSV Hertha Walheim	2	112:113	13:13	2: 2
7. Hamburger Judo Team	2	95:112	12:14	2: 2
8. SV Georg Knorr Berlin	2	25:153	3:19	0: 4

1. Judo-Bundesliga Frauen Gruppe Nord

1. Kampftag am Samstag, 26. April 2008

PSG Brandenburg - Hertener Panther	7: 0	(70: 0)
SU Witten-Annen - PSV Rostock	2: 5	(15:43)
Hamburger Judo Team - PSV Rostock	4: 2	(40:20)
Hamburger Judo Team - SU Witten-Annen	2: 4	(20:37)
UJKC Potsdam - JT Neumünster/Einfeld	5: 0	(45: 0)
1. JC Mönchengladbach - JT Neumünster/Einfeld	4: 2	(40:17)
1. JC Mönchengladbach - UJKC Potsdam	1: 5	(10:40)

2. Kampftag am Samstag, 10. Mai 2008

SU Witten-Annen - UJKC Potsdam	0: 7	(0:61)
PSG Brandenburg - UJKC Potsdam	2: 5	(13:38)
PSG Brandenburg - SU Witten-Annen	6: 1	(60:10)
PSV Rostock - 1. JC Mönchengladbach	1: 5	(3:37)
Hertener Panther - 1. JC Mönchengladbach	1: 4	(3:40)
Hertener Panther - PSV Rostock	2: 5	(13:38)
JT Neumünster/Einfeld - Hamburger Judo Team	4: 2	(34:20)

Tabelle

1. UJKC Potsdam	4	184: 23	22: 3	8: 0
2. 1. JC Mönchengladbach	4	127: 63	14: 9	6: 2
3. PSG Brandenburg	3	143: 48	15: 6	4: 2
4. PSV Rostock	4	104:105	13:13	4: 4
5. Hamburger Judo Team	3	80: 91	8:10	2: 4
6. JT Neumünster/Einfeld	3	51:105	6:11	2: 4
7. SU Witten-Annen	4	62:184	7:20	2: 6
8. Hertener Panther	3	16:148	3:16	0: 6

2. Judo-Bundesliga Männer Gruppe Nord

3. Kampftag am Samstag, 26. April 2008

JC Eberswalde - TSV Bayer 04 Leverkusen	6: 5	(55:45)
BC Randori Berlin - JC 66 Bottrop	5: 8	(47:77)
1. JC Mönchengladbach - KSC Strausberg	8: 5	(68:44)
JC Koriouchi Gelsenkirchen - Budokan Lübeck	6: 7	(57:64)

4. Kampftag am Samstag, 17. Mai 2008

TSV Bayer Leverkusen - 1. JC Mönchengladbach	6: 8	(68:80)
JC 66 Bottrop - JC Eberswalde	8: 5	(72:42)
Budokan Lübeck - BC Randori Berlin	12: 1	(109:10)
KSC Strausberg - JC Koriouchi Gelsenkirchen	5: 9	(43:87)

Tabelle

1. JC 66 Bottrop	4	296:186	32:20	8: 0
2. 1. JC Mönchengladbach	4	270:216	30:23	7: 1
3. JC Eberswalde	4	237:211	25:23	6: 2
4. Budokan Lübeck	4	262:209	29:22	4: 4
5. JC Kor. Gelsenkirchen	4	253:244	27:27	3: 5
6. TSV Bayer 04 Leverkusen	4	249:219	27:24	2: 6
7. KSC Strausberg	4	221:252	24:27	2: 6
8. BC Randori Berlin	4	108:359	12:40	0: 8

2. Judo-Bundesliga Frauen Gruppe Nord

1. Kampftag am Samstag, 26. April 2008

Osnabrücker TB - Budokan Lübeck	1: 6	(10:53)
PSV Olympia Berlin - Budokan Lübeck	2: 5	(20:47)
PSV Olympia Berlin - Osnabrücker TB	4: 3	(40:25)
Randori Berlin - 1. JJJC Hattingen	3: 4	(25:37)
TuS Hermannsburg - 1. JJJC Hattingen	4: 3	(30:30)
TuS Hermannsburg - Randori Berlin	5: 2	(43:20)
TSV Bayer 04 Leverkusen - VfL Stade	4: 3	(40:25)
Brander TV - VfL Stade	6: 1	(53:10)
Brander TV - TSV Bayer 04 Leverkusen	4: 3	(40:23)

2. Kampftag am Samstag, 10. Mai 2008

Randori Berlin - TSV Bayer 04 Leverkusen	2: 4	(20:40)
PSV Olympia Berlin - TSV Bayer 04 Leverkusen	1: 6	(10:47)
PSV Olympia Berlin - Randori Berlin	5: 2	(43:20)
1. JJJC Hattingen - Brander TV	4: 2	(40:20)
Osnabrücker TB - Brander TV	3: 4	(20:35)
Osnabrücker TB - 1. JJJC Hattingen	4: 3	(28:30)
TuS Hermannsburg - VfL Stade	6: 1	(50:10)
Budokan Lübeck - VfL Stade	6: 1	(52:10)
Budokan Lübeck - TuS Hermannsburg	4: 3	(37:30)

Tabelle

1. Budokan Lübeck	4	189: 70	21: 7	8: 0
2. TuS Hermannsburg	4	153: 97	18:10	6: 2
3. TSV Bayer 04 Leverkusen	4	150: 95	17:10	6: 2
4. Brander TV	4	148: 93	16:11	6: 2
5. 1. JJJC Hattingen	4	137:103	14:13	4: 4
6. PSV Olympia Berlin	4	113:139	12:16	4: 4
7. Osnabrücker TB	4	83:158	11:17	2: 6
8. Randori Berlin	4	85:163	9:18	0: 8
9. VfL Stade	4	55:195	6:22	0: 8



2. Bundesliga Frauen in Aachen

Fotos:
Klaus Kessler

10. Internationales Turnier der männlichen Jugend U 15 in Duisburg

Teilnehmer aus Moskau konnten NWJV-Sieg nicht verhindern

Ein kleines Jubiläum konnte Ausrichter PSV Duisburg in diesem Jahr feiern. Zum zehnten Mal fand das Internationale Sichtungsturnier der männlichen Jugend U 15 statt. DJB-Trainer Peter Schlatter konnte sich von einer weiteren Steigerung des Niveaus in diesem Jahr überzeugen. Hierfür sorgten neben den Teilnehmern aus 16 Landesverbänden auch die Gäste aus Polen, Großbritannien, Belgien und erstmals eine 38-köpfige Nachwuchsmannschaft von Sambo 70 Moskau. Rund 300 Kämpfer ermittelten an zwei Tagen auf vier Matten die besten Kämpfer der Jahrgänge 1994 und 1995.

Nach einer spritzigen Eröffnung durch die Landesturnriege der Polizei Nordrhein-Westfalen begannen am ersten Tag die leichten Gewichtsklassen. Dass keine Langeweile am Rand der Matte aufkam, dafür sorgte ein Mitmachzirkus in der Nebenhalle. Unter der fachkundigen Moderation von Alexander von der Groeben fanden zum Abschluss die Finalkämpfe statt. Jeweils ein erster Platz ging an die Judokas aus Württemberg, Berlin, Belgien und Großbritannien. Den einzigen Titel für die Kämpfer aus Nordrhein-Westfalen gewann Daniel Hiltemann vom JC Wermelskirchen (bis 46 kg), der schließlich auch den Technikerpreis des NWDK aus den Händen von NWDK-Vizepräsident Horst Lippeck in Empfang nehmen konnte.

Am zweiten Tag konnte die frischgebackene Europameisterin Heide Wollert in der Halle begrüßt werden. Der NWJV freute sich über drei weitere Titel durch Robin Gutsche vom TSV Bayer 04 Leverkusen (bis 50 kg), Rami Gharsallaoui vom BC Kamp-Lintfort (bis 73 kg) und Tarik Dahlmeier vom PSV Herford (über 73 kg). Die weiteren ersten Plätze belegten Baden, Hamburg und die Gäste aus Polen. In der Verbandswertung siegte Gastgeber Nordrhein-Westfalen vor Belgien, Russland, Berlin, Polen und Württemberg. Zweimal Silber und dreimal Bronze verbuchte das Team aus der russischen Hauptstadt.

Text: Erik Gruhn
Fotos: Ewald Koschut (4)/
Christian Schmitz (1)



Internationales Turnier U 15 männlich in Duisburg

- bis 34 kg:**
 1. Fabian Häbner, VfL Sindelfingen
 2. Alexander Plotnikov, Russland
 3. Maxime Degrotte, Belgien
 3. Jakob Zalewski, TH Eilbeck
 5. Jeroen Gijs, Belgien
 5. Christian Orłowski, 1. Godesb. JC
 7. Lars Decker, JC Frechen

- bis 37 kg:**
 1. John Jayne, Großbritannien
 2. Max Baczak, Hertha Wälheim
 3. Dennis Sukhov, Russland
 3. Jens Robijn, Belgien
 5. Nico Schäfer, ESV Ludwigshafen
 5. Fabian Verbruggen, Belgien
 7. Darius Nahvipour, JC 71 Düsseldorf

- bis 40 kg:**
 1. Leroy Dunker, BC Randori Berlin
 2. Marcel Rohkamm, JV Be.-Tegel
 3. Christian Sawicki, Polen
 3. Manuel Scheibel, TSV Abensberg
 5. Ruven Lemke, PSV Berlin
 5. Timo Ellrich, Bayer Leverkusen
 7. Marvin Schneider, JC Hennef

- bis 43 kg:**
 1. Jorik Lemmens, Belgien
 2. Viktor Tcherkasov, Russland
 3. Johannes Opitz, JC 90 Frankfurt/O.
 3. Maximilian Hooek, JSF Speyer
 5. Denzel Hines, UJKC Potsdam
 5. Max Westerkamp, BC Eschweiler

- bis 46 kg:**
 1. Daniel Hiltemann, JC Wermelsk.
 2. Geoffrey Maes, Belgien
 3. Martin Haubold, TSV Chemnitz
 3. Per Schuldt, PSV Olympia Berlin
 5. Kai-Uwe Bartelt, UJKC Potsdam
 5. Edgar Barsegyan, Russland

- bis 50 kg:**
 1. Robin Gutsche, Bayer Leverkusen
 2. Adlan Katchikaev, Belgien
 3. Maximilian Opitz, JC 90 Ff./O.
 3. Robert Barwig, Europa Braunsch.
 5. Adrian Gutbell, PSV Berlin
 5. Sebastian Richter, TSV Chemnitz
 7. Phillip Neihs, JC Hennef

- bis 55 kg:**
 1. Maximilian Häusler, PS Karlsruhe
 2. Dmitry Rzhakov, Russland
 3. Sebastian Banaszek, Polen
 3. Denis Spitsyn, Russland
 5. Paul Perschke, Sama Budo Kai
 5. Andreas Kaselow, VfL Sindelfing.

- bis 60 kg:**
 1. David Tekic, TH Eilbeck
 2. Philipp Krachtus, SUA Witten
 3. Toni Grohn, JC 90 Frankfurt/Oder
 3. Lucas Kluge, JC Leipzig
 5. Hendrik Haase, JV Berlin-Tegel
 5. Sebastian Baron, Olympia Berlin
 7. Daniel Karau, TSG Rheda

- bis 66 kg:**
 1. Marcin Gmurek, Polen
 2. Jonas Breier-Neteler, JC Holzweg
 3. Aaron Franken, JJC Mendig
 3. Mikhail Rummyantsev, Russland
 5. Daan Dierckx, Belgien
 5. Philipp Galandi, UJKC Potsdam

- bis 73 kg:**
 1. Rami Gharsallaoui, BC Kamp-L.
 2. Jörn Lohmann, SV Friedrichsfeld
 3. Julian Stiebeling, JC Herrenberg
 3. Damit Turkovic, VfL Sindelfing.
 5. Matthias Einig, SC Franken-M.
 5. Sebastian Loojens, Belgien
 7. Evgenij Grudev, JC Lüdinghausen

- über 73 kg:**
 1. Tarik Dahlmeier, PSV Herford
 2. Christopher Klischke, VfB Halb.
 3. Robert Strohschein, PSV Rostock
 3. Andre Schöllner, PSV Wernberg
 5. Frank Thiede, Mattenteufel Erfurt
 5. Amir Dokaev, TH Eilbeck
 7. Jan Skrynecki, Viktoria Mülheim

6. Internationaler Garvida-Cup U 15 weiblich in Bottrop

164 Teilnehmer gingen beim Garvida-Cup der weiblichen Jugend U 15 in Bottrop an den Start. Den Preis für den schnellsten Ippon erhielt Evi Vermandere (bis 36 kg) von der Vlaamse Judo-Federatie aus Belgien (drei Sekunden). Mit dem Technikerpreis wurde Nica Antonis (bis 44 kg), ebenfalls von der Vlaamse Judo-Federatie ausgezeichnet. Sie beendete alle Kämpfe vorzeitig.

Ein starkes Niveau und eine sehr gute Organisation bescheinigte DJB-Trainer Gottfried Burucker dem Ausrichter DJK Adler 07 Bottrop und der Verbandsjugendleitung des NWJV. Am Start waren Kämpferinnen und Kämpfer aus Polen, Belgien und den meisten Landesverbänden.

- bis 33 kg:**
 1. Evi Vermandere, Belgien
 2. Hannah Nieß, JZ Heubach
 3. Emely Siewert, UJKC Potsdam
 3. Evelyne Audiens, Belgien
 5. Karen Delanghe, Belgien
 5. Sofie-L. Blößer, FZC Philippsburg
 7. Kim-Sarah Thurow, JC Weilerswist

- bis 36 kg:**
 1. Bianca Augenstein, Bayern
 2. Sarah Kasper, SU Witten-Annen
 3. Agata Bujak, Polen
 3. Denise Schmitz, Bayer Leverkusen
 5. Anneleen de Vreen, Belgien
 5. Sara Broß, TSV Grafing
 7. Marina Schubert, JC Wermelsk.

- bis 40 kg:**
 1. Alessa Sommer, JT Steinheim
 2. Evelien Cappaert, Belgien
 3. Isabell Pfeiffer, VfL Sindelfingen
 3. Katharina Pfeiffer, VfL Sindelfing.
 5. Selina Dietzer, TV 1846 Mosbach
 5. Jessica Roßmark, Rheinland
 7. Sibel Turhan, JC Dortmund-West

- bis 44 kg:**
 1. Nica Antonis, Belgien
 2. Shirley Berns, SV Friedrichsfeld
 3. Shari Streich, SC Tenri/SH
 3. Theresa Stoll, Bayern
 5. Charlotte Gruber, Sportsch. Kustusch
 5. Cynthia Schwarzlose, Berlin

- bis 48 kg:**
 1. Kim Sarah Czichy, Brühler TV
 2. Monika Sianko, Polen
 2. Stephanie Aschenbrenner, Steinh.
 3. Lien Moors, Belgien
 5. Kevsar Cevik, Sportsch. Kustusch
 5. Charlotte Gruber, Bayer Leverkusen
 7. Janina Beune, Bayer Leverkusen

- bis 52 kg:**
 1. Heleen Sempels, Belgien
 2. Aino Gansemans, Belgien
 3. Charlott Schultz, Berlin
 3. Judith Bühler, Rheinland
 5. Melina Schnirch, Brühler TV
 5. Jasmin Kerime, Bayern
 7. Felicia Lamot, PSV Duisburg

- bis 57 kg:**
 1. Miriam Butkerei, TSV Glinde
 2. Olga Adam, Rheinland
 3. Lisa Pilarski, JC Leipzig
 3. Sina Schiffelholz, Banzai Gelsenk.
 5. Inga Fausten, JG Münster
 5. Saskia Dewit, Belgien

- bis 63 kg:**
 1. Lea Reimann, PSV Duisburg
 2. Chelsy Dias, Belgien
 3. Lisa Schneider, Delitzscher SF
 3. Melina Hehl, OSC Vellmar
 5. Julia Weikert, Berlin
 5. Floriana Dulatahu, DJK Eppenh.
 7. Maren Wilhelm, Dattelner JC
 7. Jennifer Kramer, Senshu Hau

- bis 70 kg:**
 1. Carolin Röbner, JT DJK Stadtlohn
 2. Katrien Johnson, Belgien
 3. Cecilia Mues, Dattelner JC

- über 70 kg:**
 1. Alice Lubberger, TS Kehl
 2. Viktoria Schumann, BC Greffern
 3. Melissa Mache, UJKC Potsdam
 3. Nathalie Claes, Belgien
 5. Clarissa Taube, PSV Herford
 5. Sophia Lösekann, Berlin

160 Teilnehmer beim Landesrandori im Rahmen des Trainingscamps in der Sportschule Wedau

U 15 - Trainingscamp in Duisburg

Beim diesjährigen internationalen Trainingscamp in der Sportschule Duisburg-Wedau, das im Anschluss an die internationalen Turniere in Duisburg und Bottrop stattfand, nahmen ca. 130 Athleten aus Belgien, Polen, Baden, Bayern, Niedersachsen, Rheinland, Pfalz und Nordrhein-Westfalen teil. Für die Mädchen begann das Training bereits am Sonntagmorgen, da in Bottrop nur am Samstag gekämpft wurde. Am Sonntagabend kamen dann auch die Jungen dazu. Die erste Trainingseinheit leitete der Landestrainer der Mädchen, Frank Urban.

Am Montagmorgen war für die Jungen erst einmal Laufen angesagt. Nachdem wir zusammen mit den polnischen Gästen „Pokemon“ geguckt haben, gingen wir zur ersten Trainingseinheit mit DJB-Trainer Peter Schlatter. In dieser Technikeinheit ging es hauptsächlich um den „Königswurf“ des Judo: Uchi-Mata. Am Nachmittag gestaltete der Brasilianer Sergio Oliveira das Training. Er zeigte mehrere Varianten von Seoi-Nage sowie mehrere Würgetechniken. Am Abend fand das öffentliche Landesrandori statt, an dem 160 Leute teilnahmen. Nach den eigentlichen Trainingseinheiten arbeiteten die NWJV-Judokas natürlich noch 30-60 Minuten nach, um noch besser zu werden.

Am Dienstag wurde das erste Training von Stefan Küppers durchgeführt, hier ging



Tel 08171-78309 Fax -76887

 Sportmatten Sport mats Tapis de sport
 Judomatten direkt vom Hersteller




Sergio Oliveira aus Brasilien, der neue Judo-Trainer am Internat in Kaiserslautern, zeigte Bodentechniken
Fotos: Erik Gruhn

es hauptsächlich um Bodentechniken. Nach dem Mittagessen stand den Judokas die letzte Trainingseinheit bevor. Hier galt noch einmal: Auf die Zähne beißen und alles geben. Dieses Training leitete der belgische U 15-Nationaltrainer.

Der U 15-Landestrainer der Jungen, Stefan Küppers, war sehr erfreut über den guten Trainingseinsatz der nordrhein-westfälischen Judokas und auch darüber, dass es im Gegensatz zu den anderen Landesverbänden nur wenige Verletzte gab.

Jonas Breier-Neteler/
Max Westerkamp

Ein weiterer Bericht aus Sicht der U 15 weiblich:

Erfahrung mit Judokas aus anderen Ländern

Am 18. April kamen unsere Freunde aus Polen, die zwei Tage bei uns übernachteten. Samstag Morgen startete der Garvida-Cup (ehemaliger Optica-Cup). Darauf folgte das Internationale Trainingscamp mit rund 130 Jugendlichen aus Polen, Belgien, Bayern, Niedersachsen, Rheinland und Nordrhein-Westfalen. Sonntags begann die erste Trainingseinheit um 10.00 Uhr und endete

um 12.00 Uhr. Nach dem Mittagessen wurde das Training mit einer Technikeinheit fortgesetzt. Abends kamen die Jungen von dem IT in Duisburg dazu und wir machten Bodenrandoris. Nachtruhe war bei uns schon um 22.00 Uhr.

Am nächsten Tag ging das Training um 7.00 Uhr morgens mit Frühsport los. Frühstück gab es um 8.30 Uhr. Danach hatten wir nicht so viel Zeit, um uns auszuruhen, da das Training mit dem DJB-Trainer Peter Schlatter um 10.00 Uhr begann. Er zeigte uns eine Uchi-Mata Variante.

Anschließend gab es Mittagessen und danach wieder direkt Training. Diesmal leitete der Trainer Sergio Oliveira aus Brasilien, der uns ein paar Seoi-Nage-Varianten und Würgetechniken vorführte.

Am Abend fand das Landesrandori mit 160 Judokas statt. Nach dem Landesrandori war das Training für den Tag beendet. Am nächsten Morgen machten wir den gerollten Juji-Gatame mit dem Landestrainer Frank Urban. Der Landestrainer der U 17 männlich Stefan Küppers leitete die erste gemeinsame Trainingseinheit an diesem Tag. Nach dem letzten Mittagessen begann auch schon die letzte Trainingseinheit bei diesem Camp. Zum Schluss leitete der belgische Trainer die Einheit, wo wir unter anderem viele Randoris machten.

Unserer Meinung nach war das Trainingscamp 2008 ein ziemlicher Erfolg, weil wir viel Erfahrung mit Judokas aus anderen Ländern sammeln konnten. Da wir trotz einiger „Blessuren“ sehr motiviert waren, machte das Trainingscamp großen Spaß!

Sina Schiffelholz/Lea Reimann



Offene Westdeutsche Meisterschaften U 15 | U 18

Der Verein Judoka Watenscheid war auch in diesem Jahr Ausrichter der Jahrgangsmesterschaften U 15 (für den Jahrgang 1994) und U 18 (für den Jahrgang 1991). Bei diesem Wettkampf haben die jüngsten Jahrgänge der Altersklassen U 17 und U 20 die Gelegenheit, ihre Kampfstärke zu demonstrieren und sich für weitere Aufgaben zu empfehlen.

U 15 männlich

bis 40 kg:

1. Max Baczak, Hertha Walheim
2. Tim Resag, Bayer Leverkusen
3. Daruis Nahvipour, JC 71 Düsseldorf
3. Marvin Schneider, JC Hennef
5. Oliver Groll, Samurai Setterich
5. Florian Conrad, TV Mesum

bis 43 kg:

1. Fabian Schmitz, JC 71 Düsseldorf
2. Marvin Okken, Beueler JC
3. Nils Becker, HLC Hörter
3. Max Westerkamp, BC Eschweiler
5. Nikolas Könnig, JT DJK Stadtl.
5. Nils Keller, TB Wülfrath

bis 46 kg:

1. Joris Kuger, JC Langenfeld
2. Stephan Sommer, JT Holten
3. Jens Kroll, TuS Germania
3. Steffen Gabsa, JF Siegen-Lindenb.
5. Luca Lux, JG Ladbergen
5. Kenan Walther, TuS Germania

bis 50 kg:

1. Phillip Neihls, JC Hennef
2. Sebastian Greiner, Bayer Leverkusen
3. Manuel Babilon, JC Halver
3. Lennart Klaas, JG Münster
5. Tobias Heinrich, PSV Herford
5. Rene Weikamp, Kolping Bocholt

bis 55 kg:

1. Fabian Karau, TSG Rheda
2. Ben Timmerhaus, Banzai Gelsenk.
3. Lukas Kampa, Bayer Leverkusen
3. Kevin Vasselai, Judo-Club Halver
5. Manuel Heck, JC Schloß Neuhaus
5. Niklas Boland, Kolping Bocholt

bis 60 kg:

1. Philipp Krachtus, SU Annen
2. Jan Tefett, JC 66 Bottrop
3. Malte Gaidt, JC Schloß Neuhaus
3. Dennis Khanal, Beueler JC
5. Christian Czornik, HLC Hörter
5. Jonas Rütter, TV Wolbeck

bis 66 kg:

1. Jonas Breier-Neteler, JC Holzlw.
2. Daniel Karau, TSG Rheda
3. Ali Top, DSC Wanne-Eickel
3. Stefan Lange, 1. Siegburger JC
5. Lennart Münsterkötter, JG Münster
5. Marco Adamczuk, 1. JJC Bochum

bis 73 kg:

1. Rami Gharsallaoui, BC Kamp-L.
2. Alex Schuk, Beueler JC
3. Evgenij Grudev, JC Lüdinghausen
3. Jörn Lohmann, SV Friedrichsfeld
5. Gerard Lünsmann, PSV Duisburg
5. Max Kischel, Sport Union Annen

über 73 kg:

1. Tarik Dahlmeier, PSV Herford
2. Kai Reckers, Stella Bevergern

Männer U 18

bis 55 kg:

1. Jascha Duda, 1. JC M'gladbach
2. Christopher Hoekstra, DJK Willich

bis 60 kg:

1. Florian Dieck, JG Ladbergen
2. Julian Kulaga, JG Münster
3. Marc Skyschally, JC 71 Düsseldorf
3. Bastian Soppe, Kolping Bocholt
5. Alexander Baier, JG Münster
5. Felix Lorenz, TuS Germania

bis 66 kg:

1. Christian Hützen, TuS Germania
2. Tjorven Brückmann, ASV Süchteln
3. Sebastian Kampa, Bayer Leverkusen
3. Dustin Fiedler, PSVg J. Solingen
5. Fabian Langner, JC Holzwickede
5. Marvin Piekarski, PSV Duisburg

bis 73 kg:

1. Jeffrey Kramer, SV Friedrichsfeld
2. Jan Wilk, 1. JC Mönchengladbach
3. Christian Tröster, SC Wuppertal
3. Timo Engelhardt, SV Friedrichsf.
5. Malte Jansen, TV Friesen Telgte
5. Hendrik Lohmann, SV Friedrichsf.



bis 81 kg:

1. Jens Gramckow, Bayer Leverkusen.
2. Rafael Mattukat, Bayer Leverkusen.
3. Fabian Heeke, Stella Bevergern
3. Steffen Opitz, Sport Union Annen
5. Thomas Grotta, TuS Germania
5. Daniel Scholz, Hertha Walheim

bis 90 kg:

1. Patrick Zimmermann, Bayer Lev.
2. Arno Arndt, Judo-Team Holten

bis 100 kg:

1. Philipp Schütt, JV Sam. Kerpen

über 100 kg:

1. Patrick Ender-Pricken, TV Dellbrück

U 15 weiblich

bis 40 kg:

1. Svenja Brill, Garather SV
2. Sarah Kasper, SU Witten-Annen
3. Maja Herschke, JC Holzwickede
3. Nicole Viehl, TV Isselhorst
5. Kim Thurow, JC Weilerswist

bis 44 kg:

1. Shirley Berns, SV Friedrichsfeld
2. Karina Skupin, 1. Essener JC
3. Natalie Gabisch, Judoka Rauxel
3. Julia Wittig, Banzai Gelsenkirchen
5. Michelle Dermann, JG Ladbergen

bis 48 kg:

1. Janina Beune, Bayer Leverkusen
2. Kim Sarah Czichy, Brühler TV
3. Laura Reuter, Garather SV
3. Leoni Rohde, SJF Wuppertal
5. Lisa Naeve, Judo Klub Hagen
5. Carla-Ronja Böger, Judolöwen D.

bis 52 kg:

1. Vanessa Seiffere, Brühler TV
2. Felicia Lamot, PSV Duisburg
3. Alina Fiedler, PSVg Solingen
3. Nicole Mosgoll, JC 66 Bottrop
5. Viviane Krause, SV Friedrichsfeld
5. Sarah Schulz, PSVg Solingen

bis 57 kg:

1. Sina Schiffelholz, Banzai Gelsenk.
2. Jessica Brinks, Yamanashi Porz
3. Andrea Köster, Bayer Leverkusen
3. Pia Ratersmann, Stella Bevergern
5. Stephanie Stein, Beueler JC
5. Lisa Zywiets, DJK Adler Bottrop

bis 63 kg:

1. Lea Reimann, PSV Duisburg
2. Inga Fausten, JG Münster
3. Jennifer Kramer, Senshu Hau
3. Lea Püschel, JC Schloß Neuhaus
5. Laura Manthei, PSVg Solingen
5. Tatiana Hansmeyer, JC Schl.Neuh.

über 63 kg:

1. Carolin Röbner, JT DJK Stadtlohn
2. Corinna Ferver, JC Hennef
3. Clarissa Taube, PSV Herford
3. Simone Goeke, JG Ibbenbüren

Frauen U 18

bis 48 kg:

1. Sonja Wirth, JC Swisttal
2. Chantal Rehmman, SV Friedrichsf.

bis 52 kg:

1. Luise Heselhaus, Kolping Bocholt
2. Anna Gaubrich, PSV Bonn
3. Alena Hirnstein, 1. Essener JC
3. Katharina Beck, BSC Linden

bis 57 kg:

1. Kathrin Loskamp, Post Düsseldorf
2. Marina Möhner, PSV Oberhausen
3. Marina Scholten, GSV Geldern
3. Yessika Grube, DJK Adler Bottrop
5. Katrin Kaufmann, ASV Süchteln
5. Lisa Wahner, PSV Herford

bis 63 kg:

1. Isabel Schuldt, JC Sakura Herzog.
2. Anna Malcherek, PSV Duisburg
3. Julia Hangebrauck, Adler Bottrop
3. Lisa Semmler, JC Dortmund-West
5. Jennifer Levic, SV Friedrichsfeld
5. Ann-K. Kuhweide, Judoka Watt.

bis 70 kg:

1. Kathi Dziuba, Bayer Leverkusen
2. Sara Ilic, JC Langenfeld
3. Katharina Pottmeyer, Kolp. Boch.

bis 78 kg:

1. Jana Buschermöhle, JG Ibbenb.
2. Hannah Brankers, Hertha Walheim

über 78 kg:

1. Tamara Fligg, JV Siegerland
2. Frauke Krygowski, TuS Germania



Fotos: Ewald Koschut



Außerordentliche Verbandstagung des NWJV in Duisburg

Satzungsänderungen und Beitragserhöhung

Im Vordergrund der diesjährigen außerordentlichen Verbandstagung des NWJV in Duisburg standen eine Reihe von Satzungsänderungen. Die Versammlung stimmte dem Antrag zu, die Verbandstagung zukünftig wieder jährlich durchzuführen. Die Zusammensetzung des Verbandsausschusses wurde den aktuellen Gegebenheiten angepasst. Die Ressortleiter Leistungssport Männer und Frauen wurden durch den Administrator Leistungssport ersetzt und der Geschäftsführer neu aufgenommen. Ebenso wurden neben den Ehrenpräsidenten auch Ehrenmitglieder neu in die Satzung aufgenommen. Das Stimmrecht bei Verbandstagungen wird zukünftig nur noch nach den gemeldeten aktiven Mitgliedern vergeben. Ferner wurden die Ordnungsbestimmungen bei Wahlen genauer geregelt. Veröffentlichungsorgan des Verbandes sind neben dem „budoka“ jetzt auch die Internetseiten. Die Veröffentlichung in einem dieser Organe ist zukünftig ausreichend.

Die Einrichtung eines Aufsichtsrates wurde verschoben. Der vorgelegte Punkt in der Satzung soll noch einmal überarbeitet werden und wird dann im nächsten Jahr verabschiedet. Die Bestätigung der von der Verbandsjugend gewählten Mitglieder des Verbandsjugendvorstandes bleibt weiterhin in der Satzung erhalten. Ein entsprechender Antrag auf Streichung fand keine Mehrheit.

Der Verbandsbeitrag wurde ab 2009 auf 15,00 Euro festgesetzt.

Zu Beginn der Versammlung hatte Präsident Peter Frese zahlreiche Ehrengäste und verdiente Funktionsträger begrüßt: Michaela Engelmeier-Heite (DJB-Vizepräsidentin), Willi Höfken (Ehrenpräsident des NWJV), Matthias Schießleder (Ehrenpräsident des NWJK), Willi Lang, Karl-Heinz Mösen, Ernst Henning, Franz-Karl

Patzner und Ursula Flore.

Die Versammlung gedachte der Verstorbenen, stellvertretend Helmut Grobelin, Walter Hoinkis, Friedhelm Derksen, Edeltraut Kurek, Wolfgang Schauff und Manfred Teschner.

Peter Frese berichtete, dass Andreas Tölzer und Benjamin Behrla die Qualifikationskriterien für die Olympischen Spiele in Peking erfüllen. Er hofft, dass beide Athleten die Nominierung erhalten.

Der NWJV ist im U 17-Bereich der erfolgreichste Landesverband. Auch bei der DEM U 20, die vom DSC Wanne-Eickel hervorragend organisiert wurde, war für den NWJV

sehr erfolgreich. Er lobte hier insbesondere auch die Trainer, die einen enormen zeitlichen Einsatz zeigen.

Peter Frese hob die gute Arbeit im Breiten- und Behindertensport hervor. Im Schulsport muss im Rheinland die Arbeit intensiviert werden. Er sprach die Probleme für die Vereine durch den Offenen Ganztags an und forderte die Vereine auf, im Bereich der 5- bis 7-Jährigen noch aktiver zu werden.

Die NWJK-Materialstelle wurde mit der NWJV-Geschäftsstelle zusammengelegt. Dies stellt für die Vereine eine Erleichterung dar.

Die Auflage des „budoka“ ist rückläufig. Er forderte die

Vereine auf, mehr Werbung bei ihren Mitgliedern für den Bezug der Verbandszeitung zu machen, da hierdurch auch die Internetarbeit des NWJV, die bisher kostenfrei Informationen liefert, finanziert wird.

Im DJB ist angedacht, die Struktur der Deutschen Meisterschaften zu verändern. Die nationalen Titelkämpfe sollen an den Jahresanfang gelegt werden.

Der U 20-Bereich wird auch in Nordrhein-Westfalen in Zukunft dem Nachwuchsbereich zugeordnet werden.

Die Jugendsportordnung, die Jugendordnung, die Ordnung für Sportbezirke und Sportkreise und die Ausbildungsordnung wurden durch die Versammlung bestätigt.

Der Antrag des 1. Godesberger JC zum Liga-Startrecht wurde abgelehnt.

Mit Hinweisen auf den Kampfsporttag im Movie Park Germany am 14. Juni in Bottrop und die Deutschen Hochschulmeisterschaften am 21. und 22. Juni in Köln wurde die Versammlung beendet.

Text und Foto: Erik Gruhn



Ehrungen

Lutz Hartmann wurde die Bronzene Ehrennadel des NWJV verliehen.

Peter Ullrich wurde als Schulsportbeauftragter im Bezirk Detmold verabschiedet.

Die Erstplatzierten der Sparda-Bank-Rangliste erhielten Prämien:

weiblich:

Stefanie Manfrahs
Sonja Wirth
Alisha Sheikh

männlich:

Sascha Herkenrath

Vereinsrangliste:

TSV Bayer 04 Leverkusen
1. JC Mönchengladbach
Sportunion Annen

Erika Hetzel ist seit 25 Jahren in der NWJV-Geschäftsstelle tätig.

1. JJJC Bochum 1958

Ein Bochumer Traditionsverein wird 50 Jahre alt

Der 1. Judo und Jiu-Jitsu-Club Bochum 1958 wird in diesem Jahr 50 Jahre alt. Am 15. Oktober 1958 wurde im Lokal „Haus Ehrenfeld“ die Gründungsversammlung durch Walter Kirgis (*1915, +2003) einberufen. Er war zehn Jahre lang der 1. Vorsitzende.

Eine der ersten Anfangsschwierigkeiten war die Beschaffung der Judomatte, für die immerhin der stolze Preis von 1.700 DM aufgebracht werden musste. Mit Zuschüssen der Stadt Bochum und von der Landesregierung sowie aus dem geringen Eigenkapital der Vereinskasse war nach 20 Tagen zu verzeichnen, dass eine komplette Judomatte in der Turnhalle zur Verfügung stand.

Die ersten Kreismeisterschaften im Jahr 1959 in Hagen endeten mit einem Paukenschlag. Der Turniersieger hieß 1. Judo und Jiu-Jitsu-Club Bochum. Der Höhepunkt der bisherigen Vereinsarbeit war der 31. März 1959. Für diesen Tag wurde eine japanische Auswahl verpflichtet. Gegen diese Mannschaft (alles Dan-Träger) konnte ein beachtliches Ergebnis von 8:6-Punkten errungen werden.

Im Jahr 1960 wurde ein Vertrag mit der Judoschule „Nippon“ zur Zusammenarbeit geschlossen. Bereits 1961 zählte der Verein 165 Mitglieder. Mannschaften aus Frankreich, der Schweiz, Belgien, ja sogar aus der Sowjetunion und eine amerikanische Militärauswahl, wurden zu internationalen Wettkämpfen eingeladen.

Im Jahr 1962 entstand die Judo-Club-Vereinigung 1. JJJC Bochum 1958 - Duisburg Neumühl 1962 mit der Geschäftsstelle in Bochum, Stolzstraße. Diese Vereinigung wurde dann auch Mitglied des Judo-Amateur-Verbandes Nordrhein-Westfalen.

Im Jahr 1966 konnte in der Person von Walter Schombert (4. Dan, fünffacher Deutscher Meister im Einzelwettkampf und Deutscher Mannschaftsmeister mit dem Duisburg-Hamborner Judoclub), ein hochkarätiger Trainer gewonnen



werden.

Der heutige Präsident des Dachverbandes für Budo-techniken Dr. Axel Gösche, welcher für die Farben des 1. JJJC Bochum startete, wurde im Jahr 1970 Deutscher Juniorenmeister in der Klasse bis 63 kg.

Bei der Europameisterschaft in Bordeaux konnte er sogar einen dritten Platz belegen.

In den 70er- und 80er-Jahren war die Männermannschaft des Vereins in der Bezirksliga mit dem Trainer und dem damaligen 1. Vorsitzenden Ernst

Schlinkmann (4. Dan Judo) recht erfolgreich. Auch heute noch sind die Kämpfer des 1. JJJC Bochum wettkampfmäßig auf allen Ebenen vertreten und erbringen ansehnliche sportliche Leistungen.

Partnerschaft zwischen der Firma „Phoenix Budo Sport“ und dem NWJV

Die Firma „Phoenix Budo Sport“ und der Nordrhein-Westfälische Judo-Verband (NWJV) haben eine Vereinbarung getroffen, die den Mitgliedsvereinen des NWJV beim Einkauf ausgewählter Standardartikel einen Preisvorteil verschafft. Beim Einkauf durch Vereins-Sammelbesteller von NWJV-Mitgliedsvereinen (keine Einzelabgabe an Privatpersonen) können die nebenstehenden Judoanzüge zu äußerst günstigen Konditionen erworben werden.

Wir würden uns freuen, wenn unsere Mitgliedsvereine zahlreich Gebrauch von den günstigen Angeboten der Firma „Phoenix Budo Sport“ machen würden. **Bei jeder Bestellung muss auf die Sonderkonditionen hingewiesen werden. Spätere Korrekturen sind nicht möglich!** Bestelladresse siehe Anzeige auf Seite 25.



	Judogi „Basic Edition“ stabiler Einsteigeranzug	Judogi „Phoenix - Budo's Finest“ schwerer Wettkampfanzug weiß
	100 % Baumwolle	100 % Baumwolle
Größe	380 gr. Reiskornwebung	900 gr. Reiskornwebung
100	15,00 €	52,00 €
110	15,50 €	54,00 €
120	16,00 €	56,00 €
130	16,50 €	58,00 €
140	17,00 €	60,00 €
150	17,50 €	62,00 €
160	18,00 €	64,00 €
165		66,00 €
170	18,50 €	68,00 €
175		
180	19,00 €	
185		
190	19,50 €	
195		
200		

(Alle Preise inkl. MWST., zzgl. Versandporto)

Internationale Deutsche Meisterschaften für Menschen mit einer Behinderung in Verbindung mit dem Bagira-Turnier für Behinderte in Hamm

Nordrhein-Westfalen gewinnt zehn Titel

Über 300 Judokas, darunter auch Behinderte aus den Niederlanden, starteten bei den Internationalen Deutschen Meisterschaften für Menschen mit geistiger Behinderung in Hamm. Diese Meisterschaften wurde in Verbindung mit dem Internationalen Bagira-Turnier für behinderte Judokas durchgeführt.

Die von der Lebenshilfe Hamm hervorragend ausgerichteten Internationalen Meisterschaften waren perfekt organisiert. Pünktlich um 10.00 Uhr begann die Veranstaltung mit einer kleinen, aber sehr gelungenen Eröffnungsfeier. Um 10.15 Uhr starteten die Kämpfe auf drei Matten. Der Präsident des Deutschen Judo-Bundes Peter Frese war persönlich erschienen, um diese internationale Judo-Großveranstaltung zu eröffnen. So fand der Präsident anerkennende Worte für die behinderten Teilnehmer und lobte die Einsatz- und die Leistungsbereitschaft.

Beim Bagira-Turnier wurde in zwei Wettkampfklassen gekämpft. Während in der Klasse II die leichter behinderten Judokas an den Start gingen, kämpften die motorisch stärker

beeinträchtigten Judokas in der Wettkampfkategorie III. Um die vorwiegend geistig behinderten Teilnehmer durch die Gruppenzuordnung, die sich aus Alter, Gewicht und Behinderung ergab, nicht zu verwirren, wurden den einzelnen Wettkampfklassen Tiernamen zugeordnet. So wurde in den Gruppen der Löwen, der Tiger, der Panther, aber auch der Finken, Spatzen und Adler gekämpft. Kein Judoka musste vorzeitig ausscheiden, alle waren bis zum Schluss aktiv dabei. Die Betreuer der teilnehmenden Mannschaften hatten einen stressigen Vormittag, da auf drei Matten gleichzeitig gekämpft wurde. Manche Kämpfer mussten auf die Matte geführt werden, anderen war es, trotz der Tiergruppenzuordnung, nie klar, wann sie aufgerufen wurden. Schließlich, nach einer Kampfzeit von fast acht Stun-

den, hatten alle 220 Kämpfer in 60 Wettkampfklassen ihre einzelnen Sieger ermittelt.

Bei den 10. Internationalen Deutschen G-Judo-Meisterschaften, die nur in der Wettkampfkategorie I durchgeführt wurden, war die rasante Entwicklung des G-Judo für alle Beobachter deutlich sichtbar. Überdies gingen in einem erstaunlich großen Teilnehmerfeld von fast 100 Judokas allein zehn Titel an G-Judokas aus Nordrhein-Westfalen. Dabei konnten Andre Conen aus Leverkusen (bis 73 kg), Michaela Stutz aus Dülmen (bis 52 kg) und Belinda Garweg aus Leverkusen (bis 63 kg) ihre Titel souverän verteidigen. Eine positive Überraschung waren die Titelgewinne von Björn Bucker aus Hamm (bis 60 kg), Stefanie Bohn (Düsseldorf, bis 48 kg) und der jungen Jennifer Zucht

aus Leverkusen in ihrem ersten „Damen-Jahr“ in der Klasse bis 70 kg. Für absolutes Erstaunen sorgte jedoch der 17-jährige Marc Weidmann aus Bocholt in der Klasse bis 81 kg. In einem packenden und technisch hochklassigen Finale besiegte er den Münchener Peter Roman kurz vor dem Kampfe mit einem außergewöhnlichen Ura-Nage. Der Finalkampf zwischen den beiden war zugleich der technische Höhepunkt der Veranstaltung.

Hinzu kamen noch drei Jugendmeisterschaften durch Eva-Maria Gutzeit (Gladbeck) in der Klasse bis 44 kg, Sven Szczecina (Leverkusen) bis 60 kg und Dennis Gündüz (Hamm) bis 90 kg.

Mit zehn Meistertiteln konnten die NRW-Leistungstrainer Walter Gülden und Manfred Meyer sehr zufrieden sein, wenn auch der eine oder andere Endkampf unglücklich verloren ging. Mit einem schönen Buffet und einer tollen Abschlussveranstaltung klangen die Internationalen Deutschen Meisterschaften am Ende für alle Kämpfer versöhnlich aus.

Dr. Wolfgang Janko

Ergebnisse IDM G-Judo

weibliche Jugend

bis 44 kg:

1. Eva-Maria Gutzeit, Gladbeck

bis 48 kg:

1. Nicoleta Zervon, München

Frauen

bis 48 kg:

1. Stefanie Bohn, Düsseldorf
2. Ute Strätner, Essen



bis 52 kg:

1. Michaela Stutz, Dülmen
2. Sabrina Becker, Leverkusen
3. Lisa Karasch, Hückeswagen

bis 57 kg:

1. Sabrina Pukall, Burg

bis 63 kg:

1. Belinda Garweg, Leverkusen
2. Angelina Pillitteri, Walsum
3. Sylke Walter, Leipzig
4. Susanne Lauer, Braunschweig

bis 70 kg:

1. Jennifer Zucht, Leverkusen
2. Bianca Gröschner, Hamm
3. Eve Guhra, Burg
4. Cindy Kranz, Landau

bis 78 kg:

1. Sacha Mulder, Niederlande
2. Sabine Eiringhaus, Gladbeck

über 78 kg:

1. Ilse Dozemann, Niederlande
2. Doris Koch, Ingolstadt
3. Inge Kattenbach, Leverkusen
4. Theresia Hagl, Ingolstadt
5. Gabi Höckendorfer, Burg

männliche Jugend

bis 50 kg:

1. Maurizius Wenk, Arnstadt

bis 55 kg:

1. Dilon Odsich, München

bis 60 kg:

1. Sven Sczecina, Leverkusen

bis 81 kg:

1. Karvan Daud, München
2. Batek Prawika, München

bis 90 kg:

1. Dennis Gündtüz, Hamm

Männer

bis 60 kg:

1. Björn Bücken, Hamm
2. Patrick Müglitz, Dülmen
3. Maunel Kassoma, Leverkusen
3. Jim van de Broek, Niederlande

bis 66 kg:

1. Michael Meßerer, München
2. Bernd Hadwinger, Ingolstadt
3. Bernd Breidohr, Karlsruhe
3. Michael Walk, Landau

bis 73 kg:

1. André Conen, Leverkusen
2. Arnold Pruis, Niederlande
3. Nassime Bouchakai, Leverkusen
3. Willibald Richter, München

bis 81 kg:

1. Marc Weidmann, Bocholt
2. Peter Roman, München
3. Christian Frieder, Ingolstadt
3. Florian Schnabel, München

bis 90 kg:

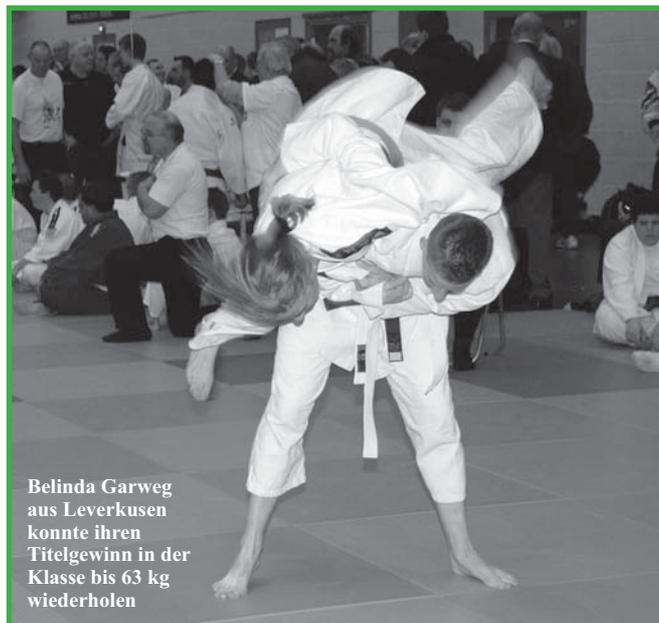
1. Manuel Müller, Hannover
2. Claas Christ Leverkusen
3. Stefan Wernecke, Burg
3. Paul Winkelhaus, Dülmen

bis 100 kg:

1. Benjamin Baumgartner, München
2. Benedikt Nellen, Hückeswagen

über 100 kg:

1. Torsten Richter, Bad Kreuznach
2. Wolfgang Trost, Düsseldorf
3. Phil Taraschinski, Hamm
3. Aleksandr Katasonov, Hamm



Belinda Garweg aus Leverkusen konnte ihren Titelgewinn in der Klasse bis 63 kg wiederholen

Fünf Titel bei den Offenen Holländischen Meisterschaften

Am 5. April fanden im niederländischen Beverwijk die Offenen Holländischen Meisterschaft im G-Judo mit über 350 Teilnehmern statt. Neben holländischen und belgischen Judokas nahmen auch G-Kämpfer aus England, Schweden und Finnland an der Großveranstaltung teil.

Aus Nordrhein-Westfalen gingen zwanzig Judokas an den Start, davon elf Kämpfer des NRW-G-Kaders, die ausschließlich in der höchsten Wettkampf-

katégorie (Klasse 1) kämpften. Die Kämpfer des Landeskaders G-Judo NRW werden von Walter Güllden unter der Assistenz von Manfred Meyer trainiert und betreut. Die restlichen Judokas starten für die Lebenshilfe Hamm.

Bei diesem überaus starken international besetzten Judo-G-Turnier konnten sich immerhin fünf Judokas aus Nordrhein-Westfalen gegen die starke internationale Konkurrenz durchsetzen. Die amtierende Deutsche Meisterin Belinda Garweg aus Leverkusen konnte ihren Titelgewinn in der Klasse bis 63 kg vom letzten Jahr wiederholen. Durch souveräne Ippon-Siege wurde Belinda

ihrer Favoriten-Rolle gerecht und setzte sich wiederum gegen stärkste internationale Konkurrenz durch. Ebenfalls souverän setzte sich in der Klasse bis 66 kg Björn Bücken aus Hamm durch. Mit fünf vorzeitigen Siegen zeigte Björn seine enorme Entwicklung und gewann sicher diese Klasse. Auch Marc Weidmann aus Bocholt konnte in der Klasse bis 81 kg alle seine Kämpfe vorzeitig gewinnen und seinen im letzten Jahr errungenen Titel verteidigen. Schwerer kämpfen musste André Conen aus Leverkusen in der Klasse bis 73 kg. Jedoch schaffte es Andre zweimal einen Rückstand aufzuholen, um am Ende die Judomatte noch mit jeweils einem „Ippon“ als Sieger zu verlassen. Für eine echte Überraschung sorgte an diesem Tag in der Klasse bis 90 kg ein in toller Form und mit frischem Kampfgeist angreifender Claas Christ aus Leverkusen. Claas konnte alle Kämpfe vorzeitig gewinnen und sich den ersten großen Turniersieg sichern. Wieder einmal hoch dramatisch waren die Kämpfe im Schwergewicht. Für Phil Taraschinski aus Hamm reichte es am Ende, nach einer knappen Niederlage im Finale, „nur“ zu einem zweiten Platz. In der gleichen Klasse belegte Wolfgang Trost aus Leverkusen einen sehr guten dritten Platz.

NRW-Leistungssportkoordinator Walter Güllden zeigte sich am Ende des Turniers mit seinen Kaderkämpfern und den Ergebnissen sehr zufrieden.

Dr. Wolfgang Janko



8. Landesmannschaftsmeisterschaften im G-Judo in Dülmen

Die 8. Landesmannschaftsmeisterschaften im G-Judo wurden am 19. April 2008 von der DJK Dülmen ausgerichtet. Dabei ist es den Dülmener Judokas unter der Leitung von Bernard Freitag und seinem Verein wieder einmal gelungen, in einer kleinen und sehr gemütlichen Sporthalle perfekte Meisterschaften durchzuführen. Gekämpft wurde, wie im Schulsport üblich, mit 5er-Mannschaften. Die Gewichtsklassen orientierten sich an den DJB-Vorgaben, wobei auf die leichteste und schwerste Klasse verzichtet wurde. So kämpften die Männer in den Gewichtsklassen bis 66 kg, bis 73 kg, bis 81 kg, bis 90 kg, über 90 kg und die Frauen in den Gewichtsklassen bis 52 kg, bis 57 kg, bis 63 kg, bis 70 kg und über 70 kg.

Während bei den Einzelwettkämpfen im Judo der Behinderten in drei Wettkampfklassen, differenziert nach Art und Schwere der Behinderung, gekämpft wird, gab es bei den Mannschaftswettkämpfen im G-Judo bisher nur eine Wettkampfkategorie. Deshalb waren die Landesmeisterschaften zum ersten Mal auch für Judokas der Wettkampfkategorie II ausgeschrieben. Hier hatten sich aber nur die Damen vom Ausrichter DJK Dülmen gemeldet, die, damit sie nicht kampflös blieben, in der Wettkampfkategorie I starteten.

Bei den Damen setzte sich mit Bayer 04 Leverkusen sehr schnell und überzeugend der klare Turnierfavorit durch. In der Leverkusener Damen-Mannschaft gibt es nur G-Kader-Kämpferinnen. So war es nicht erstaunlich, dass gegen den Ausrichter DJK Dülmen und die Lebenshilfe Hamm mit jeweils 5:0 gewonnen werden konnte. Lediglich der Endkampf gegen die jungen Damen der Papst-Johannes-Schule aus Münster endete etwas knapper mit 4:1 für Leverkusen. Die Papst-Johannes-Schule hatte sich mit einem 3:2 gegen die DJK Dülmen und einem 2:2 gegen die Lebenshilfe Hamm für das Finale qualifiziert. Dritte wurden die jungen Damen



Das Siegerteam weiblich aus Leverkusen

der DJK Dülmen durch einen 3:3-Erfolg über die Lebenshilfe Hamm. Der neue Landesmeister aus Leverkusen kämpfte mit folgenden Damen: Sabrina Becker (bis 52 kg), Felicia Boateng (bis 57 kg), Angelina Pillitterie (bis 63 kg), Belinda Garweg (bis 70 kg), Jennifer Zucht und Inge Kattenbach (über 70 kg).

Richtig hoch her ging es bei den Männern. Schnell zeigte sich, dass mit der Lebenshilfe Hamm und Bayer 04 Leverkusen zwei Teams nahezu gleichwertig waren. Ohne Mühe erreichten die Hammer Judokas das Finale durch klare Siege gegen den Ausrichter Dülmen und den Mitkonkurrenten von Mifune Hückeswagen mit jeweils 5:0. Aber auch die Judokas aus Leverkusen konnten sich gegen Mifune Hückeswagen mit 5:0 durchsetzen, gewannen aber

denknapp knapp mit 3:2 gegen die DJK Dülmen. Im Finale gingen die Leverkusener Judokas durch den Sieg von Manuel Kassoma in der 66-kg-Klasse gegen Martin Rennert 1:0 in Führung. Auch in der Klasse bis 73 kg konnte sich André Conen (Leverkusener) sicher mit Ippon gegen Christian Brieler (Hamm) durchsetzen. 2:0 für Leverkusen. Marc Weidmann (Hamm) schaffte in der Klasse bis 81 kg durch einen schnellen Ippon den ersten Hammer Sieg. Es stand nur noch 2:1 für Leverkusen. Im vierten Kampf hatte jedoch Dennis Gründüz von der Lebenshilfe Hamm keine Chance gegen den Leverkusener Claas Christ. Damit hatte Leverkusen den dritten Punkt und den Sieg. Aber auch im letzten Kampf musste sich der Hammer Favorit Phil Taraschinski überraschend dem Leverkusener

Wolfgang Trost beugen, so dass der Endkampf letztlich mit 4:1 überraschend deutlich für Leverkusen ausging. Im Kampf um Platz drei besiegte Mifune Hückeswagen die DJK Dülmen mit 3:2.

Nach der sehr gelungenen Veranstaltung erklärte sich die DJK Dülmen gerne wieder bereit, auch im Jahre 2009 die Ausrichtung der Landesmannschaftsmeisterschaften im G-Judo zu übernehmen.

Dr. Wolfgang Janko

Platzierungen weiblich

1. Leverkusen
2. Münster
3. Dülmen
4. Hamm

Platzierungen männlich

1. Leverkusen
2. Hamm
3. Hückeswagen
4. Dülmen



Das Siegerteam männlich aus Leverkusen

Aktiv dabei - die Judokas des 1. JC Mönchengladbach



Aktion „Gewalt gegen Frauen - nicht mit uns!“

Anfang März riefen der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) und der Deutsche Judo-Bund (DJB) zu der Aktion „Gewalt gegen Frauen - nicht mit uns“ auf. Innerhalb des NWJV haben sich einige Vereine an der Aktion beteiligt.

Stellvertretend für die Vereine stellen wir hier kurz die Aktion des 1. JC Mönchengladbach vor.

Der 1. JC Mönchengladbach lud am Freitag, 7. März 2008 alle Frauen und Mädchen zu einem Aktionstag in die Jahnhalle ein. Den Auftakt bildete ein Schnuppertraining für Mädchen ab sechs Jahre, danach gab es ein gemeinsames Judotraining für alle



Beliebte Trainingspartnerin - Anna von Harnier

weiblichen Judokas des 1. JC Mönchengladbach, bevor die Frauen-Bundesligamannschaft des 1. JC Mönchengladbach vorgestellt wurde. In dem anschließenden Training stellten

sich die Buli-Frauen den Nachwuchsjudokas als Trainingspartnerinnen zur Verfügung und gaben am Ende noch Einblicke in ihr Judoleben.



Interessierte Judokas versammelten sich um Jacqueline Schrank



Bezirkslehrgang für Frauen in Münster

In diesem Jahr finden erstmals Frauenlehrgänge ab U 17 und älter in Kooperation mit dem NWJV und den Bezirken statt. Für den Bezirk Münster hatte man sich den 26. April als Termin ausgesucht. Der Ausrichter war die Judogemeinschaft Münster, welche Pia Unrath als Referentin herzlich in der Dreifachhalle Hiltrup-Mitte begrüßen durfte. 22 weibliche Judokas im Alter von 13 - 62 Jahren aus verschiedenen Vereinen waren erschienen, um sich fünf Stunden sportlich auf der Matte zu betätigen, aber auch, um sich kennenzulernen und auszutauschen.

Die erste Einheit galt dem Standprogramm. Hier ging es schwerpunktmäßig um Würfe in verschiedene Richtungen aus der diagonalen Grifferöffnung. Nach einer Pause, in der man sich bei Getränken und Gebäck stärken konnte, ging es dann im Boden weiter. Hier brachte Pia Unrath verschiedene Varianten

des Sankaku an die „Frau“. Am Ende wurde sich bei Entspannungsübungen erholt. Obwohl alle Teilnehmer ernsthaft bei der Sache waren, konnte man doch immer mal leichtes Gekicher hören. Das zeigt, dass auch der Spaß nicht gefehlt hat. Der allgemeine Tenor war, dass dieser Lehrgang im nächsten Jahr eine Fortsetzung finden sollte.

Gabi Reißberg



Frauen in Aktion (Sankaku), beobachtet von Referentin Pia Unrath



Aus Münster und Umgebung reisten die Teilnehmerinnen zum bezirkssoffenen Frauenlehrgang an

Frauensport-Aktionswochen

Nach der Aktion „Gewalt gegen Frauen - nicht mit uns“ ruft der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) zu Frauensport-Aktionswochen im Juni 2008 auf. Gemäß dem Motto „Frauen tun dem Sport gut“, sind alle Vereine eingeladen, sich an der Aktion zu beteiligen. Nachfolgend sind die Mitmachkriterien für die Teilnahme an den Frauensport-Aktionswochen aufgeführt:

Alle Vereine, die sich an den Frauensport-Aktionswochen 2008 beteiligen möchten, bitten wir, folgende Bedingungen zu beachten:

1. Die Sportvereine sind Träger der Aktionen.
2. Alle teilnehmenden Sportvereine und ihre jeweiligen Ansprechpersonen müssen sich auf der Homepage der Kampagne „Bewegung und Gesundheit“ des BMG oder des DOSB registrieren (Beginn in Kürze) und werden in einer Teilnehmerliste veröffentlicht.
3. Das Angebot der Aktionswochen richtet sich ausschließlich an Frauen und Mädchen.
4. Das Programm aller teilnehmenden Vereine sollte
 - mindestens drei unterschiedliche Gesundheitssportangebote zum Mitmachen,
 - einen 3.000-Schritte-Spaziergang sowie
 - einen familienfreundlichen Rahmen umfassen.
5. Das Motto der Aktionswochen und die Materialien des BMG und des DOSB müssen verwendet werden.
6. Zeitraum der Aktion ist der 1. Juni bis zur Sommerpause.

Die Kooperation mit kommunalen Gleichstellungsstellen, Frauenverbänden und Initiativen, Gesundheitseinrichtungen und Krankenkassen sollte angestrebt werden und ist ausdrücklich erwünscht.

(Quelle: www.die-praevention.de/aktionen/buerger_gehen_mit/frauensport/mitmachkriterien.html)

Zeitplan

fortlaufend: Registrierung der interessierten Vereine mit konkreten Vorschlägen ihrer Mitmachangebote und des 3.000-Schritte-Spaziergangs

fortlaufend: Prüfung der Registrierungen und Versand der Teilnahmebestätigung.

ab 15.5.2008: Versand des Materialpakets an die teilnehmenden Vereine (Flyer, Plakate, Schrittzähler, Musterpressemitteilung)

29.05.2008: Start der Frauensport-Aktionswochen mit Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt und DOSB-Vizepräsidentin Ilse Ridder-Melchers in Berlin.



Weitere Informationen und Kontakt über:
info@die-praevention.de

www.dosb.de

Judo-Pass-Aktion

vom 29. Mai bis 29. August 2008 für Mädchen und Frauen

Sollten Judo-Vereine aus Nordrhein-Westfalen an den Frauensport-Aktionswochen teilnehmen, wird der NWJV über die Aktionen berichten. Die Vereine werden gebeten, hierzu einen kurzen Bericht

mit Fotos an den NWJV, z. Hd. Angela Andree, zu schicken.

Darüber hinaus unterstützt der NWJV die Frauensport-Aktionswochen mit der Judo-Pass-Aktion der vergangenen Jahre. Sollten in dem Zeitraum vom 29. Mai bis zum 29. August 2008 Mädchen oder Frauen neu für den Judosport gewonnen werden, bekommt der Verein für die Neu-Mitglieder einen Judo-Pass mit gültiger Jah-

ressichtmarke umsonst. Die Anträge für die Ausstellung eines Judopasses müssen **bis spätestens 8. September 2008** in der Geschäftsstelle des NWJV vorliegen.

Folgende Unterlagen müssen die Vereine dem Antrag beilegen: Aufnahmeantrag des Neumitgliedes in Kopie, Passbild und ausgefüllten Fragebogen (siehe unten).

Auswertung / Fragebogen „Frauensport-Aktionswochen“

Geschlecht: () weiblich

Alter (in Jahren):

() < 10 () 11 - 15 () 16 - 20 () 21 - 30 () 31 - 40 () 41 - 50 () > 51

Wie haben Sie die Sportart Judo kennen gelernt?

- () Aktionstag, Werbeveranstaltung des Vereins o. ä.
- () Aktionstag, Werbeveranstaltung der Stadt/anderer Anbieter
- () eigene Kinder, die Judo betreiben
- () Freunde, Bekannte
- () Medien (Zeitung, Fernsehen o. ä.)
- () Internet
- () Sonstiges

Was hat Ihnen dabei besonders gefallen?

- () Bewegung/Motorik
- () Üben mit dem Partner
- () Kameradschaft in der Gruppe
- () Philosophie des Judo
- () Ansprache/Auftreten des Trainers
- () Sonstiges

Ich fühle mich körperlich:

- () sehr fit
- () fit
- () gar nicht fit

Mit meinem Eintritt in den Judo-Verein erwarte ich vor allem:

- () Verbesserung der eigenen Fitness
- () Spaß und Freude an der Bewegung
- () Stärke der Psyche und des Selbstvertrauens
- () neue soziale Kontakte
- () neue Aufgaben, wenn ja, welche _____
- () Sonstiges

Bei folgendem Grund würde ich mit Judo aufhören:

Ich wünsche mir und dem Judo:

Ausbildung

LG 32/08

Trainer C - Kompaktaus- bildung Breitensport B

Ort: Duisburg.
Termin: 2. bis 10. August 2008.
Zeit: Anreise: 2.8. bis 9.30 Uhr. Abreise: 10.8. gegen 17.00 Uhr.
Inhalte: Vermittlung sportart- übergreifender und judospezi- fischer Inhalte in der Trainer- ausbildung: u. a. Grundlagen von Training und Leistung, Pla- nung und Gestaltung von Stun- den (Unterricht), Entwicklungs- physiologie, biomechanische Grundprinzipien, pädagogische Grundlagen, Judo-Praxis.
Referenten: Sven Karpinski, Andreas Kleeegräfe und N.N.
Zielgruppe: Judokas, die sich zum TR C - Breitensport ausbil- den lassen möchten.
Umfang: 90 LE.
Voraussetzungen: Mindestal- ter: 16 Jahre, Mindestgradu- ierung 2. Kyu (blauer Gürtel), Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten (bei Minderjährigen), Anmeldung über den Verein, gültiger Judo- Pass, abgeschlossene Grund- oder Trainerassistentenausbil- dung (nicht älter als zwei Jahre bei Ausbildungsbeginn).
Kosten: 350,00 €.
Anmeldung: möglichst umge- hend, bis spätestens 23.6.2008.

LG 34/08

TR C - Ausbildung Brei- tensport - aufbauend auf die Trainerassistentenaus- bildung

Ort: Duisburg.
Termine: Teil I: 23./24. August 2008. Teil II: 6./7. September 2008. Teil III: 20./21. Sep- tember 2008. Teil IV: 25./26. Oktober 2008. Teil V: 8./9. No- vember 2008. Teil VI: 22./23. November 2008.
Zeit: Anreise: jeweils Samstags bis 10.00 Uhr. Abreise: jeweils Sonntags gegen 15.00 Uhr.
Inhalte: Sportartspezifische Grundausbildung, Qualifizie- rung und Befähigung zur Gestaltung eines allgemeinen Bewegungsangebotes in der Sportart Judo.
Zielgruppe: Angehende Train- er, die an der Trainerassisten-

LEHRGÄNGE

tenausbildung teilgenommen haben und sich zum Trainer C Breitensport weiterbilden möchten.

Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an der Trainerassistentenausbildung (nicht älter als zwei Jahre bei Ausbildungsbeginn), Mindestgraduierung: 2. Kyu, Mindestalter: Vollendung des 16. Lebensjahres.

Referenten: Jennifer Goldschmidt, Markus Schmitt, Christina Hoepfner, Frank Labahn, Christoph Paris, Pia Unrath und Andreas Kleegräfe.

Umfang: 90 LE (15 LE je Wochenende).

Kosten: 350,00 € für die gesamte Ausbildung, Teil I bis VI. (60,00 € pro Ausbildungswochenende).

Anmeldung: möglichst umgehend, bis spätestens 20.6.2008.

Lizenzverlängerung

LG 07/08

TR C - Lizenzverlängerung Leistungs- und Breitensport

Ort: Dortmund.

Datum: Sonntag, 24. August 2008.

Zeit: 10.00 - 19.00 Uhr.

Inhalte: Spiel- und Übungsformen zur Rhythmisierung, klassische Wurftechniken aus dem Ärmel-Revers-Griff, Übergang Stand - Boden, Erweiterung des Handlungspotenzials am Boden.

Referenten: Claire Bazynski und Sven Karpinski.

Zielgruppe: TR C - Lizenzinhaber Leistungs- und Breitensport sowie sonstige interessierte Judokas mit Vorkenntnissen.

Umfang: 10 LE.

Voraussetzungen: Anmeldung mit dem offiziellen Anmeldeformular über den Verein, gültiger Judopass.

Kosten: 30,00 €.

Anmeldung: bis spätestens 11.8.2008.

Breitensport

LG 54/08

Ausgewählte Spiel- und Übungsformen für das Training mit Kindern und Jugendlichen

Ort: Köln.

Datum: Sonntag, 17. August 2008.

Zeit: 10.00 - 16.30 Uhr.

Inhalte: Motivation Kinder und Jugendlicher zum Sporttreiben, Entwicklungsphasen und Auswirkungen auf das Training, ausgewählte Spiel- und Übungsformen.

Referenten: Volker Gössling und Peter Scholz.

Zielgruppe: Interessierte Judokas mit und ohne Lizenz.

Umfang: 7,5 LE.

Voraussetzungen: Gültiger Judo-Pass, Anmeldung über einem dem NWJV angeschlos-

senen Judo-Verein.

Kosten: 25,00 €.

Anmeldung: bis spätestens 4.8.2008.

LG 55/08

„Judo spielend lernen“ - Programm für 5- bis 7-Jährige - Termin B - Teil 1

Ort: Wuppertal.

Datum: Samstag, 30. August 2008.

Zeit: 10.00 - 16.30 Uhr.

Inhalte: Vorstellung des DJB-Programms „Judo spielend lernen“ mit praktischen Umsetzungsbeispielen. Ein zweiter aufbauender Lehrgangsteil findet am 22.11.2008 in Wuppertal statt (LG 64/08).

Referenten: Dagmar Kuhl und Ralf-Henning Schäfer.

Zielgruppe: Interessierte Judokas mit und ohne Lizenz, die insbesondere im Bereich der Vorschulkinder tätig sind bzw. es werden möchten.

Umfang: 7,5 LE.

Voraussetzungen: Judokas mit Vorkenntnissen, gültiger Judo-Pass, schriftliche Anmeldung über den Verein.

Kosten: 25,00 €.

Anmeldung: bis spätestens 18.8.2008.

Lehrgangsanmeldungen an:

Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband e.V., Angela Andree, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24

Anmeldeschein für Lehrgang Nr. _____ / 2008

Name: Vorname:

Straße: PLZ/Wohnort:

Tel.-Nr. pr.: d.: Verein:

Ich besitze folgende Lizenz (falls vorhanden): E-Mail:

Die Teilnehmergebühr bezahle ich per Bankeinzug - bitte abbuchen von

Konto-Nr.:

BLZ:

Bankinstitut:

Kontoinhaber:

Lehrgangsanmeldungen ohne Vereinsstempel können nicht angenommen werden!

Die jeweils gültigen Ordnungen werden mit Abgabe der Lehrgangsanmeldung anerkannt. Mir/uns ist bekannt, dass ein Rücktritt von der Lehrgangsanmeldung bei Tageslehrgängen nur bis 14 Tage vor Lehrgangsbeginn möglich ist. Ansonsten besteht kein Anspruch auf Rückerstattung der Lehrgangsgebühren. Beim Rücktritt von der Anmeldung bei mehrtägigen Lehrgängen gehen die Ausfall- bzw. Bearbeitungsgebühren, die seitens der Sportschule erhoben werden, komplett zu Lasten der angemeldeten Person.

.....
Datum / Unterschrift (bei Minderjährigen der/s Erziehungsberechtigten)

.....
Stempel und Unterschrift des Vereins



NWJV-Geschäftsstelle
 Postfach 10 15 06
 47015 Duisburg
 Tel.: 02 03 / 73 81 - 6 22
 Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24
 E-Mail: info@nwjv.de
 Internet: www.nwjv.de

Vereinsperre aufgehoben

Folgender Verein ist seinen Verpflichtungen nachgekommen und ab sofort nicht mehr gesperrt:

TG Hilgen 04

Eine aktuelle Liste der gesperrten Vereine unter www.nwjv.de

Adressenänderungen

Vereine

4000002
 JJC Düsseldorf
 Artur Günzel
 Höhenweg 7
 40699 Erkrath

5003015
 JJC Lammersdorf
 Rudolf Schumacher
 Mittelstr. 2
 52159 Roetgen

6000008
 SG Sendenhorst
 Raphael Schirwath
 Südendamm 29 A
 48324 Sendenhorst

6001024
 JV Hohe Mark 81 Wulfen
 Christian Hoinkis
 Markeneck 42
 46286 Dorsten

Funktionsträger

Kreisjugendleiterin Bonn
 Carolin Freers
 Wolfsgasse 49
 53332 Bornheim

Kreisjugendleiterin Warendorf/
 Münster
 Stephanie Möllmann
 Dolberger Str. 61
 59229 Ahlen

Beitragsfähigkeit

Nach der Beitragsordnung des NWJV ist der vollständige Jahresbeitrag an den Verband bis zum 30. Juni 2008 fällig. Wir bitten um Beachtung!

Anträge auf Zweitausfertigung eines Judo-Passes

- Rebecca Gerwert, PSV Duisburg
- Frederik Schumacher, PSV Duisburg
- Pascal Szabadi, PSV Duisburg
- Alice Schweinoch, JSC Erkelenz
- Kai Schumann, JV Gummersbach
- Adrian-Leander Rose, 1.JJC Hattingen
- Katharina Roth, PSV Essen
- Tobias Venema, JC 93 Bielefeld
- Jan Marcel Lübbers, TSV Bayer 04 Leverkusen

Einwände gegen die Ausstellung einer Zweitausfertigung können innerhalb von zwei Wochen bei der NWJV-Geschäftsstelle geltend gemacht werden.

Landesliga Frauen

Aufgrund der großen Nachfrage wird die Landesliga der Frauen in diesem Jahr in drei Gruppen durchgeführt: die Gruppen Rheinland und Westfalen sowie die Gruppe Mitte (neu). Die beiden erstplatzierten Mannschaften aller drei Ligen qualifizieren sich am Ende der Saison für die Aufstiegsrunde zur Oberliga.

Der erfreuliche Anstieg in den Frauenligen - mittlerweile kämpfen 49 Mannschaften aus Nordrhein-Westfalen von der 1. Bundesliga Nord bis zur Landesliga - macht eine Änderung in der Ligastruktur des NWJV notwendig.

Wie die Struktur der Frauenligen auf der Landes- und Oberligaebene im nächsten Jahr aussehen wird, wird auf der Sportreferententagung am 7. Juni 2008 in Köln diskutiert. Unter der Voraussetzung der Zustimmung der Strukturänderung seitens des Präsidiums wird diese dann in 2009 in Kraft treten.

Angela Andree

Versammlungen

Bezirk Münster

Bezirksversammlung

Datum: Donnerstag, 12. Juni 2008.

Zeit: 19.00 Uhr.

Ort: 45736 Oer-Erkenschwick, Christoph-Stöver-Realschule an der Christoph-Stöver-Straße, im Vereinsheim KSV Erkenschwick.

Anreise: A 43 Autobahnkreuz Recklinghausen/Herten, die A 43 verlassen und die Abfahrt Oer-Erkenschwick abfahren, auf diesem Zubringer bis zur 2. Ampelkreuzung bleiben, dort in die Horneburgerstraße links in Richtung Oer-Erkenschwick, vor dem Ortsausgang OE an der Ampel links in die Stimmbergstraße, der Straße ca. 600 m folgen und dann links in die Göthe Straße, die nächste Straße links und gleich danach in die Christoph-Stöver-Straße rechts, an der Linkskurve der Christoph-Stöver-Straße rechts auf den Schulhof und bis zum Vereinsheim. Dort kann auch geparkt werden.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Wahl eines Protokollführers
3. Feststellung der Stimmberechtigung und Beschlussfassung
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Verlesen des Protokolls zur Versammlung 2007
6. Berichte des/r Bezirksfachwartes/in und der Ligaobleute
7. Entlastung des Bezirksfachwartes
8. Informationen über die Inhalte der Sportreferenten-Tagung vom 7.6.2008 in Köln
9. Sportjahr 2009 - Vergabe von Meisterschaften und Turnieren
10. Anträge
11. Verschiedenes

Anträge und/oder Bewerbungen sind schriftlich bis zum 6.6.2008 beim Bezirksfachwart Dieter Trakis, Föhrstr. 8, 45665 Recklinghausen einzureichen.

Dieter Trakis
 Bezirksfachwart

Vorankündigung

Versammlungen in den Kreisen und Bezirken

Bezirk Arnsberg: Bezirksjugendtag am 16. August 2008, 15.00 Uhr, Gaststätte Emscherhof, Bahnhofstraße, 59439 Holzwickede

Bezirk Düsseldorf: Ligaver-sammlung (17.30 Uhr), Bezirksjugendtag (19.00 Uhr) und Bezirksversammlung (20.00 Uhr) am 12. August 2008, Haus der Verbände, Zimmer 5, Friedrich-Alfred-Str. 25, 47055 Duisburg

Kreis Aachen: Kreisjugend-versammlung (19.00 Uhr) und Kreisversammlung (20.00 Uhr) am 27. August 2008, im alten Rathaus, Kaiserstr. 36, Würselen

Kreis Bochum/Ennepe: 1. Jugendsprechertag am 10. September 2008, 17.00 Uhr, im Sportzentrum der SU Annen, Kälberweg, Witten

Kreis Bonn: Kreisjugendtag (19.00 Uhr) und Kreisversammlung (19.30 Uhr) am 27. August 2008, Gaststätte Zur Krone, Kronenstr. 147, 53347 Alfter

Kreis Unna/Hamm: Kreisjugendversammlung (19.30 Uhr) und Kreisversammlung (ca. 20.30 Uhr) am 28. August 2008, Pizzeria La Mamma, Ludgeristr. 81, 59379 Selm

Kreis Warendorf/Münster: Kreisjugendversammlung (19.00 Uhr) und Kreisversammlung (20.00 Uhr) am 28. August 2008, Gaststätte „Hubertuseck“, Kappenberger Damm 101, 48151 Münster

Die vollständigen Versammlungseinladungen erscheinen im Juli/August-Heft des „budoka“.

Tagung der Sportreferenten/innen und Kampfrichterreferenten/innen des NWJV
 am Samstag, 7. Juni 2008
 in Köln

**Der Nordrhein-Westfälische Judo-Verband e.V.
sucht für den Olympiazzyklus 2009 - 2012**

**eine/n hauptamtliche/n
Landestrainerin
für den Bereich Frauenjudo
im Nachwuchsbereich**

Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen:

- Trainingsplanung und Trainingskontrolle
- Vorbereitung und Durchführung von Lehrgängen und Maßnahmen
- Wettkampfplanung und Wettkampfbetreuung
- Kontaktpflege und Zusammenarbeit mit Bundestrainern, Bezirkstrainern, Heimtrainern und Eltern
- Mitarbeit an den Rahmentrainingsplänen und Konzeptionen des NWJV
- Kadernominierung und Nominierung für die Wettkampfhöhepunkte
- Leitung von Trainingseinheiten an den Landesstützpunkten

Erwartet wird:

- Abschluss Diplomtrainer/in an der DOSB-Trainerakademie (oder vergleichbarer Abschluss)
- Möglichst Erfahrung in der selbstständigen Arbeit als hauptamtliche/r Trainer/in, Landestrainer/in oder vergleichbare Tätigkeit
- Teamfähigkeit
- Kontaktpflege und Zusammenarbeit mit dem Olympiastützpunkt Rheinland in der Bereichen Gesundheitsmanagement, Duale Karriere und Leistungsdiagnostik
- PKW-Führerschein
- Kenntnisse in Textverarbeitungs-, Tabellenkalkulations-, Präsentations- und Kommunikationsprogrammen
- Fremdsprachenkenntnisse sind erwünscht

Aussagefähige Bewerbungsunterlagen sind **bis zum 31.8.2008**
unter folgender Anschrift einzureichen:



**Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband e.V.
Friedrich-Alfred-Str. 25
47055 Duisburg**

WETTKAMPFERGEBNISSE

Bezirk Arnsberg

Bezirkseinzeln- und Einladungs- turnier

19.04.2008 in Bochum

Frauen U 20: -52 kg: 1. Katharina Beck, 2. Maike Gruchot (beide BSC Linden). **-57 kg:** 1. Kathrin Bruch (JC Gernsdorf), 2. Kathrin Loskamp (Post Düsseldorf). **-63 kg:** 1. Chantal Goergen (JC Gernsdorf), 2. Linda Nowak (TV Attendorn). **-70 kg:** 1. Jaqueline Kreft (TSV Hagen), 2. Lisa Schlagenhauer (Post Düsseldorf). **-78 kg:** 1. Tamara Fligg (JV Siegerland), 2. Larissa Stange (DSC Wanne-Eickel).

Männer U 20: -66 kg: 1. Fabian Langer (JC Holzwickede), 2. Marc Skychally (Post Düsseldorf). **-73 kg:** 1. Rodion Munschau (PSV Bochum), 2. Vladimir Hamburg (TuS Iserlohn). **-81 kg:** 1. Steffen Opitz, 2. Marco Grundmann. **-100 kg:** 1. Marten Krauß (alle SUA Witten), 2. Patrick Kandler (Post Düsseldorf).

Frauen: -52 kg: 1. Saskia Scherer (SUA Witten), 2. Lea Fiedler (JK Hagen). **-63 kg:** 1. Jasmina Tarko (PSV Bochum), 2. Sabine Wittig (SUA Witten). **-70 kg:** 1. Nina Koch (Judoka Rauxel), 2. Annelie Hegemann (1. JJJC Hattingen). **-78 kg:** 1. Tamara Fligg (JV Siegerland), 2. Sandra Herget (SC Hückarde Rahm).

Männer: -60 kg: 1. Tobias Fischer-Wasels (SUA Witten), 2. Marc Skychally (Post Düsseldorf). **-66 kg:** 1. Martin Neuser (JC Gernsdorf), 2. Arkadius Dawid (1. JJJC Dortmund). **-73 kg:** 1. Kai Kirbschus (SUA Witten), 2. Steffen Lang (Kentai Bochum). **-81 kg:** 1. Markus Zalucki (1. JJJC Hattingen), 2. Vitaly Korel (TuS Iserlohn). **-90 kg:** 1. Alexander Fuchs (Haaner TB), 2. Joscha Bazynski (PSV Bochum). **-100 kg:** 1. Leonardt Müller (SUA Witten), 2. Nicolay Shirotsky (PSV Bochum). **+100 kg:** 1. Tobias Pahnke (SuS Oberaden), 2. Sebastian Stawowy (PSV Recklinghausen).

Bezirksvereinsmannschafts- meisterschaften

18.05.2008 in Bochum

U 14 männlich

1. SU Witten-Annen
2. JC Holzwickede
3. Dortmunder BSV
4. Börde-Union

U 14 weiblich

1. PSV Bochum
2. KG TV Gerthe /
1. JJJC Bochum
3. KG DSC Wanne-Eickel /
Kentai Bochum
4. JC Holzwickede

Kreis Dortmund

Kreispokalturnier

20.04.2008 in Dortmund

U 11 weiblich: -23,6 kg: 1. Malina Alea Hohendorf (1. JJJC Dortmund) **-26,8 kg:** 1. Franziska Feldmeyer (TuS Wichlinghofen). **-28,4 kg:** 1. Lea Föbus (1. JJJC Dortmund). **-31,2 kg:** 1. Chiara Preuß. **-34 kg:** 1. Elisabeth Krämer (beide JC Dortmund-Dorf). **-35,7 kg:** 1. Kaja Klein (JC Dortmund-Eving). **-39 kg:** 1. Michelle Freiwald (TuS Wichlinghofen). **-42,6 kg:** 1. Ibtissam Mouhia (1. JJJC Dortmund).

U 11 männlich: -18,1 kg: 1. Amin Melik (TuS Brackel). **-24,7 kg:** 1. Timur Eisele (1. JJJC Dortmund). **-25,2 kg:** 1. Aron Teich. **-26,5 kg:** 1. Sinan Severin (beide CJD Dortmund). **-27,5 kg:** 1. Samier Gharris (Dortmunder Budo SV). **-28,8 kg:** 1. Niklas Malz (TuS Wichlinghofen). **-29,7 kg:** 1. Martin Rzepczyk (1. Judogemeinschaft Dortmund). **-30,2 kg:** 1. Simon Brodde (CJD Dortmund). **-30,9 kg:** 1. Waldemar Schkurichin (1. Judogemeinschaft Dortmund). **-31,4 kg:** 1. Jan Brachetti (TuS Wichlinghofen). **-32,3 kg:** 1. Janik Fähnrich (CJD Dortmund). **-33,3 kg:** 1. Tim Lohr (TuS Brackel). **-35,5 kg:** 1. Samir Elhämouti (1. JJJC Dortmund). **-36,8 kg:** 1. Robert Zupke (Dortmunder Budo SV). **-42,1 kg:** 1. Maximilian Hoof (TuS Wichlinghofen). **-47,6 kg:** 1. Merlin Lams (1. JJJC Dortmund). **-56,5 kg:** 1. Kahraman Cehrii (JC Dortmund-Eving).

Märkischer Kreis

Kreispokalturnier

26.04.2008 in Iserlohn

U 14 weiblich: -33 kg: 1. Celina Kleine (Dojo M.-Loosen). **-36 kg:** 1. Désirée Haarmann (JK Hagen). **-40 kg:** 1. Jennifer Alßmann (TuS Lendringsen). **-44 kg:** 1. Alina Schubert (TV Hüinghausen). **-48 kg:** 1. Elena Scheele (TV Hohenlimburg). **-52 kg:** 1. Miriam Schubert. **+57 kg:** Lisa-Marie Müller (beide TSV Hagen).

U 14 männlich: -31 kg: 1. Lukas Hipper (TuS Iserlohn). **-34 kg:** 1. Edwardt Krauber (Plettenberger JC). **-37 kg:** Josef Schäfer (TuS Iserlohn). **-43 kg:** 1. Luca Vasselai (JC Halver). **-46 kg:** 1. Denis Schwindt. **-50 kg:** 1. Fabrice Haarmann. **+60 kg:** 1. Marco Döhning (alle JK Hagen). **Pokal:** JK Hagen.

Frauen U 17: -48 kg: 1. Lisa Naeve (JK Hagen). **-52 kg:** 1. Miriam

Baumgart (JC Halver). **-57 kg:** 1. Giulia Pleschke (TuS Iserlohn).

Männer U 17: -43 kg: 1. Janosch Schroeder (TuS Iserlohn). **-50 kg:** Manuel Babilon. **-55 kg:** 1. Kevin Vasselai (beide JC Halver). **-60 kg:** 1. Marcel Wirths. **-73 kg:** 1. Florian Henkel (beide TuS Iserlohn).

Bezirk Detmold

Bezirksvereinsmannschafts- meisterschaften

18.05.2008 in Gütersloh

U 14 männlich

1. PSV Herford
2. TV Paderborn

U 14 weiblich

keine Mannschaft am Start

Bezirk Düsseldorf

Bezirkswanderpokal- und Einladungsturnier

26./27.04.2008 in Oberhausen

U 14 weiblich: -30 kg: 1. Chantal Tekath (JT Holten), 2. Laura Pomplun (DJK Essen-Frintrop). **-33 kg:** 1. Merle Grigo (JC Langenfeld), 2. Darleen Sturm (JC Bottrop). **-36 kg:** 1. Maren Bormann (Senshu-Hau), 2. Alexandra Dörper (Samurai Dinslaken). **-40 kg:** 1. Lara Reimann (BC Kamp-Lintrop), 2. Jenny Klaus. **-44 kg:** 1. Sharina Junik (beide SV Friedrichsfeld), 2. Fabienne Fischer (DJK Bottrop). **-48 kg:** 1. Sara Gust (DJK Essen-Frintrop), 2. Mandy Haas (DJK Bottrop). **-52 kg:** 1. Marina te Maat (JC Samurai Goch), 2. Güler Danagöz (DJK Essen-Frintrop). **-57 kg:** 1. Laura Schaefer (DJK Bottrop), 2. Celina Gimenez-March (DJK Essen-Frintrop). **+57 kg:** 1. Natalie Damnitz (JC Düsseldorf), 2. Rebecca Brink (PSV Essen).

U 14 männlich: -31 kg: 1. Leon Brill (Walsumer JC), 2. Jan Becker (SG Osterfeld). **-34 kg:** 1. Finn-Frederik Bittscheidt (SV Friedrichsfeld), 2. Tim Lange (BC Kamp-Lintrop). **-37 kg:** 1. Tobias Kirsch (PSV Duisburg), 2. Mark Wallisch (JC Düsseldorf). **-40 kg:** 1. Marcel Bizon (JC Mönchengladbach), 2. Ricardo Baret (JC Düsseldorf). **-43 kg:** 1. Chris Koppers (JT Holten), 2. Dominik Teschner (DJK Borbeck). **-46 kg:** 1. Jan-Niklas Heming (JC Bottrop), 2. Frederik Feisler. **-50 kg:** 1. David Pabich (beide JC Düsseldorf), 2. Julian Grahl (Tbd. Osterfeld). **-55 kg:** 1. Dennis Velsler (JC Düsseldorf), 2. Marvin Krieger (JC Essen). **-60 kg:** 1. Falk Balzer (JKG Essen), 2. Til Lanfermann (JC Bottrop). **+60 kg:** 1. Marcel Bauer (DJK Willich), 2. Maurice Gerhards (BC Kamp-

Lintfort).

Frauen U 17: -44 kg: 1. Shirley Berns (SV Friedrichsfeld), 2. India Rauber. **-48 kg:** 1. Carin Schröter (beide JC Düsseldorf), 2. Sofia Maracopoulou (TSV Dornap). **-52 kg:** 1. Viviane Krause (SV Friedrichsfeld), 2. Jacqueline Fischer (DJK Bottrop). **-57 kg:** 1. Isabelle Rhine (BS Kaarst), 2. Vanessa Kopperberg (TG Lennep). **-63 kg:** 1. Julia Strötges (PSV Oberhausen), 2. Sandra Wolski (PSV Solingen). **-70 kg:** 1. Christina van Bebber (BSG Kleverland), 2. Saskia Rollenbeck (JC Wuppertal). **-78 kg:** 1. Katharina Czogalla (JT Holten), 2. Laura Hermann (FC Grevenbroich).

Männer U 17: -43 kg: 1. Markus Jonderko (DJK Bottrop), 2. Patrick Schmellenkamp (SV Friedrichsfeld). **-46 kg:** 1. Denny Koppers (JT Holten), 2. Max Küpers (SG Osterfeld). **-50 kg:** 1. Michael Milz (TuS Heiligenhaus), 2. Georg Götz (DJK Bottrop). **-55 kg:** 1. Benjamin Schmidt (SV Friedrichsfeld), 2. Dario Commatteo (KSV Moers). **-60 kg:** 1. Tristan Maaßen (JC Düsseldorf), 2. Marius Rühl (SV Friedrichsfeld). **-66 kg:** 1. Christian Beckmann (JT Holten), 2. Lukas Gotter (PSV Essen). **-73 kg:** 1. Lars Beckmann (JT Holten), 2. Rami Gharsallaoui (BC Kamp-Lintrop). **-81 kg:** 1. Simon Bruckmann (JC Bottrop), 2. Kevin Hähndel (JC Mönchengladbach). **-90 kg:** 1. Michel Schmitt (JC Velbert), 2. Andre Brink (PSV Essen). **+90 kg:** 1. Matthias Reitz (BC Kamp-Lintrop), 2. Marcel Lauer (JT Holten).

Frauen: -52 kg: 1. Marina Möhner (PSV Oberhausen), 2. Maureen Siegmann (JC Bottrop). **-57 kg:** 1. Joana Euwens (DJK Bottrop), 2. Pia Mittweg. **-63 kg:** 1. Jenny Scholten (beide PSV Essen), 2. Jessika Grube. **-70 kg:** 1. Sina Limberg (beide DJK Bottrop), 2. Carina Kersten (JT Holten). **-78 kg:** 1. Janina Lanfermann (JC Bottrop), 2. Katrin Warstat (BC Kamp-Lintfort). **+78 kg:** 1. Nadine Klagus (Tbd. Osterfeld), 2. Carla Vellar (BC Kamp-Lintfort).

Männer: -60 kg: 1. Hubert Swiech (SV Friedrichsfeld), 2. Alexander Freynik (PSV Duisburg). **-66 kg:** 1. Manuel Breuer (JC Bottrop), 2. Marco Molfese (JT Holten). **-73 kg:** 1. Quentin Le Cam (BC Kamp-Lintfort), 2. Benjamin Ruland (PSV Krefeld). **-81 kg:** 1. Tim Dettke (JC Langenfeld), 2. Michael Griebel (PSV Duisburg). **-90 kg:** 1. Patrick Schweitzer (PSVg Solingen), 2. Jan Hangebrauck (DJK Bottrop). **+90 kg:** 1. Sascha Görlitz (SG Osterfeld), 2. Christian Hennig (BSG Kleverland).

Vereinswertung: 1. Judo-Team Holten (45 Punkte), 2. DJK Adler 07 Bottrop (45), 3. SV 08/29 Friedrichsfeld (41).

Bezirksvereinsmannschaftsmeisterschaften

18.05.2008 in Duisburg

U 14 männlich

1. JC Mönchengladbach
2. KG JC 71 Düsseldorf / PSV Duisburg
3. PSV Essen
3. BFC Solingen

U 14 weiblich

1. JC Mönchengladbach
2. KG JC 71 Düsseldorf / JC Langenfeld
3. DJK Essen-Frintrop
3. PSV Duisburg

Kreis Krefeld**Kreiseinzelmeisterschaften**

03.05.2008 in Kamp-Lintfort

U 11 weiblich: -26 kg: 1. Jana Lecloux (SV Schwarz-Weiß Elmpf). **-28 kg:** 1. Carla Westerhof (SG Dülken). **-30 kg:** 1. Samantha Kaczynski (SG Judoteam Mönchengladbach). **-33 kg:** 1. Kaja Grebe (JC Kempen). **-36 kg:** 1. Mandy Czarski (SG Dülken). **-40 kg:** 1. Lena Saurwein (SG Judoteam Mönchengladbach). **-48 kg:** 1. Aimee Weyden (JC Kempen). **+48 kg:** 1. Jana Tillmanns (1. JC Mönchengladbach).

U 11 männlich: -25 kg: 1. Niklas Paschke (Neersener Turnerbund). **-27 kg:** 1. Timo Carl (SG Dülken). **-29 kg:** 1. Maximilian Schaffer (Polizei SV Krefeld). **-31 kg:** 1. Marco Wolfsegger (TuS Gellep-Stratum). **-34 kg:** 1. David Nellessen (SG Dülken). **-37 kg:** 1. Niklas Liesen. **-40 kg:** 1. Marius Motzek (beide KSV Moers). **-46 kg:** 1. Karim Diki (BC Kamp-Lintfort). **+46 kg:** 1. Joel Block (KSV Moers).

Frauen: -57 kg: 1. Britta Nardmann. **-63 kg:** 1. Isabelle Berttram. **-70 kg:** 1. Anja Liese (alle BC Kamp-Lintfort). **+70 kg:** 1. Melanie Gehlich (DJK VfL Willich).

Männer: -66 kg: 1. Martin Hauschild. **-73 kg:** 1. Stephan Lachnit. **-81 kg:** 1. Hartmut Chrastek. **+90 kg:** 1. Lars Bathen (alle BC Kamp-Lintfort).

Bezirk Köln**Bezirksvereinsmannschaftsmeisterschaften**

18.05.2008 in Bad Honnef

U 14 männlich

1. Beueler JC
2. Brühler TV
3. 1. Godesberger JC
3. JC Hennef

U 14 weiblich

1. JC Hennef
2. Beueler JC
3. Brühler TV
3. SSF Bonn

Kreis Aachen**„Rosen-Eiskrem-Cup“**

19./20.04.2008 in Waldfeucht

U 11 weiblich: -22 kg: 1. Anna Jäckel (SG Dülken). **-24 kg:** 1. Pia von der Recke (BC Erkelenz). **-26 kg:** 1. Lisa-Marie Koller (Judo-Club Haaren). **-28 kg:** 1. Sephina Groh (BSC Geilenkirchen). **-30 kg:** 1. Katharina Thurow (JC Weilerswist). **-33 kg:** 1. Kira Kranzusch (BC Erkelenz). **-36 kg:** 1. Ella Rosenberg (Polizei SV Aachen). **-40 kg:** 1. Mandy Czarski (SG Dülken). **-48 kg:** 1. Franziska Eßer (Jülicher Judoclub). **+48 kg:** 1. Tanja Jansen (SG Judo Team Mönchengladbach).

U 11 männlich: -23 kg: 1. Nikola Evans (JJC Lammersdorf). **-25 kg:** 1. Daniel Vishnevski (JC Hückelhoven). **-27 kg:** 1. Lukas Wiedemann (FC 09 Germania Baubach). **-29 kg:** 1. Lukas Schmitz (Judo-Club Haaren). **-31 kg:** 1. Bastian Heintel (Judo-Club Haaren). **-34 kg:** 1. Luca Muires (FC 09 Germania Baubach). **-37 kg:** 1. Arain Thahiri (JC Weilerswist). **-40 kg:** 1. Christopher Mandel (BSC Geilenkirchen). **-46 kg:** 1. Jonathan Avtalyon (Brander TV). **+46 kg:** 1. Andreas Schöler (Judo-Club Haaren).

U 14 weiblich: -30 kg: 1. Johanna Rosema (SG Judo Team Mönchengladbach). **-33 kg:** 1. Jolline Kretschmer (BC Erkelenz). **-36 kg:** 1. Melissa Quadflieg (JC Sakura Herzogenrath). **-40 kg:** 1. Alina Hofmann (SG Judo Team Mönchengladbach). **-44 kg:** 1. Lara Schmidt (BC Erkelenz). **-48 kg:** 1. Asli Aktas (JC Sakura Herzogenrath). **-52 kg:** 1. Emelie Rost (Jülicher Judoclub). **-57 kg:** 1. Alina Claßen (TV Germania Manheim). **-63 kg:** 1. Angelina Thevis (JC Würselen). **+63 kg:** 1. Katja van Thiel (SG Judo Team Mönchengladbach).

U 14 männlich: -31 kg: 1. Felix Dreßen (1. Budo Club Eschweiler). **-34 kg:** 1. Till Schneiders (TSV Hertha Walheim). **-37 kg:** 1. Lukas Benner (JJC Lammersdorf). **-40 kg:** 1. Gabriel Schacht (JC Sakura Herzogenrath). **-43 kg:** 1. Fabiano My (SG Dülken). **-46 kg:** 1. Moritz Scheer (SG Judo Team Mönchengladbach). **-50 kg:** 1. Julian Lewis (BC Erkelenz). **-55 kg:** 1. Marc Müller (Aachener Judo-Club). **-60 kg:** 1. Stefan Rudhart (TSV Hertha Walheim). **+60 kg:** 1. Schäfer Kenneth (Jülicher Judoclub).

Bezirk Münster**Bezirksvereinsmannschaftsmeisterschaften**

18.05.2008 in Münster

U 14 männlich

1. JG Münster
2. JG Ibbenbüren
3. JC Greven
3. KG VfL Hüls / JC 66 Bottrop

U 14 weiblich

1. DJK Adler 07 Bottrop
2. Stella Bevergern
3. KG Dattelner JC / PSV Bottrop
4. JG Ibbenbüren

Kreis Coesfeld**Kreispokalturnier**

26./27.04.2008 in Borken

U 14 weiblich: -33,9 kg: 1. Patrizia Börger (JC Kolping Bocholt). **-40,2 kg:** 1. Nina-Kristin Könnig. **-45,8 kg:** 1. Judith Büsker (beide Judoteam DJK Stadtlohn). **-50,7 kg:** 1. Carolin Stürcken (Judo-Club Borken). **-54,4 kg:** 1. Saskia Wüst (JC Velen-Reken).

U 14 männlich: -30,5 kg: 1. Taulant Hima (DJK Sportfreunde Dülmen). **-31,9 kg:** 1. Jonas Dunkerbeck (JC Kolping Bocholt). **-37,3 kg:** 1. Alexander Kurmaz (Judoteam DJK Stadtlohn). **-39,1 kg:** 1. Lars Ebbing. **-40,9 kg:** 1. Benedikt Hövels (beide SC Budokan Bocholt). **-43,2 kg:** 1. Alexander

Nienhaus (JC Velen-Reken). **-47,6 kg:** 1. Benoit Saint Denis (DJK Sportfreunde Dülmen). **-51,5 kg:** 1. Pascal Pöpping (JC Velen-Reken). **-58 kg:** 1. Sebastian Hidding (SC Budokan Bocholt). **-81,8 kg:** 1. Stefan Dickmann (DJK Rhede).

Technikerpreis: Benoit Saint Denis (DJK Sportfreunde Dülmen).

Frauen U 17: -52,4 kg: 1. Astrid Benölken (JC Lüdinghausen). **-66,6 kg:** 1. Janine Grafen (JC Kolping Bocholt). **-77,2 kg:** 1. Katharina Lache (Judoteam DJK Stadtlohn). **Technikerpreis:** Janine Grafen (JC Kolping Bocholt).

Männer U 17: -47,9 kg: 1. Maik Stratmann. **-54 kg:** 1. Niklas Boland. **-59,1 kg:** 1. Maik Schmitz. **-65,2 kg:** 1. Christoph Linkwitz. **-66,4 kg:** 1. Sascha Groß-Hardt. **-69,3 kg:** 1. Kevin Kirchoff (alle JC Kolping Bocholt). **-79 kg:** 1. Marcel Doods (Judoteam DJK Stadtlohn). **-103,1 kg:** 1. Marius Boland (SC Budokan Bocholt). **Technikerpreis:** Evgenij Grudev (JC Lüdinghausen).

Sparda-Bank-West-Cup

27.04.2008 in Borken

U 11 männlich/weiblich: -23,7 kg: 1. Alexander Grudev (JC Lüdinghausen). **-25,7 kg:** 1. Max Bernard (FSV Gescher). **-27 kg:** 1. Eric Bartz (JC Lüdinghausen). **-28,3 kg:** 1. Tim Fahrin (JC Borken). **-31,1 kg:** 1. Efim Usakov (SC Budokan Bocholt). **-32,4 kg:** 1. Julius Schlieff (DJK Sportfreunde Dülmen). **-33,5 kg:** 1. Ramona Schmidt (JC Lüdinghausen). **-35,6 kg:** 1. Phil Tenostendarp (Judoteam DJK Stadtlohn). **-38,1 kg:** 1. Julius Hagen (JC Kolping Bocholt). **-40,7 kg:** 1. Jana Reinisch (Judo-Club Velen-Reken). **-44,2 kg:** 1. Tom Anschlag (Judoteam DJK Stadtlohn). **-53,6 kg:** 1. Cornel Munsch (JC Kolping Bocholt).

Qualität zu fairen Preisen

PHOENIX

...schnell, flexibel und zuverlässig!

Als Partner für **Vereins-Sammelbesteller** und **Gewerbe-treibende** bieten wir Ihnen:

- ein komplettes Kampfsport-Sortiment + Sport-Matten
- einen eigenen Bestick- und Bedruckservice
- Sport-, Vereins- und Teamausstattung aller Art

Katalog anfordern:
info@phoenix-budo.de**PHOENIX TOPSTAR**

Burkhard Bernöhle | Westkirchener Str. 90 | 59320 Ennigerloh | Fon 02524/4323 | info@phoenix-budo.de | www.phoenix-budo.de B U D O A R T I K E L



Edgar Korthauer neuer NWDK- Geschäftsführer

Nach dem Ausscheiden von Rainer Andruhn am 9.3.2008 wurde am 15.4.2008 Edgar Korthauer als neuer Geschäftsführer in den NWDK-Vorstand berufen.

Edgar Korthauer, 49 Jahre, 5. Dan, ist seit 1972 Judoka. 1978 wurde er Dan-Träger und ist seit Gründung des NWDK Mitglied. Als Judoka kämpfte er in der 1. Bundesliga, nahm an Deutschen Meisterschaften teil, stand sogar mit unserem DJB-Präsidenten Peter Frese in einer Auswahlmannschaft und ist stolz, alle Dan-Graduierungen durch Prüfung erlangt zu haben.

Wegen einer schweren Sportverletzung musste Edgar im Jahre 1992 mit dem aktiven Wettkampfsport aufhören und widmet sich seitdem vermehrt

- als interessante Herausforderung - dem Katawesen. Da das Wettkampfsport ihn weiterhin fasziniert und nicht loslässt, ist er seit ein paar Jahren Kampfrichter, um auch diese Facette unseres Sports kennen zu lernen und beurteilen zu können.



Edgar Korthauer

Erfreulicherweise hat sich Edgar nun bereit erklärt, im NWDK-Vorstand gerne mitzuarbeiten und seine berufliche Kompetenz als Informatiker zur Weiterentwicklung und Optimierung des NWDK im Verwal-

tungsbereich einzubringen. Der Geschäftsführer ist u. a.

- für die Mitgliederverwaltung verantwortlich,
- erster Ansprechpartner für Mitglieder und Bindeglied zum Präsidium,
- zuständig für die Planung und Organisation von NWDK-Veranstaltungen auf Landesebene,
- Annahme und Vorprüfstelle für Anträge zur Graduierung oder Ehrung verdienter Sportlerinnen und Sportler.

Deshalb seid die nächsten 100 Tage gnädig mit ihm, zumindest bis er sich in die umfangreichen Aufgaben eingearbeitet hat. Und lasst es ihn wissen, wenn er euch helfen kann.

Josef Hoos

Die Kontaktdaten sind:

Edgar Korthauer
Hinseler Feld 23
45277 Essen
Tel.: 02 01 / 58 98 21
E-Mail:
Edgar.Korthauer@nwdk.de

Terminvormerkung!

Kata-Seminar zur Katame no kata

Am dem Wochenende **2./3. August 2008** findet in Marl ein Kata-Seminar zur **Katame no kata** statt. Als Lehrer wird mit hoher Wahrscheinlichkeit Shiro Yamamoto Sensei zur Verfügung stehen.

Eine Ausschreibung mit genauen Informationen wird im nächsten „budoka“ erscheinen (zur Zeit steht die Halle noch nicht fest).

Interessenten sollten sich den Termin schon jetzt vormerken!

Karl-Heinz Bartsch

Aus den Kreisen

Kreis Bergisch Land

Blau-/Braun-Vorbereitungslehrgang und Prüfung

Datum: Samstag, 14. Juni 2008 und Sonntag, 15. Juni 2008.

Ort: Dojo des JC Wermelskirchen in der Bergischen Sportarena, Beltener Str. 48, 42929 Wermelskirchen.

Zeit: Samstag 12.00 - 18.00 Uhr. Sonntag 11.00 - 14.00 Uhr, anschließend Prüfung.

Themen: Prüfungsinhalte zum 2. und 1. Kyu.

Referenten: Patrick Erbach, Marcel Markovic.

Teilnehmer: Alle, die die Prüfung zum Blau- oder Braungurt ablegen wollen sowie alle anderen Interessenten.

Sonstiges: Eine Prüfungsmarke, evtl. Urkunde, ist vom Prüfling mitzubringen.

Wegbeschreibung: Ausfahrt Wermelskirchen herausfahren. Im Kreisverkehr Richtung Wermelskirchen, nach ca. 500 m an der Ampel links auf die B 51n Richtung Remscheid, der B 51n folgen bis zur Ausfahrt Kenkhauserstraße (ca. 1 km), dort links, nach 30 m rechts in die Beltener Straße, direkt an der Kreuzung auf der linken Seite befindet sich die Bergische Sportarena.

Dan-Prüfung in Köln-Worringen

Vier Prüfungskommissionen wurden bei der Dan-Prüfung in Köln-Worringen gebildet. Prüfungen vom 1. bis zum 4. Dan standen auf dem Programm. Drei der insgesamt 41 Teilnehmer konnten das Prüfungsziel nicht erreichen.

Prüfungskommission 1

Prüfer:

Franz-Karl Patzner, 7. Dan
Klaus Kirste, 6. Dan
Salvatore Vinci, 5. Dan

zum 1. Dan:

Guido Beck, Kr. Bergisch-Land
Christoph Siebel, Kreis Berg.-L.
Jan Zimmermann, Kr. Wuppertal
Volker Kolender, Kr. Wuppertal
Michael Grieger, Kr. Dortmund
Miriam Sikora, Kreis Köln
Katrin Marahrens, Kreis Köln
Jennifer Marahrens, Kreis Köln
Patrick Zimmermann, Kr. Köln
Sebastian Kampa, Kreis Köln

Prüfungskommission 2

Prüfer:

Georg König, 6. Dan
Tomaso D'Anello, 5. Dan
Frank Labahn, 3. Dan

zum 2. Dan:

Gerhard Kränkel, Kreis Herford
Heiko Fiedler, Kreis Aachen
Uta Stang, Kreis Bonn
Lutz Blaschke, Kreis Bonn

zum 1. Dan:

Dennis Haasler, Kr. Recklingh.
Jörg Schiffer, Kreis Aachen
Udo Rüttgers, Kreis Aachen
Malte Ringel, Kr. Recklingh.
Frank Groll, Kreis Aachen
Frank Breuer, Kreis Aachen

Prüfungskommission 3

Prüfer:

Dieter Trakis, 6. Dan
Winfried Leo, 5. Dan
Dr. Renato Eusani, 4. Dan

zum 3. Dan:

Alexander Köppen, Kreis Köln

zum 2. Dan:

Sven Dillmann, Kreis Köln
Patrick Weber, Kreis Köln
Sarah Weigang, Kreis Köln
Michael Schmitz, Kreis Köln

zum 1. Dan:

Christian Wernicke, Kreis Köln
Bianca Rosso, Kreis Köln
Laura Bell, Kreis Köln
Jens Gramckow, Kreis Köln

Prüfungskommission 4

Prüfer:

Franz Ostolski, 7. Dan
Karl-Heinz Tobies, 5. Dan
Karsten Labahn, 5. Dan

zum 4. Dan:

Oliver Conrady, Kreis Köln
Josef Spolaore, Kreis Köln

zum 1. Dan:

Rafael Mattukat, Kreis Köln
Martin Handrich, Kreis Köln
Turgay Güllal, Kreis Köln
Marcel Martins, Kreis Köln
Jennifer Schmitz, Kreis Köln
Dennis Gutsche, Kreis Köln

Lehrgang „Anwendungsaufgaben Boden“

Datum: Samstag, 21. Juni 2008.

Ort: Dojo des JC Wermelskirchen in der Bergischen Sportarena, Beltener Str. 48, 42929 Wermelskirchen.

Zeit: 14.00 - 18.00 Uhr.

Referenten: Lutz Hartmann und Jörg Wolter.

Wegbeschreibung: siehe „Blau-/Braun-Vorbereitungslehrgang und Prüfung“.

Lutz Hartmann

Kreis Essen

Kyu-Prüfer-Lizenzlehrgang II

Datum: Sonntag, 22. Juni 2008.

Zeit: 10.00 - ca. 12.30 Uhr.

Ort: Dojo des PSV Essen, Essen-Stadtwald, Wittenbergstr. 109.

Es werden die Grundsatzordnung (NRW-Version) und die Prüfungsordnung behandelt. Wenn möglich, bitte die Ordnungen zum LG mitbringen (sind per Internet abrufbar). Anschließend wird ein Test durchgeführt. Nach dem Test werden die Fragen auch durchgesprochen.

Referent: Karl-Heinz Bartsch.
Lehrgangskosten: keine.

Karl-Heinz Bartsch

Kreis Köln

Zusätzliche Kreis-Prüfung zum 2. und 1. Kyu

Datum: Freitag, 20. Juni 2008.

Ort: Dellbrücker Mauspfad 198-200, 51067 Köln-Dellbrück.

Zeit: 17.30 Uhr.

Meldungen: Mit Angabe des angestrebten Kyu-Grades an Jenny Goldschmidt, Sülzburgstr. 142, 50937 Köln oder per E-Mail.

Meldeschluss: 16.6.2008.

Prüfer: Achim Jaeger, Werner Kayser, Stephan Badenheuer, Michael von Beylen.

Prüfungsgebühren: 5,00 €, am Tag der Prüfung bar zu bezahlen.

Sonstiges: Prüfungsmarke und Urkunde sind am Tag der Prüfung mitzubringen.

Wegbeschreibung: A 3 Abfahrt Köln-Dellbrück, egal aus welcher Richtung links abbiegen

auf die Bergischgladbacher Straße, ca. 3 km geradeaus, dann an der 2. Kirche rechts auf den Dellbrücker Mauspfad, nach 700 m kommt ein Zebrastreifen, dort links auf den Schulhof. Bitte nur die vorhandenen Parkplätze nutzen und nicht auf dem Hof parken.

Lehrgang zur Grundsatz-, Pass- und Prüfungsordnung

Auf vielfachen Wunsch wird es einen zweiten Teil zu dem im Januar durchgeführten Lehrgang zur Kyu-Prüfungsordnung bei Klaus Kessler geben. Diejenigen, die schon im Januar dabei waren, können gerne erst um 15.00 Uhr dazu stoßen, denn die Einführung wird dieselbe sein. Im Anschluss soll dann gezielt auf die Prüfungsanforderungen der höheren Kyu-Grade und insbesondere auf das **Prüfungsfach Randori** eingegangen werden. Dieser Theorie-Lehrgang wird gezielt auf die **Inhalte der neuen KPO** eingehen. Auch auf die **Abwicklung von Kyu-Prüfungen** und Änderungen im Bereich der **Schul-AG-Prüfungen** wird eingegangen. **Sowohl für die Verlängerung der Prüfungsberechtigung als auch für den Neuerwerb sind die als „Lehrgang zur Grundsatz-, Pass- und Prüfungsordnung“** ausgeschrieben **Lehrgänge verpflichtend!**

Dieser Lehrgang deckt die zur Verlängerung notwendigen 5 UE ab. Für den Neuerwerb der Prüfungsberechtigung müssen dann zusätzlich noch mindestens 7 UE zu prüfungsrelevanten Themen des NWDK besucht werden.

Datum: Samstag, 28. Juni 2008.

Zeit: 14.00 - 18.00 Uhr Theorie.

Referenten: Klaus Kessler und Jenny Goldschmidt.

Ort: BLZ, Köln-Junkersdorf, Guts-Muths-Weg 1.

2. Kata-Turnier für Kyu-Grade der Altersgruppen U 15 und U 18

Veranstalter: NWDK Kreis Köln.

Ausrichter: Sportgemeinschaft Köln-Worringen.

Datum: Samstag, 15. Novem-

ber 2008.

Teilnehmer: U 15 (Koshiwaza), Jahrgänge 1994, 1995, 1996 und U 18 (Ashi-waza), Jahrgänge 1991, 1992 und 1993. Teilnehmen können alle Jugendlichen zwischen dem 12. und 18. Lebensjahr.

Die Teilnehmer werden in zwei Fächern bewertet:

Die Gruppe der Nage-no-kata, die in der entsprechenden Altersstufe gefordert wird, gilt als Pflichtteil. Hierbei müssen beide Partner die Gruppe demonstrieren und werden zusammen bewertet.

Im Fach „Free-Style“ wird die Vorführung einer selbstentwickelten Kata, die aus mindestens drei Elementen im Stand oder Boden bestehen muss, bewertet. Hier können die Partner abwechselnd oder nacheinander agieren. Beide Teilnehmer sollen die drei Elemente zeigen (z.B. einer rechts, der andere links). Es werden somit sechs Aktionen gezeigt. Hierbei können sowohl Prüfungsinhalte (Anwendungsaufgaben im Stand und Boden o.ä.) oder Grundlagen wie Gleichgewichtsbruch, Fallschule o.Ä. behandelt werden. Die Anzahl der Mitwirkenden ist nicht wie unter 1. auf zwei beschränkt. Die unter 1. Teilnehmenden müssen jedoch maßgeblich an den Ausführungen unter 2. beteiligt sein.

Die Bewertung: 1. Die Bewertung des Pflichtteils wird nach den Vorgaben und Maßstäben der Kyu-Prüfungsordnung erfolgen. Sie ist wie folgt festgelegt: Grün: Beim Einstieg in die Nage-no-kata soll formelles Üben vermittelt werden; eine andere Art Judo zu betreiben und zu verstehen. Genaue Absprache, die Art der Bewegung und die für die Kata typische Wurfausführung sind hier die Kriterien. Blau: Zu den für Grün beschriebenen Kriterien soll jetzt eine Steigerung in der Ausführung der Techniken erkennbar werden. Hier sollen die Zeremonie und die Kata typische Ausführung zu einander finden.

2. Im Fach „Free-Style“ sollen die Teilnehmer kurz erläutern, welches Ziel oder Prinzip sie verdeutlichen wollen (eventuell auch schriftlich). Die Umsetzung soll dann bewertet werden.

3. Besteht ein Paar aus Teilnehmern unterschiedlicher Altersklassen, ist die des jüngeren

Judoka maßgeblich.

Das Bewertungssystem: Pro Wurf in der jeweiligen Stufe können maximal 10 Punkte erreicht werden (2 Teilnehmer, 6 Techniken rechts und links = 12 Techniken) = 120 Punkte. Das Zeremoniell wird pro Akteur mit höchstens 10 Punkten bewertet = 20 Punkte.

Im „Free-Style“ können pro Teilnehmer 40 Punkte erreicht werden = 80 Punkte.

Es können also im besten Fall 220 Punkte pro Paar erreicht werden.

Zur Vorbereitung auf das Kata-Turnier bietet der Kreis Köln drei Trainingstermine an.

Zeit: Samstags, 12.00 - 16.00 Uhr.

Termine: 13. September 2008 Nage-no-kata Gruppe Koshiwaza (für Grün). 20. September 2008: Nage-no-kata Gruppe Ashi-waza (für Blau). 27. September 2008: Nage-no-kata Gruppe Te-waza (für Braun). An allen drei Terminen wird auch das Prüfungsfach „Free-Style“ behandelt. Neben den Teilnehmern am Kata-Turnier sind auch alle Übungsleiter, die sich mit Kata für Kyu-Grade beschäftigen, herzlich eingeladen.

Das Turnier findet am Samstag, 15. November 2008 in den Räumen der Sportgemeinschaft Worringen ab 12.00 Uhr statt.

Anmeldeschluss: 1.11.2008.

Meldungen gehen bitte schriftlich an Jenny Goldschmidt, per E-Mail an jenny.goldschmidt@nwkd.de oder per Post an Sülzburgerstr. 142, 50937 Köln.

Jenny Goldschmidt

Kreis Wuppertal

Lehrgang 1. Kyu und Kreisprüfung

Termine/Zeit: 07.06.2008, 14.00 - 17.30 Uhr. 08.06.2008, 10.00 - 13.30 Uhr. 14.06.2008, 13.00 - 14.30 Uhr.

Prüfung: Samstag, 14. Juni 2008, ab 15.00 Uhr Kreisprüfung. Die Teilnahme ist nur mit Anmeldung möglich.

Ort: Grundschule Dieker Straße, Dieker Str. 69, 42781 Haan.

Rückmeldung: per E-Mail oder Fax an: paul@klenner-remscheid.de, Fax: 0 21 91 / 29 33 90.

Paul Klenner

**MEISTERSCHAFTEN
TURNIERE**

- 01.06.2008**
Westdeutsche Vereinsmannschaftsmeisterschaft der männlichen Jugend U 14 in Leverkusen
- 07./08.06.2008**
World-Cup der Frauen in Bukarest/Rumänien
- 07./08.06.2008**
World-Cup der Männer in Madrid/ Spanien
- 07./08.06.2008**
Internationales Turnier der Frauen und Männer in Porto Sant'Elpido/Italien
- 07./08.06.2008**
Internationales Turnier der Frauen U 20 und Männer U 20 in Leibnitz/Österreich
- 08.06.2008**
Rheinland-Kyu-Cup der männlichen und weiblichen Jugend U 14 in Baesweiler
- 08.06.2008**
Westfalen-Kyu-Cup der männlichen und weiblichen Jugend U 14 in Herne
- 14.06.2008**
Deutsche Einzelmeisterschaften der Frauen und Männer über 30 Jahre in Bad Homburg/Hessen
- 14.06.2008**
NRW-Pokal der männlichen und weiblichen Jugend U 15, Frauen U 20 und Männer U 20 in Herne
- 14./15.06.2008**
Deutsche Kata-Meisterschaften der Frauen und Männer in Bochum-Wattenscheid
- 20.-22.06.2008**
Jugendländercup G-Judo in Frankfurt/Main
- 21.06.2008**
2. Präsidentenpokal für Vereinsmannschaften der Frauen U 17, Männer U 17, Frauen und Männer in Bochum
- 21./22.06.2008**
Internationales Turnier der Frauen und Männer in Celje/Slowenien
- 21./22.06.2008**
Deutsche Hochschulmeisterschaften der Frauen und Männer in Köln
- 04.-06.07.2008**
Europameisterschaften der Frauen U 17 und Männer U 17 in Sarajevo/Bosnien-Herzegowina
- 05./06.07.2008**
Internationale Deutsche Einzelmeisterschaften der Frauen und Männer in Braunschweig

**EUROPA-CUP
LIGEN**

- 07.06.2008**
2. Judo-Bundesliga Männer, 6. Kampftag
- 14.06.2008**
2. Judo-Bundesliga Männer, 7. Kampftag
- 15.06.2008**
Judo-Regionalliga Frauen und Männer, 2. Kampftag
- 28.06.2008**
1. Judo-Bundesliga Männer, 3. Kampftag

**KADERLEHRGÄNGE
LEISTUNGSSPORT**

- 03.06.2008**
Landesrandori U 17 / U 20 männlich und weiblich in Köln
- 10.06.2008**
Landesrandori U 15 männlich und weiblich in Witten
- 12.06.2008**
Landesrandori U 15 männlich und weiblich in Köln
- 18.-23.06.2008**
DJB-EM-Vorbereitungslehrgang Frauen U 17 und Männer U 17 in Kienbaum
- 22.06.2008**
Kaderlehrgang U 14 männlich und weiblich in Leverkusen
- 23./26.06.2008**
Internationales Trainingscamp der Frauen und Männer in Celje/Slowenien
- 26.-29.06.2008**
DJB-Förderlehrgang U 16 männlich und weiblich in Kienbaum
- 01.07.2008**
Landesrandori U 17 / U 20 männlich und weiblich in Köln
- 07.-11.07.2008**
Internationales Trainingscamp der Frauen und Männer in Braunschweig

**BREITENSORT
LEHRWESEN**

- 30.05.-01.06.2008**
VBG-/NWJV-Seminar „Sportmedizin“ A - LG 52/08 - in Olsberg/Gevelinghausen
- 30.05.-01.06.2008**
Multiplikatorenlehrgang des DBS „Judo mit Sehgeschädigten“ in Duisburg

- 01.06.2008**
Trainer C - Lizenzverlängerung Breitensport - LG 06/08 - in Dormagen
- 07.06.2008**
Workshop „Judounterricht mit verhaltensauffälligen Kindern“ - LG 53/08 - in Witten
- 07.06.2008**
Kader-Training „Judo der Behinderten“ in Hamm
- 07./08.06.2008**
DJB-Fortbildung für Judo-Lehrer (Fachübungsleiter B) - Fitness II - in Köln
- 07./08.06.2008**
Grundausbildung C - LG 22/08 - in Duisburg 1
- 13./14.06.2008**
Trainer C - Modulausbildung Breitensport - Aufbau VI - LG 30/08 - in Duisburg
- 14./15.06.2008**
DJB-Ausbildung zum Judo-Selbstverteidigungslehrer - Modul 4 - „Judotechnik und Selbstverteidigung“ in Köln
- 21./22.06.2008**
Grundausbildung C - LG 22/08 - in Duisburg 2
- 28.06.-06.07.2008**
Trainer C - Kompaktausbildung Breitensport A - LG 31/08 - in Hennef
- 07.-11.07.2008**
3. NWJV-Talentcamp U 14 männlich und weiblich in Hennef

**SONSTIGE
TERMINE**

- 07.06.2008**
DJB-Jugendvollversammlung in Hannover
- 07.06.2008**
NWJV-Sportreferenten/innen- / Kampfrichterreferenten/innen-Tagung in Köln
- 07.06.2008**
Dan-Prüfung in Hagen
- 14.06.2008**
Kampfsporttag im Movie Park Germany in Bottrop
- 16.-20.06.2008**
Sommerspiele von Special Olympics in Karlsruhe
- 21.06.2008**
Dan-Prüfung in Grevenbroich

AUSSCHREIBUNGEN

Die Teilnahme richtet sich nach den jeweils gültigen Ordnungen!

BUND

Internationale Deutsche Einzelmeisterschaften der Frauen und Männer

Ausrichter: Niedersächsischer Judo-Verband und Braunschweiger JC e.V.

Termin: 5./6. Juli 2008.

Ort: Volkswagen Halle Braunschweig, Europa-Platz 1, 38100 Braunschweig.

Zeitplan: Freitag, 4. Juli 2008: 15.00 - 20.00 Uhr Akkreditierung Play Off Hotel. **Samstag, 5. Juli 2008:** 7.00 - 8.00 Uhr inoffizielle Waage. 8.00 - 9.00 Uhr offizielle Waage in der Wettkampfhalle Frauen -48, -57, -63, +78 kg, Männer -60, -73, -90, +100 kg. 10.00 Uhr Beginn der Vorkämpfe. 17.30 Uhr Beginn der Finalkämpfe.

Sonntag, 6. Juli 2008: 7.00 - 8.00 Uhr inoffizielle Waage. 8.00 - 9.00 Uhr offizielle Waage in der Wettkampfhalle Frauen -52, -70, -78 kg, Männer -66, -81, -100 kg. 10.00 Uhr Beginn der Vorkämpfe. 17.30 Uhr Beginn der Finalkämpfe.

Modus: KO-System mit doppelter Trostrunde (IJF-System). Es wird in blauen/weißen Judogis gekämpft.

Matten: 4 Matten 8 x 8 m.

BEZIRK DETMOLD

Landesliga der Männer

Termine: 1. Kampftag am 26. Oktober 2008.
2. Kampftag am 15. November 2008.

Bei bis zu vier Mannschaften ein Kampftag, ab fünf Mannschaften zwei Kampftage.

Meldeschluss: 29.6.2008 (Eingang).

Meldungen: schriftlich oder als E-Mail an Bezirksfachwart Helmut Muth, Wieselweg 9, 33335 Gütersloh, Tel.: 0 52 41 / 7 33 69, Mobil: 01 60 / 91 64 75 04, E-Mail: Helmut-Muth@web.de

Ligaversammlung: 27. September 2008, 16.00 Uhr im Dojo des PSV Herford.

BEZIRK KÖLN

Bezirkseinzeltturnier „Marzipanturnier“ der männlichen und weiblichen Jugend U 11 und U 14

Ausrichter: Beueler Judo-Club e.V.

Datum: Sonntag, 22. Juni 2008.

Ort: Hardtberghalle, Gaußstraße, Bonn-Hardtberg.

Zeitplan: 9.00 - 9.30 Uhr Waage Jugend U 11 männlich Gewichtsklassen -23, -25, -27, -29, -31, -34 kg. 10.00 - 10.30 Uhr Waage Jugend U 11 männlich Gewichtsklassen -37, -40, -46, +46 kg. 11.30 - 12.00 Uhr Waage Jugend U 11 weiblich Gewichtsklassen -22, -24, -26, -28, -30, -33, -36, -40, -48, +48 kg. 12.30 - 13.00 Uhr Waage Jugend U 14 männlich Gewichtsklassen -31, -34, -37, -40, -43 kg. 13.30 - 14.00 Uhr Waage Jugend U 14 männlich Gewichtsklassen -46, -50, -55, -60, +60 kg. 14.00 - 14.30 Uhr Waage Jugend U 14 weiblich alle Gewichtsklassen.

Startberechtigung: U 11 und U 14 ab 7. Kyu (gelb).

Mattenzahl: 5 - 6 Matten 6 x 6 m.

Meldung: grundsätzlich per E-Melder (siehe www.nwvj.de): weiblich: an karin.corsten@gmx.de; männlich: an kai-uwe_windeck@web.de Die Meldung soll unbedingt folgende Angaben enthalten: Name, Vorname, Verein, Jahrgang, Gewichtsklasse, Kyu-Grad.

Meldeschluss: 16.6.2008 (Eingang). Bei unvollständig abgegebenen Meldungen, Nachmeldungen oder verspäteten Meldungen ist das zweifache Meldegeld zu zahlen.

Meldegeld: 8,00 € pro Teilnehmer/in, zu überweisen bis Meldeschluss (Eingang) auf das Konto des Beueler JC bei der Kreissparkasse Köln, Konto-Nr. 017 004 011, Bankleitzahl 370 502 99, unter Angabe des Stichworts „Marzipanturnier“ sowie vollständigem Vereinsnamen und Teilnehmerzahl (männlich/weiblich).

Ansprechpartner des Ausrichters: Rainer Wolf, Frankenweg 26 a, 53225 Bonn, Tel.:

02 28 / 46 24 30, Mobil: 01 72 / 2 00 15 15,

E-Mail: info@beueler-judo-club.de

Anreise: von Köln BAB 555 Richtung Bonn, am Autobahnkreuz Bonn-Nord auf die 565 Richtung „Altenahr, Koblenz, B. Godesberg“, 4. Ausfahrt „Röttgen, Euskirchen, Alfter, Hardtberg“, dann Richtung Euskirchen, Alfter, Hardtberghalle. Beschilderung Hardtberghalle folgen.

BEZIRK MÜNSTER

Kreis Steinfurt

Poolturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 11

Ausrichter: Judo Giants Ibbenbüren.

Datum: Sonntag, 15. Juni 2008.

Ort: 49477 Ibbenbüren, Sporthalle West, Schulstr. 25, gegenüber dem Parkdeck des Bodelschwimg-Krankenhauses.

Zeitplan: 10.00 - 10.20 Uhr Waage männlich und weiblich bis 29 kg. 11.00 - 11.20 Uhr Waage männlich und weiblich 29 - 32 kg. 12.00 - 12.20 Uhr Waage männlich und weiblich 32 - 38 kg. 13.00 - 13.20 Uhr Waage männlich und weiblich über 38 kg.

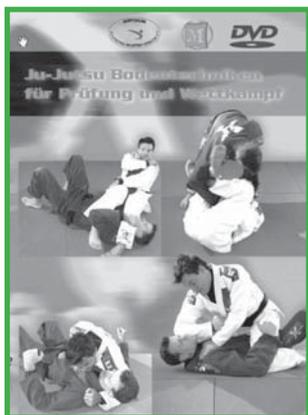
Modus: Poolsystem. Alle Jungen und Mädchen werden gemischt in 4er- oder 5er-Pools eingeteilt, so dass jedes Kind wenigstens drei Kämpfe hat.

Teilnehmer: ab 8. Kyu.

Meldungen: unter Angabe von Name, Verein und Geb.-Jahr bis zum 9.6.2008 an Berthold Alkemeyer, Fax: 0 54 51 / 4 95 34 oder E-Mail: Alkemeyer@gmx.de. Bitte meldet alle Eure Teilnehmer an, auch „Wackelkandidaten“! Alle Teilnehmer werden vorab im Computer-Programm aufgenommen. Bezahlt wird nur für wirklich teilnehmende Kinder. Optimal ist eine Meldung per Excel-Datei.

Startgeld: 5,50 € pro Teilnehmer.

Neue DVD



Ju-Jitsu Bodentechniken für Prüfung und Wettkampf

Bodentechniken sind sehr vielfältig und bekommen innerhalb der sich entwickelnden Sportart Ju-Jitsu immer mehr Gewicht. Im ersten Teil dieser DVD werden die Techniken nach prüfungstypischen Anforderungen vorgestellt und die großen Bereiche des Prüfungsprogramms abgehandelt. Im zweiten Teil der DVD wird ausführlich auf Wettkampfsituationen eingegangen. Zum einen werden Standardpositionen gelöst und zum anderen komplexe

Handlungsstränge vorgestellt.

Viele der hier vorgestellten Bodentechniken sind sehr vielfältig und bekommen innerhalb der sich entwickelnden Sportart Ju-Jitsu immer mehr Gewicht. Viele der hier vorgestellten Lösungen sind auch hervorragend für den Judo-Wettkampf geeignet.

Zum Autor: Wolfgang Heindel sammelt ständig neue Ideen durch die Verknüpfung der verschiedenen Kampfsportarten, welche er auch noch alle aktiv betreibt. Dabei beeinflusst ihn sowohl seine Erfahrung aus dem Ju-Jitsu-

und Judowettkampf, wie auch Eindrücke seines Trainingsaufenthalts in Brasilien und weitere Erfahrungen im No Gi Grappling.

So bietet diese DVD für jeden etwas, für bereits erfahrene Ju-Jutsukas ebenso wie für Einsteiger.

W. Heindel, J. Meiners: Ju-Jitsu Bodentechniken für Prüfung und Wettkampf. Laufzeit: 65 Minuten. Preis: 26,90 €.

Bezugsadresse: Klaus Kessler, Digitale Judo-Lehrmedien, Auf dem Plägen 13, 51491 Overath, Tel.: 0 22 06 / 8 10 49, Fax: 0 22 06 / 86 90 27, E-Mail: info@judo-lehrmedien.de, Internet: www.judo-lehrmedien.de



Teilnehmer beim Aufwärmen
Foto: Rafael Goette

2008 - 25 Jahre Nordrhein-Westfälischer Aikido-Verband

Das sind auch 25 Jahre mit Kenji Shimizu, dem Begründer des Tendoryu-Aikido.

Kenji Shimizu wurde 1940 in Fukuoka-ken Kahogunhon-amimachi Tendo in Japan geboren. Mit 13 Jahren begann er mit Judo und erhielt nach zehn Jahren den 4. Dan Judo vom Kodokan. 1962 beendete er sein Studium an der Meiji Universität. Im folgenden Jahr nahm er das Studium des Aikido als einer der letzten Uchi-Deshi (persönlicher Schüler) beim Begründer des Aikido, O-Sensei

Morihei Ueshiba, auf. Nach dem Tode von O-Sensei, im Jahr 1969, gründete Shimizu Sensei das unabhängige Shimizu Dojo in Tokio und änderte sechs Jahre später den Namen seines Dojos in Tendokan.

Seit 1978 führte er Lehrgänge im damaligen West-Deutschland, aber auch in Slowenien, den Niederlanden, Belgien, Österreich und Frankreich durch. Im Jahr 1982 wurde der Tendokan in Sangenjaya in Tokio zum Hauptdojo des Tendoryu Aikido.

12 Jahre später, im Jahr 1994, wurde der Tendoryu-Aikido Verband Deutschland (tad) offiziell gegründet. In der berühmten Meiji Gedenkhalle in Tokio fand anlässlich des 25. Jahrestages der Gründung eine Feier und Aikido-Demonstration statt, an der auch eine Delegation aus Deutschland teilnahm. Dieser wurde eine besondere Ehre zuteil, da einige hochgraduierte Nordrhein-Westfalen Shimizu-sensei als Uke dienten.

Im Jahre 2002 erhielt Shimizu Sensei von der ja-

panischen Außenministerin einen Preis für seine vielen internationalen kulturellen Aktivitäten. Shimizu-Sensei ist den NWAV-Dojos seit vielen Jahren verbunden und führt bei seinen Deutschland-Aufenthalten regelmäßig auch Lehrgänge in NRW durch. Daher freuten wir uns, ihn aus Anlass unseres Jubiläums zu einem großen Lehrgang, zu dem ca. 120 Trainingswillige angereist waren, begrüßen zu dürfen.

Der Nordrhein-Westfälische Aikido-Verband e.V. (NWAV)

In Deutschland will alles seine Ordnung haben. Am 13. September 1981 fand die Gründungsversammlung des NWAV in Siegen statt, am 17. Januar 1983 erfolgte die formelle Eintragung des NWAV ins Vereinsregister Siegen. Von den Gründungsmitgliedern Brauhardt, Giebler, Geib, Patzwald, Windt, Putzka und Döschner ist nur noch Hubert Windt aus Paderborn aktives Mitglied im Verband.

Über viele Jahre stellte das Aikido-Dojo von Reiner Brauhardt nicht nur für die Nordrhein-Westfalen, sondern für alle Tendoryu-Praktizierenden in Deutschland und dem benachbarten Ausland das Tendoryu-Zentrum dar. Shimizu-Sensei war bei allen Deutschlandbesuchen regelmäßiger Gast des NWAV. Diese Verbundenheit konnte auch, nachdem Brauhardt sich vom NWAV löste, weitergeführt werden.



Volker Marczona, Marijan Tole, Dr. Axel Gösche, Shimizu Sensei und Waka Sensei K. Shimizu (von links)

Foto: Marcel Goergens

Jede Abspaltung, und wie die Geschichte des Aikido in Deutschland zeigt, gab es viele, kostete den betroffenen Verband Mitglieder. Aber wenige Jahre später waren diese Zahlen wieder aufgeholt. Wer vor 25 Jahren ein Aikido-Dojo aufsuchen wollte, musste oft viele Kilometer in seinem Umkreis suchen. Dies ist heute nicht mehr notwendig. In den Städten sind meist mehrere Dojos verschiedener Stilrichtungen vorhanden und selbst auf dem Land sind ausreichend Dojos vorhanden.

Wenn der NWAV auf seine Ursprünge zurück blickt, kann er mit einigem Stolz darauf hinweisen, dass er sich 1965 aus der Keimzelle des Aikido im DJB heraus entwickelt hat. So besitzen die Alten Hasen im NWAV auch noch ihre alten DJB-Pässe, in denen ihre Schüler- und Dan-Graduierungen verzeichnet sind.

Auch wenn der NWAV sich seit 1978 an Shimizu-sensei orientiert, mussten mit der letzten Spaltung des Verbandes neue Wege überlegt werden, wie die Mitgliederzahlen gesteigert werden konnten. Anfragen von interessierten Aikidogruppen, die aber kein Tendoryu-Aikido betreiben wollten, hatte es in der Vergangenheit immer wieder gegeben. Was lag näher, als sich in diesem Sinne zu öffnen. So wurde beginnend mit 2001 die Satzung des NWAV komplett überarbeitet. Die 2002 in Kraft getretene Satzung des NWAV lässt nunmehr auch die Aufnahme anderer Aikido-Stilrichtungen zu. Mit in Kraft treten der neuen Satzung konnten demzufolge gleich Vereine anderer Stilrichtungen aufgenommen werden. Von der Möglichkeit, innerhalb des NWAV eigene Sektionen zu bilden, wurde allerdings bis heute kein Gebrauch gemacht.



Shimizu Sensei und Marijan Tole

Foto: Jörg Kazur

Die Aktivitäten des NWAV konzentrieren sich mittlerweile weniger auf die Ausrichtung zentraler Aikido-Lehrgänge, die von den aktiven Dojos in Eigenregie durchgeführt werden. Dafür liegt ein Schwerpunkt auf der Übungsleiterqualifizierung,

die in enger Zusammenarbeit mit dem Dachverband für Budotechniken durchgeführt wird. Jedes Dojo verfügt über mehrere ausgebildete C-Übungsleiter. Mittlerweile haben auch einige die B-Lizenzen in den verschiedenen Ausrichtungen erworben



NWAV-Präsident Marijan Tole

Foto: Jörg Kazur

und beteiligen sich im Sport pro Gesundheit mit eigenem Angebot.

Der NWAV will seine Mitglieder motivieren, über das Trainingsangebot vor Ort hinaus insbesondere bei den Shimizu-Lehrgängen, dem mittlerweile seit zehn Jahren etablierten Euregio-Lehrgang, der jährlich von Jos Vanroy (Belgien), Rob Vincken (Niederlande), Pasqual Olivier (Frankreich) und Volker Marczona (NRW) in einem dieser Länder durchgeführt wird, sowie weiteren eher lokalen Angeboten möglichst qualifizierte Dan-Träger heranzubilden, die dann im eigenen Dojo unterstützen oder besser noch eigene neue Dojos aufmachen sollen.

Dieses Jahr feiert der NWAV sein 25-jähriges Bestehen. 2006 war es unser Dachverband für Budotechniken, dem wir mit seiner Gründung beigetreten sind. Wir haben in diesen Jahren gemeinsame Veranstaltungen durchgeführt und engagieren uns in der Budo-Übungsleiterausbildung.

Wenn es uns gelänge, die Fülle der Spaltungen im Aikido wieder in eine gemeinsame Aikidozukunft zu bewegen, würden wir aus diesem Nischendasein heraus kommen und neben den Wettkampfsportarten die Beachtung finden, die wir sonst nur bei den wenigen Möglichkeiten öffentlicher Auftritte erfahren.

Wir im NWAV wünschen uns zum 25-jährigen Bestehen diese Beachtung und eine hoffnungsvolle, gemeinsame Zukunft. An dieser Stelle auch Dank an unseren Präsidenten Marijan Tole, unsere ausscheidende Schatzmeisterin Ilona Schulz und ihrem Nachfolger (und früheren TAD-Präsidenten) Michael Wefers einen guten Start. Ganz besonderen Dank für die Grußworte des Dachverbandes für Budotechniken auch

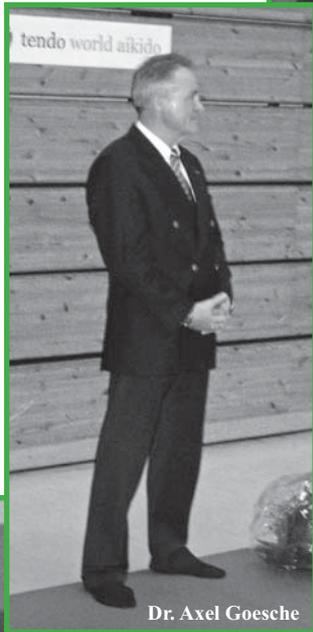
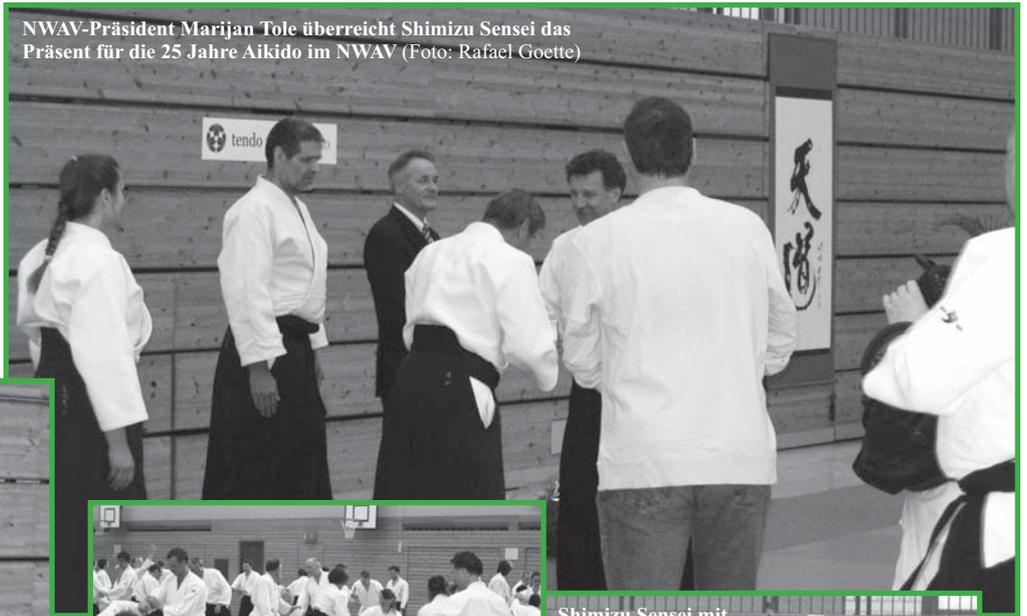


an seinen Präsidenten Dr. Axel Gösche und selbstverständlich auch an unseren Meister Kenji Shimizu.

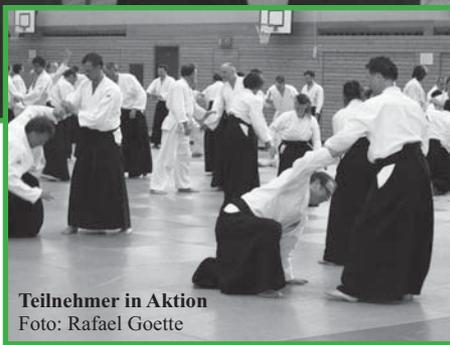
Unser Dank gilt aber auch allen bisherigen ehrenamtlichen Mitgliedern und Helfern für die geleistete Arbeit und das Engagement, das sie in der Vergangenheit gezeigt haben und hoffentlich auch künftig zeigen werden.

Marcel Goergens

NWAV-Präsident Marijan Tole überreicht Shimizu Sensei das Präsent für die 25 Jahre Aikido im NWAV (Foto: Rafael Goette)



Dr. Axel Gösche



Teilnehmer in Aktion
Foto: Rafael Goette

Shimizu Sensei mit seinem Sohn Kenta in Aktion
Foto: Rafael Goette



Heidrun Hoffmann bei der Eröffnungsfier mit der Oboe

Foto: Marcel Goergens



Birgit Lauenstin, die Übersetzerin, Shimizu Sensei, Volker Marczona, Dr. Axel Gösche und Marijan Tole (von links nach rechts)

Foto: Marcel Goergens



Aufmerksame Teilnehmer
Foto: Rafael Goette



2. Dan-Speziallehrgang

Zehn Teilnehmer fanden sich am 6. April um 10.00 Uhr im Dojo des Landesleistungszentrums des Goshin-Jitsu Verbandes NW in Köln-Porz-Ensen ein. Referent war Heinz Hecker (5. Dan Goshin-Jitsu). Thema dieses Lehrganges war „Bewegungslehre und Aikido-Techniken“.

Heinz begann den Lehrgang mit einem ca. 20-minütigen Aufwärmtraining in Form eines Ganzkörper-Workout, welches man aus Fitness-Studios kennt. Danach ging Heinz zu Verteidigungstechniken nach Kontaktaufnahme durch den Angreifer über. Folgende Techniken wurden trainiert: Handgelenkaußendrehwurf/Kipphandhebel (Kote-Gaeshi), Kleiner Eingangswurf (Ko Irimi-Nage), Schwertwurf (Shiho-Nage), Handseithebel (Kuzure-Kote-Mawashi) und Handdrehgriff (Kote-Mawashi). Heinz wies immer wieder dar-



Teilnehmer des 2. Dan-Speziallehrganges

auf hin, dass Körperbewegung ein unverzichtbares Element der Selbstverteidigung ist, um z.B. nach einem Angriff einen größeren Raumgewinn zu bekommen und schult so auch eine gute Distanz (Ma-ai) zum Angreifer. Nach einer 20-minütigen Pause zum Stärken kam der zweite Teil des Lehrganges. Hier wurden Angriffe ohne Kontakt trainiert. Als Techniken zeigte Heinz: Körperrückstoß (Kuchiki-Daoshi), Armriegel von außen (Gyaku-Kanuki-Gatame), Hüftwurf (O-Goshi) und den Fußtritt vorwärts (Mae-Geri).

Nach dem Lehrgang waren sich alle einig, dass sie wieder ihren technischen Horizont erweitern konnten. Der 3. Dan-Speziallehrgang findet am 17.

August 2008 statt. Thema wird hier die Verteidigung mit dem Hanbo sein (Bitte Ausschreibung im „budoka“ beachten).

Ausschreibungen

Landeslehrgang/ Jubiläumslehrgang

zum 25jährigen Bestehen des Goshin-Jitsu Verbandes NW e.V.

Veranstalter: Goshin-Jitsu Verband NW e.V.

Ausrichter/Verantwortlicher: TuS Reichsdorf 1883/1929 e.V.

Datum: Samstag, 14. Juni 2008.

Zeit: 14.00 Uhr.

Ort: 51580 Reichsdorf, Sporthalle Am Bromberg.

Leiter: Günter Tebbe und Siegfried Hisge.

Referent: Andreas Stockmann (3. Dan Jiu Jitsu von der Jiu Jitsu Union).

Anreise: BAB 4 aus Fahrtrichtung Köln kommend bis zur Ausfahrt Reichshof-Eckenhagen und dem Wegweiser zum Vogelpark folgen. Die Turnhalle ist auf der linken Seite vor dem Vogelpark-Parkplatz in Eckenhagen.

Sonstiges: Zu den Landeslehrgängen werden nur Jugendliche über 10 Jahre zugelassen. Messer, Kurz-, Langstock (Hanbo) und Pistole sind mitzubringen.

1. Dan-Vorbereitungslehrgang

Veranstalter/Ausrichter:

Goshin-Jitsu Verband NW e.V.
Leiter: Günter Tebbe und Peter Kloiber.

Datum: Samstag/Sonntag, 21./22. Juni 2008.

Zeit: Achtung! Beide Tage ab 10.00 Uhr.

Ort: 50827 Köln-Bickendorf, Rochusstr. 145, dortige Montessorischule.

Referenten: Günter Tebbe (6. Dan Goshin-Jitsu) und Peter Kloiber (5. Dan Goshin-Jitsu).
Sonstiges: Dan-Vorbereitungslehrgänge sind Pflichtlehrgänge für alle diejenigen, die am Samstag, 22. November 2008, an der Dan-Prüfung teilnehmen wollen. Voraussetzung für die Teilnahme an den Dan-Vorbereitungslehrgängen ist u.a. die fristgerechte Anmeldung zur Dan-Prüfung 2008 (bis zum 30.4.2008) beim Prüfungsreferenten Peter Kloiber. Fragen zu den Dan-Vorbereitungslehrgängen und zur Dan-Prüfung sind an die Geschäftsstelle des Verbandes oder direkt an Peter Kloiber, Tel.: 02 21 / 5 90 25 27, zu richten.

Die nächsten Dan-Vorbereitungslehrgänge sind am 13./14. September 2008 und ggf. am 25./26. Oktober 2008 (wenn erforderlich) geplant.



Abschlusstechnik am Boden



Heinz erklärt eine Technik



Wurfeingang



Landesmeisterschaften Kampf

Die Landesmeisterschaften im Hapkido-Kampf wurde auch in diesem Jahr wieder vom Plettenberger Sportverein ausgerichtet. Bereits 2007 hatte er durch gute Organisation überzeugt und erhielt deshalb auch erneut den Zuschlag.

Nachdem beim letztjährigen Turnier mehrfach Kritik an der zunehmenden Härte der Kämpfe ausgeübt wurde, hatte der Verbandsvorstand im Vorfeld unter Federführung des Sportwartes eine umfangreiche Änderung der Sportordnung erarbeitet. Als wesentlichster Punkt der neuen Kampfregeln gilt die Vorgabe, dass Kämpfe im NWHV nur im Leichtkontakt durchgeführt werden. Deshalb wurden zur Vorbereitung auf die LM ausführliche Schulungen der Kämpfer sowie der Kampfrichter durchgeführt. Dass sich über 50 Kämpferinnen und Kämpfer aus neun Vereinen zum Turnier angemeldet hatten, beweist die Akzeptanz der neuen Regeln seitens der Aktiven. Vorstand, Kampfrichter und Teilnehmer

gingen deshalb mit hohen Erwartungen in dieses Turnier.

Der Beginn der Meisterschaften am Sonntagmorgen musste leider um eine halbe Stunde verschoben werden, da die Autobahn für eine Stunde voll gesperrt war und somit einige Teams, aber auch Kampfrichter im Stau standen. Die Wettkampfleitung reagierte zeitlich flexibel, bis dass sich alle Teilnehmer in der Halle eingefunden hatten. Dann ging es aber los. Da zwei Kampfflächen zur Verfügung standen, konnten die Jugendkämpfe auf der einen und die Seniorenmeisterschaften auf der anderen gleichzeitig ausgetragen werden. Dies führte zu einer wesentlichen Straffung des Zeitplanes. Die Zuschauer, die dicht an den Matten standen, sahen interessante und spannende Kämpfe. So bebte beispielsweise besonders bei den Senioren einige Male die Halle. Die Favoriten hingegen konnten sich nicht immer behaupten, denn es gab auch hier einige unerwartete Ergebnisse. So verlor bei den

Damen die mehrmalige Meisterin Nadia Mhani überraschend gegen Yeni Tani von Tosan Bad Oeynhausen. Bei den Jugendlichen konnte Christopher Edler seinen Vorjahreserfolg wiederholen und bei den Herren konnte sich bis 78 kg mit Jens

Thiel aus Paderborn der Meister 2005, 2006 und 2007 auch in diesem Jahr wieder gegen eine starke Konkurrenz durchsetzen, ein Erfolg seiner ausgezeichneten Technik.

Zum Verlauf der Meisterschaften unter der neuen



Kampfszene Jugend



Sportordnung ist zu bemerken, dass ein Leichtkontaktkampf ein höheres technisches Können erfordert. Obwohl dies noch nicht bei allen Teilnehmern im erforderlichen Maß vorhanden war, hatten die Mattenleiter die Kämpfe zu jeder Zeit unter Kontrolle. Dem Erfolg der neuen Regeln ist es zuzuschreiben, dass die anwesenden Kameraden des DRK einen ruhigen Tag verbringen konnten und nicht eingreifen mussten.

Zum Ende der Veranstaltung bereits gegen 15.00 Uhr konnte der Sportwart Sebastian Kneffel die Teilnehmer und Zuschauer nach einer gelungenen, erfolgreichen Veranstaltung verabschieden. Mit Zuversicht und Erwartung kann nunmehr in die Vorbereitungen für die DM 2008 gegangen werden.

Landesmeister Jugend

Die Landesmeister 2008

Jugend

U 13:

Ian Happe, Hapkido Club Oelde

U 16 / bis 165 cm:

Sascha Hoppe, Hapkido Club Oelde

U 16 / bis 185 cm:

Felix Zahnert, TuS Eichengr. Kamen

U 18 / bis 175 cm:

Marco Moscher, Tosan Bad Oeynh.

U 18 / bis 190 cm:

Christopher Edler, Tosan Bad Oeynh.

U 18 weiblich:

Anna Kunze, Teutonia Lanstrop

Der Pokal für die erfolgreichste Mannschaft ging zum wiederholten Male an den Hapkido Club Oelde.

Frauen

bis 60 kg:

Canan Yeni, Tosan Bad Oeynhausn

bis 75 kg:

Canan Yeni, Tosan Bad Oeynhausn

Männer

bis 75 kg:

Christopher Leisle, Victoria Clarholz

bis 78 kg:

Jens Thiel, Hapkido Club Paderborn

bis 86 kg:

Andreas Peters, Tosan Bad Oeynhsn.

über 80 kg:

Carsten Wiemer, Budokan Hamm

Der Pokal für die erfolgreichste Mannschaft ging erstmalig an Tosan Bad Oeynhausn.

Detlef Klos



Landesmeister Senioren

Kampfszene Frauen



Kampfszene Männer





Deutsche Meisterschaften in Hagen-Hohenlimburg

Am 3. und 4. Mai 2008 fanden in der Rundturnhalle Elsey in Hagen-Hohenlimburg die sechsten Deutschen Meisterschaften des Deutschen Jiu Jitsu Bundes (DJJB) im Jiu Jitsu statt. Ausrichter der diesjährigen Titelkämpfe war der Elseyer Turnverein 1881 Abteilung Yaware. Rund 250 Athleten aus allen Teilen Deutschlands waren angereist und angetreten, um die Deutschen Meister in den Kategorien „Random Attack“, „Pairs“, „Kata“, „Bodenkampf“ und „Team“ auf vier großen Wettkampfmatten zu ermitteln.

Schirmherr der Veranstaltung war der Oberbürgermeister von Hagen, Herr Demnitz. Für den erkrankten Präsidenten von KID und DJJB, Dieter Lösger (10. Dan Jiu Jitsu), übersandte Josef Djakovic (7. Dan Jiu Jitsu, erster Vorsitzender KID/DJJB) Grußworte an die anwesenden Jiu-Jitsukas und eröffnete die sechsten Deutschen Meisterschaften im Jiu Jitsu.

Neu war in diesem Jahr die Kategorie „Bodenkampf“, welche erstmalig unter mehr als 70 Teilnehmern in den verschiedenen Klassen ausgetragen

wurde. Unter den Wettkampfteilnehmern waren auch die bereits ein knappes halbes Jahr zuvor sehr erfolgreich bei den Weltmeisterschaften der United Nations Of Jiu Jitsu (UNJJ) vom 27. September bis 4. Oktober 2007 in Griechenland gestarteten Athleten. So begab es sich, dass am Ende dieses Wochenendes sich nicht nur deutsche, sondern auch internationale Meister nach fairem



Bodenkampf der Frauen



Hebeltechnik

Wettkampf die Hand reichen, sich umarmten und gegenseitig zum Erfolg beglückwünschten. Aber nicht nur die Wettkämpfer hatten sich gründlich auf die Meisterschaften vorbereitet, denn dies hatten auch die Punkt- und Mattenrichter im Vorfeld getan: Erst vor wenigen Wochen, am 12. April 2008, waren diese zu einem abschließenden Lehrgang im Dojo des Bushido Mülheim am Schildberg zusammen gekommen, um Ablauf und Wettkampffregularen noch einmal zu vertiefen. Die Wettkämpfe des DJJB sind mit Ausnahme der Kategorie „Bodenkampf“ keine direkten Konfrontationen zwischen den Athleten, sondern ein technischer Vergleich, da Jiu Jitsu in erster Linie reine Abwehrtechniken beinhaltet.

In der Kategorie „Random Attack“ treten beispielsweise zwei Athleten mit ihrem Partner gegeneinander im Vergleich an. Dabei führt der Partner einen ihm vorher bekannt gegebenen Angriff aus, der dem zu bewertenden Verteidiger jedoch unbekannt ist. Aus diesem Grund wird von den Punktrichtern die Reaktion auf den unbekanntem Angriff, die Schnelligkeit und Dynamik sowie die Sauberkeit des technischen Vortrags gewertet. Besondere Bedeutung kommt diesen Bewertungskriterien bei der Abwehr eines Angriffs mit einer Waffe (Kurzstock oder Messer) zu.

In der neu eingeführten Kategorie „Bodenkampf“ steht nicht nur der Aspekt der Selbstverteidigung, sondern das Üben des regelhaften

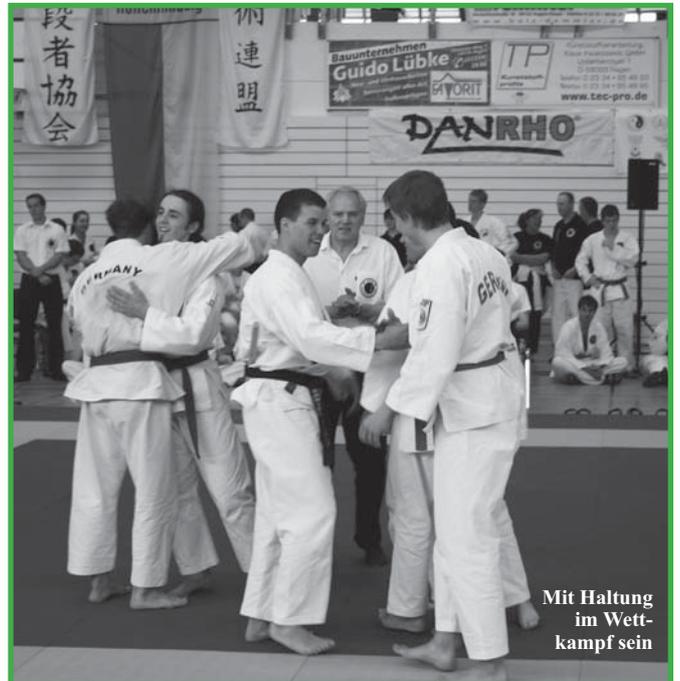


Kampfes mit einem Gegner am Boden. Hierbei zeigte sich, dass der Bodenkampf ein auf Technik, Geschmeidigkeit und Taktik basierender Kampf ist. Es zählen nicht nur die Kraft und der impulsive Einsatz, von Bedeutung sind „Aktion“ und „Reaktion“. Daher müssen die Bodenkämpfer neben körperlicher Fitness nicht nur technisches Können mitbringen, sondern sie benötigen auch ein Gespür für mögliche Folgebe-

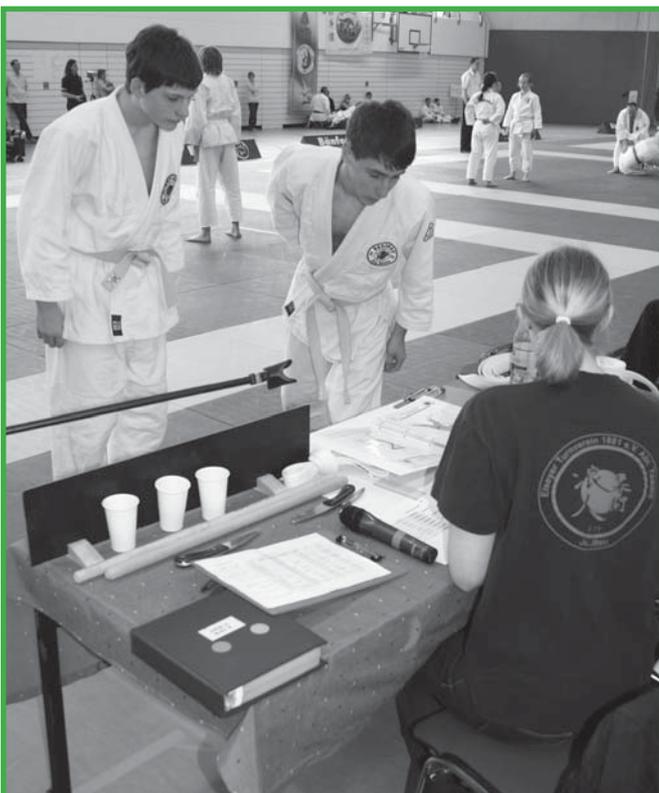
wegungen und „Schachzüge“ des Gegenübers. Hieraus ergibt sich eine schier unendliche Kette von Bewegungsabläufen, die tatsächlich erst dann ein Ende findet, wenn einer der beiden Kontrahenten einen Haltegriff 30 Sekunden halten kann oder der andere mit seinem Abklatschen bei einem Armhebel oder Würgegriff signalisiert, dass er aufgibt bzw. der andere gewonnen hat. Da bei den Übungskämpfen erhebliche Kräfte



Bodenkampf der Männer



Mit Haltung im Wettkampf sein



Random Attack ... ein schneller Blick auf die Angriffstechnik



Pairs ... und Wurf!



In Freundschaft verbunden

zum Einsatz kommen, die den ungeübten Bodenkämpfer und sein Gegenüber bei unkontrollierter Ausführung der Techniken schädigen können, ist hier der Respekt vor dem Gegner und der Gedanke der Erhaltung - nicht der Schädigung! - der Gesundheit des Gegenübers vorrangig und spiegelt so den Geist des Budo wider.

In der Kategorie „Pairs“ treten die Wettkämpfer als Paar gegeneinander an. In einem zeitlich festgelegten Rahmen müssen diese Paare den Punktrichtern ein selbst entworfenes Programm aus verschiedensten Angriffen und Abwehrtechniken präsentieren. Die Paare werden auch hier im technischen Vergleich zueinander bewertet.

Der Ablauf der Meister-

schaften war sehr gut vorbereitet und lief reibungslos. Am Samstagabend war sogar noch Zeit, das schöne Wetter in Hagen-Hohenlimburg vor der Party bei einem schönen Spaziergang entlang der Lenne zu genießen. Nach den Finalkämpfen am Sonntag stand es dann fest: Erfolgreichster Wettkämpfer der diesjährigen Deutschen Meisterschaften wurde Oleg Tartakowski. Der gesamte Medaillenspiegel ist auf der Homepage des DJJB unter www.djbb.de einzusehen. Abgerundet wurde der Erfolg dieser Meisterschaften durch eine von den Kämpferinnen und Kämpfern geschaffene gute Atmosphäre, das sehr gute Catering und durch das Einsehen von „Petrus“, dass zum Gelingen des Vorhabens auch



Alle waren dabei

Maiwetter gehören musste. Der Dank für die diesjährigen bemerkenswerten Meisterschaften geht an alle Wettkämpfer und den ausrichtenden Verein Elsener Turnverein 1881 Abteilung Yaware und seine freiwilligen Helfern sowie an das großartige Publikum, das die Wettkämpfer über beide Tage im Sinne der Worte John Ruskins „Der höchste Lohn für unsere Bemühungen ist nicht das, was wir dafür bekommen, sondern

das, was wir dadurch werden ...“ begeistert unterstützt und angefeuert hat. In zwei Jahren sehen wir uns wieder, und zwar in Mülheim an der Ruhr, wenn hier vom 29. bis 30. Mai 2010 die siebten Deutschen Meisterschaften des DJJB im Jiu Jitsu vom Traditionsverein Bushido Mülheim ausgerichtet werden.

Text: Andreas Dolny/
Volker Schwarz
Fotos: DJJB



Angriff, Abwehr ... und Wurf!



Der Punktrichterlehrgang bot Gelegenheit zur Auffrischung des Wissens

Der Kreis schließt sich ...

Lehrgang Kurzstockabwehren in Mülheim

Der zweite Lehrgang im Monat April dieses Jahres war für die Graduierungen Grünbis Braungurt ausgeschrieben und fand am 6. April 2008 im Dojo des Bushido Mülheim am Schildberg statt. Das Thema des Lehrgangs, über welches Lehrgangsleiter Volker Schwarz (2. Dan Jiu Jitsu) vom Bujindo Mülheim referierte, war „Abwehren gegen Angriffe mit dem Kurzstock ...“ Unterstützt wurde er von Andreas Dolny (1. Dan Jiu Jitsu), ebenfalls vom Bujindo Mülheim.

Schon während des Aufwärmtrainings wurden die Lehrgangsteilnehmer an den Umgang mit einem Kurzstock herangeführt. In spielerischen Partnerübungen wurden der richtige Angriff und das wichtige, frühzeitige Blocken



des Angriffs in lockerer Form trainiert. Eine Schlagwaffe, wie ein Kurzstock, dient dem Angreifer als Verlängerung seines Schlagarmes. Der Auftreffpunkt des Kurzstockes liegt dabei im vorderen Drittel

Teilnehmern schon zu diesem Zeitpunkt, dass der Angreifer mit einem Kurzstock eine andere Angriffsdistanz hat als der unbewaffnete Faustkämpfer. Dies bedeutet für den Verteidiger, dass er ein besonders hohes Maß an Reaktionsvermögen und Schnelligkeit aufbringen muss, wenn er die Distanz zum Angreifer überbrücken möchte, um den Schlag möglichst früh zu blocken. Angriffe, bei denen die Hand mit der Waffe statt dem vorderen Drittel der Waffe treffen würde, sind für ein ernsthaftes Üben nicht geeignet. Dies gilt gleichfalls für einen Angriff mit gestrecktem Arm. Bei einem Angriff mit dem Kurzstock winkelt der Angreifer

Wichtig - die Kontrolle beim Abschluss



Auf die Feinheiten kommt es an

und an der Spitze des Kurzstockes. An diesem Punkt ist die Geschwindigkeit der Waffe und damit ihr Verletzungs- oder Zerstörungspotenzial am größten. Herauszustellen war den

diesen während der Ausholbewegung an. Die Schlagenergie entsteht dabei aus der Bewegung von Körper, Unterarm und Handgelenk. Wie bei allen Abwehrtechniken steht und fällt deren Effektivität mit der Realitätsnähe des Angriffs. Nur wenn Uke realistisch angreift, kann Tori eine realistische Abwehr üben.

Nach dem Aufwärmen ging es in die Fallübungen. Auch bei den Übungen der Grundfallschule wurde die Handhabung des Kurzstockes fortgesetzt. Im Gegensatz zu einem Langstock ist es bei der Ausführung einer Rolle von entscheidender Bedeutung, dass die Kurzwaffe außerhalb des Körpers gehalten und geführt wird, um Verletzungen zu vermeiden. Auch die Aufnahme eines Kurzstockes bei einer Rolle über ein Hindernis wurde geübt. Hier wurde noch einmal das Reaktionsver-



Die Teilnehmer des Lehrgangs mit den Lehrgangsleitern



Übungen mit dem Pappkarton

mögen geschult, da die Waffe und deren Lage erst im letzten Augenblick wahrgenommen wird. Nach der Fallübung wurden zwei große Pappkartons als „Schlagopfer“ aufgebaut. Die Lehrgangsteilnehmer konnten hier einmal selbst in Erfahrung bringen, wie groß die zerstörerische Kraft eines Kurzstockangriffes sein kann, denn oft ist zu beobachten, dass Kurzstockabwehren „leichtfertiger“ geübt werden als Messerabwehren, da es sich bei der Waffe ja „nur“ um einen Stock handelt. Dabei wird weithin vergessen, dass eine Schlagwaffe nicht weniger gefährlich als eine Stichwaffe ist. Durch die größere Reichweite und die hohe Schlagenergie können auch mit einem Kurzstock lebensgefährliche Verletzungen herbeigeführt werden.

Im Anschluss an diese Übung machte man sich an die eigentlichen Abwehrtechniken. Diese waren ausgerichtet auf die Prüfungsordnung des

Deutschen Jiu Jitsu Bundes (DJJB) und sahen Angriffe im Stand von oben, außen, innen sowie quer gestoßen vor. Im Verlauf des Lehrgangs wurden

Andreas Dolny



Theorie und Praxis

zu jedem Angriff verschiedene Abwehrtechniken geübt. Hierbei wurden kurze und schnelle, aber auch komplexere Abwehrtechniken mit anschließender Transporttechnik gezeigt. Be-

sonderes Augenmerk lag auch hier auf den Grundelementen, wie der richtigen Distanz beim Angriff sowie dem Ausweichen und der Ausnutzung der Kraft des Angreifers. Soll der Schlagarm geblockt werden, muss dies zu einem möglichst frühen Zeitpunkt erfolgen, da die Waffe dann noch eine geringe Geschwindigkeit besitzt. Bei der Waffenabnahme schließlich ist darauf zu achten, dass der Kurzstock immer durch einen Hebel entwendet wird. Die Waffe ist für den Angreifer „überlebenswichtig“ und er wird diese im Ernstfall nicht freiwillig hergeben! Zum Abschluss wurden noch einmal alle Techniken wiederholt, um die neuen Techniken zu festigen und die bekannten zu vertiefen, bevor die Lehrgangsteilnehmer ihre Heimreise antraten.

Erste Hilfe mit Dieter Mäß in Mülheim/Ruhr

Unter Sicherheit fasst man einen Zustand der mehr oder weniger frei von Risiken und Gefahren ist. Schaut man auf die Statistiken, so kann man froh sein, wenn man zur Gruppe der Menschen gehört, die im Laufe ihres Lebens noch nie in eine Not(fall)situation geraten sind. Andere hatten in ihrer unglücklichen Situation dennoch Glück im Unglück, weil ein Ersthelfer am Unfallort erfolgreich Erste Hilfe geleistet hat. Ob auf der Wiese im Schwimmbad oder im Dojo - es kann jeden von uns treffen. Für uns Jiu-Jitsukas gilt in besonderem Maße, dass wir bei allem energievollen Üben der Techniken bewusst und respektvoll mit der Gesundheit unseres Gegenübers umgehen. Aber was ist, wenn doch einmal etwas passiert? „Was mache ich dann eigentlich ..., und bin ich überhaupt verpflichtet zu helfen?“

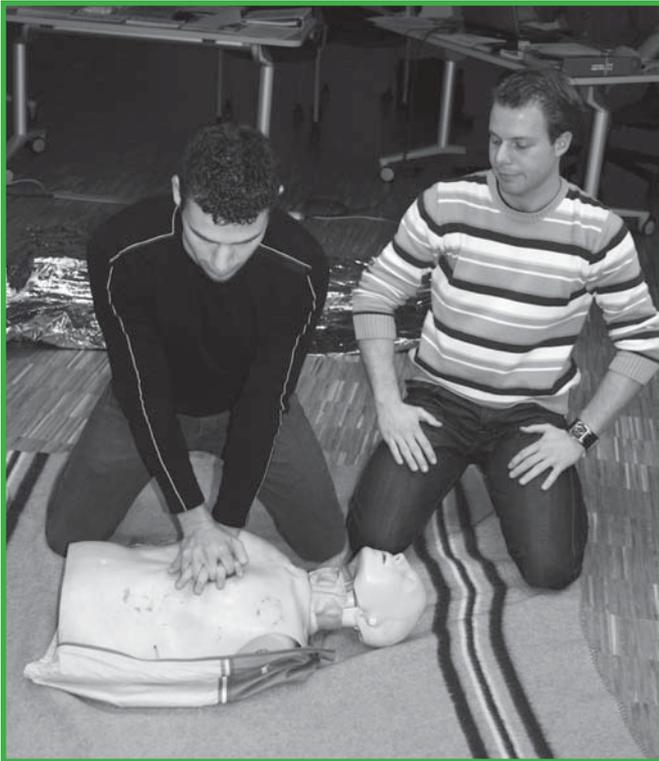
Genau an dieser schwierigen Stelle holte Dieter Mäß (7. Dan Jiu Jitsu, 1. Dan Judo und Ausbilder in der Ersten Hilfe beim DRK) die Teilnehmer des Erste-Hilfe-Lehrgangs vom 26./27. April ab, um sie rundum mit solidem Wissen über die Erste Hilfe auszustatten. Zentraler Gedanke der Ersten Hilfe ist nicht, einen Arzt zu ersetzen - diese Aufgabe können, müssen und dürfen wir nicht erfüllen, sondern es geht um die lebensrettenden Maßnahmen (im Rahmen der Rettungskette) in



Vorsicht vor dem verlängerten Schlagarm



Betreuung eines Verletzten und neue stabile Seitenlage



Herz-Lungen-Wiederbelebung

den ersten Minuten, auf welche die erfolgreiche (not)ärztliche Versorgung aufbauen kann. Fehlt dieses erste Glied in der Kette, können die folgenden Glieder der Rettungskette nicht mehr wirksam ihre Aufgabe erfüllen; ein Vergleich zu einem Schwingerangriff, der nicht frühzeitig gesehen und geblockt wurde, liegt hier nahe: Der Schlag trifft, jede weitere Abwehrtechnik wird wegen des „Treffers“ am Kopf mit seiner „durchschlagenden Wirkung“ sehr schwierig. Mit dem Erwerb der Ersthelferfähigkeiten sind wir aber dennoch weit von den Kompetenzen und Möglichkeiten des Rettungssanitäters oder Arztes entfernt und im Zweifel oder bei begründeter Annahme eines Notfalls muss immer ein Notruf (112 oder 110) abgeschickt werden, um buchstäblich auf „Nummer sicher“ - das ist eben die 112 - zu gehen, so Dieter Mäß, weil es um Menschenleben geht.

Dieter Mäß stellte zunächst das „Verhalten am Unfallort“ und die „Sofortmaßnahmen“ in den Mittelpunkt des sehr gelungenen praxisorientierten Lehrgangs, der im komfortabel ausgestatteten Schulungsraum der Firma Siemens in Mülheim stattfand. Bei der Erstversor-

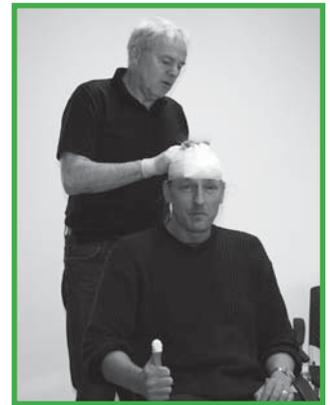
gung spielt der Faktor Zeit (zum Beispiel bei Bewusstlosigkeit) eine ausschlaggebende Rolle. Atemspende, Herz-Lungen-Wiederbelebung (HLW), Notrufkette - hinter diesen Schlagwörtern verbergen sich lebensrettende Fähigkeiten und Fertigkeiten. Im Deutschen Jiu-Jitsu Bund wird großer Wert auf den Nachweis der Fähigkeiten

in der Ersten Hilfe gelegt: Maßnahmen bei Kopfverletzungen, Brüchen, Verstauchungen, beim Herzinfarkt und immer wieder die stabile Seitenlage - das sind auch nur Ausschnitte aus dem Programm des Lehrgangs, der durch die lockere, abwechslungsreiche Gestaltung und die hervorragende mediale Unterstützung in einer entspannten aber konzentrierten Atmosphäre sehr kurzweilig war und die Teilnehmer auf den neusten Stand der Entwicklung in der Ersten Hilfe einschließlich der neuen stabilen Seitenlage brachte. Was lange nicht geübt wird, gerät bald in Vergessenheit oder es schleichen sich Fehler ein, die im Ernstfall unter großem Stress möglicherweise über Leben und Tod entscheiden können - wieder eine Parallele zum Budo!

In Gruppenarbeiten und lebensnahen, lebendigen Rollenspielen demonstrierten die Teilnehmer auch Notfälle wie „Bewusstloser am Ufer“, „Kopfverletzung durch Schlagwirkung“, „Wespenstich im Mund-/Halsbereich“ und „Epilepsie-Anfall“, um nur einen kleinen Ausschnitt zu nennen. Schließlich stand auch noch eine simulierte Bergung von Schwerverletzten auf der Autobahn bzw. Landstraße auf der Pflichtliste der Teilnehmer. Alles in allem war der Ersthilfe-Lehrgang mit Dieter Mäß



Versorgung einer Kopfverletzung



Der Lehrgang war einfach klasse



Dieter Mäß mit den Teilnehmern des Lehrgangs



Bergung eines Verletzten

eine gelungene Erweiterung unseres Horizonts und so manche humorvolle Einlage machte den zweitägigen Lehrgang zu einem kurzweiligen Ereignis. Erste Hilfe ist eine Notwendigkeit in Alltag, Sport und Beruf. Zu guter Letzt hat der Lehrgang in der Ersten Hilfe auch das Bewusstsein der Anwesenden

hinreichend gestärkt, durch Erste Hilfe aktiv Not „wenden“ zu lernen, und es ist schließlich in diesem ewigen Kreislauf von Geben und Nehmen das Leben der Anderen, das ich retten lerne, bis ich selbst einmal für einen Menschen der „Andere“ bin.

Volker Schwarz

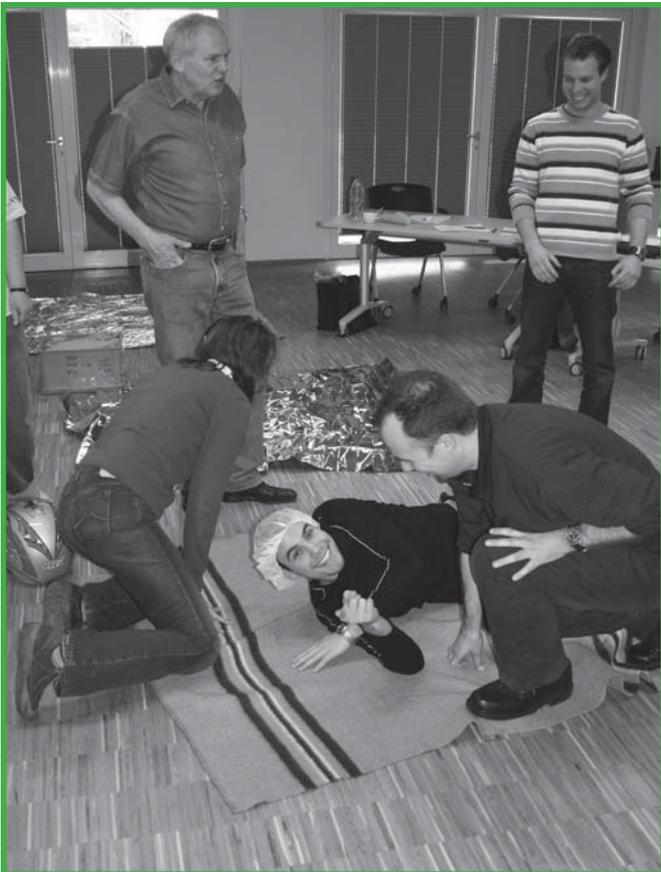


Realistisches Arbeiten mit dem Schlagpolster

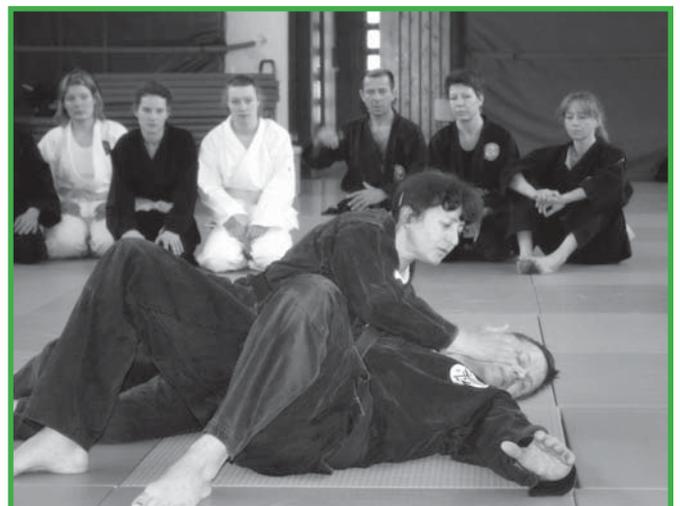
Frauenspezifische Angriffe und deren Abwehr mit Beate Kuhn

Am Sonntag, 13. April 2008 trafen sich im Dojo des Bushido Mülheim eine Gruppe von aktiven Jiu-Jitsukas, um am jährlich stattfindenden Frauen-Lehrgang teilzunehmen. Beate Kuhn vom Toshido Hagen begrüßte neben vielen motivierten Frauen auch einige Männer, die es sich nicht hatten nehmen lassen, den Frauen als Angreifer zur Verfügung zu stehen. Nach kurzem Aufwärmen übte Beate zunächst Schläge und Tritte auf das Schlagpolster, die sie später auch in ihren Abwehrtechniken verwenden wollte. Anschließend durften die Schüler/innen erfolgreich versuchen, mit aufrechter Körperhaltung, festem Blickkontakt sowie lauter Stimme einen potenziellen An-

greifer aus ihrer „Roten Zone“ herauszuhalten. Die nach dem Vorbild einer Verkehrsampel bezeichneten Zonen (Grün-Gelb-Rot) zeigen den Abstand des Angreifers zur Frau auf, welcher von Grün zu Rot immer kleiner wird. Da Abwehrtechniken in der „Roten Zone“ auf Grund der geringen Distanz zum Angreifer sehr schwierig sind, ist es ratsam, den Angreifer aus dieser Zone fernzuhalten. Um den Schwierigkeitsgrad noch zu erhöhen, versuchte Uke danach, mit einem Schlagpolster, gehalten in verschiedenen Positionen, in die „Rote Zone“ zu gelangen. Ziel war es jetzt, das Schlagpolster mit den zuvor erlernten Schlägen und Tritten zu treffen, was den Schüler/innen auch vortrefflich gelang. Im anschließenden Technikprogramm zeigte Beate mit ihrem Partner zunächst Abwehrtechniken gegen Angriffe auf dem Stuhl. Auf dem Programm



Mancher war schon schnell wieder fit



Mit Technik und Können ist frau auch am Boden nicht zu schlagen

Iai Do Lehrgang mit Werner Schmidt Sensei

Das Schwert trennt Gut und Böse - so lautet sinngemäß eine Weisheit aus vergangenen Tagen, die auch in Zeiten „messerscharfer Präzision“ nichts von ihrer Aussagekraft eingebüßt hat. Wie schwer es jedoch ist, ein Schwert kunstvoll in einer Kata zu führen, davon konnten sich die Teilnehmer des diesjährigen Iai Do Lehrgangs am 19. April 2008 mit Werner Schmidt Sensei (5. Dan Iai Do) ein Bild machen. Dem Jiu-Jitsuka, der sich in der Kunst der waffenlosen Selbstverteidigung übt, sind Waffen wie Messer, Pistole oder Kurz- und Langstock - die Waffen des „Gegners“ - aus der Übungspraxis gut bekannt. Werner Schmidt, der zunächst über das Wesen des Iai Do referierte und dann verschiedene Grundübungen vorstellte, stieg alsbald in die Iai Do Kata, die Seitei-Iai („Standard-Iai“), ein. Die von Werner Schmidt ausgeübten verschiedenen Übungen (suburi) waren sowohl Einstieg in das Iai Do als auch als weitere Aufwärm- und Dehnungsprogramm gedacht. In der Wiederholung liegt der Schlüssel zum Erfolg: Nukitsuke, Kiriotoshi, Tchiburi und Noto im Stand und im Knien - der Zyklus zwischen Ziehen und Zurückführen des Schwertes in die Scheide - wurde wieder und wieder geübt, bis sich der Ablauf automatisiert hatte und man an die Fehlersuche und Verbesserung der Techniken der Kata gehen konnte. Die Teilnehmer übten nicht mit einem Iai-to, sondern mit einem Bokken (Boku-to), dem Holzschwert, das, von geübter Hand geführt, ebenfalls eine sehr wirkungsvolle Waffe ist. Ausgangspunkt für jede Iai Do Kata ist die Achtsamkeit oder erhöhte Aufmerksamkeit in Konzentration und Ruhe. Plötzlich taucht (vor dem geistigen Auge) ein Gegner auf und der Kampf beginnt: Es folgen präzise ausgeführte Techniken, die den oder die Gegner töten. Während der besiegte Gegner immer noch aufmerksam beobachtet wird, folgt das tchiburi (das Blut wird von der Klinge abgeschlagen bzw. tropft ab). Das Schwert wird in die Scheide zurückge-



Auf die Genauigkeit kommt es an

standen Abwehren gegen das Hochziehen vom Stuhl sowohl an den Handgelenken als auch am Revers. Es folgte eine Übungseinheit mit Bewegungsübungen und Verteidigungstechniken in der Bodenlage. Beate demonstrierte, dass auch in der „ungeliebten“ Bodenlage eine effektive Selbstverteidigung möglich ist. Am Ende des interessanten, aber auch schweißtreibenden Lehrganges mussten die Frauen noch eine Abschlussübung zum Thema „Rote Zone“

absolvieren. Hierbei ging jede Frau einzeln durch die vom Dojo aus nicht einsehbaren Umkleieräume sowie den Eingangsbereich der Sporthalle. Dort hatte Beate drei potenzielle Angreifer „versteckt“, welche von den Frauen daran gehindert werden sollten, in deren „Rote Zone“ zu gelangen. Auch diese Aufgabe meisterten die Frauen mit Bravour, denn obwohl man sie im Dojo nicht sehen konnte, hörte man ihre lauten und energischen Rufe dort sehr

deutlich. Zu Beates Freude haben die Schüler/innen sehr konzentriert und mit viel Elan und Engagement mitgearbeitet. Die gezeigten Techniken wurden positiv angenommen und sehr gut umgesetzt. Vielen Dank an dieser Stelle an die mutigen Männer, die sich selbstlos als Angreifer zur Verfügung gestellt haben.

Bernd Kampmann



Beate Kuhn mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Lehrgangs



Werner Schmidt Sensei

führt, jederzeit ist ein weiteres Schwertziehen möglich (noto). Die Ruhe ist wieder eingekehrt. Der Kreis schließt sich. Schon anhand der Kata „Mae“ wurde deutlich, dass sich hinter einer „einfachen“ Kata - in den Grundzügen (scheinbar) schnell gelernt - eine Welt für sich verbirgt, die dem Übenden Schritt für Schritt verständlicher wird, je mehr er sich mit den vielen kleinen Details und dem „Warum?“ beschäftigt, weil die Kata nicht nur technisch ausgeführt werden muss, sondern technisch beherrscht und „verstanden“ werden muss. In diesem Punkt unterscheiden sich Jiu Jitsu und Iai Do überhaupt nicht, vielmehr sind sie Zweige, die aus dem mächtigen „Baum Budo“ herausgewachsen sind. Der wesentliche Unterschied zwischen Jiu Jitsu und Iai Do liegt darin begründet, dass man es im Jiu Jitsu mit physisch vorhandenen Gegnern (Partnern) zu tun hat, während man sich beim Üben des Iai Do den oder die Gegner im Geiste vorstellen muss. Wer nun darauf sinnt, beide Künste nach ihrer Wirksamkeit, nach ihrem „Wert“ oder nach dem Nützlichen zu vergleichen, und zwar mit dem Ziel, das Trennende zu finden, wird schnell in eine Sackgasse geraten.

Vielmehr ist im Budo nach dem Verbindenden zu suchen. In jeder Kata spiegelt sich sehr pointiert das mögliche eigene Schicksal - eine Momentaufnahme im Leben - zwischen Sieg und Niederlage wider. Ziel von Kata ist es, das eigene Schicksal in die Hand zu nehmen und sich selbst zu erkennen. Alles hinterlässt (s)eine Spur und ist Bestandteil der ewigen Kette von Ursache und Wirkung, auch wenn man an sich selbst im Moment noch nicht so recht feststellen kann, welchen Erfolg das Üben dieser oder jener Technik für den jetzigen Status quo des (technischen) Könnens gebracht hat oder in Zukunft bringen wird.

Gegen Ende des Lehrgangs konnten die angereisten Teilnehmer am Beispiel einer Iai Do Demonstration unter der Leitung von Werner Schmidt Sensei beeindruckende Einblicke in die Welt des Schwertziehens gewinnen und erahnen, wie oft man Kata laufen muss, um mit der dargebotenen Genauigkeit, Leichtigkeit und Freude das Schwert als „natürlichen“ Bestandteil von Körper, Geist und Seele in einem immer wiederkehrenden Kreislauf von Handeln und Nicht-Handeln betrachten zu dürfen. Vielen Dank an Werner Schmidt Sensei für seinen gelungenen Lehrgang im Iai Do, der uns einen Einblick in die „Welt“ der Kunst des Schwertziehens ermöglichte. In manchem Handeln spiegelt sich die Wirklichkeit zweckungebundener Strebens wider, wie der Weg, der kein Ende hat und doch beschränkt wird um mit Liebe und Liebe zum Detail Dinge zu erkennen, die nur erkannt werden können, wenn man sich seiner Kampfkunst mit ganzer Hingabe widmet.

Volker Schwarz



Abfragen des Gelernten

Wer kämpfen will, muss auch helfen können! ...

... hieß das Motto des Trainings am 16. und 17. Februar 2008. In einem genau zugeschnittenen Seminar lernten die Jugendmitglieder unseres Vereins Bushido Mülheim, worauf es bei der Ersten Hilfe ankommt. Markus Wilger, ausgebildeter Erste-Hilfe-Trainer, erarbeitete mit den Kindern und Jugendlichen das richtige Meldden eines Notfalls. Hier stellte sich heraus, dass die kleinen Teilnehmer oftmals mehr wussten als die Erwachsenen, mit denen Markus normalerweise trainiert. Im Anschluss lernten die Kinder die wichtigsten Eckpunkte der ersten Maßnahmen zur Betreuung eines Verletzten. Hier standen die Überprüfung von Bewusstsein und Atmung genauso auf dem Programm, wie die Einrichtung einer stabilen Seitenlage bei einem bewusstlosen aber atmenden Verletzten. Praxisnah stellten die Kinder und Jugendlichen viele Fragen, die Markus und

seine Helferinnen Heike und Katja gerne beantworteten. Nach einem kleinen Snack ging es nach der Mittagspause weiter mit Verbänden und Pflastern. Gleich zu Anfang mussten die Kinder einen „blutenden“ Markus verbinden, der sich in den Arm „geschnitten“ hatte. Nachdem die kleinen Helfer den ersten Schreck überwunden hatten, leisteten sie professionell Erste Hilfe und setzten die erlernten Grundbegriffe schnell um. Hier zeigte sich wieder einmal, dass Kinder genauso helfen können wie Erwachsene. Auch der besondere Teamgeist bei den Kindern wurde erlebbar. Insgesamt waren die kleinen Helfer sehr motiviert bei der Sache und enttäuscht, dass das Training irgendwann, nachdem viele „Verletzte“ erfolgreich versorgt worden waren, vorbei war. Für das nächste Jahr sind wiederum ähnliche Veranstaltungen geplant. Dann werden wir aber dem Wunsch der kleinen Helfer folgen und einen ganzen Tag lang trainieren.

Text: Markus Wilger

Fotos: VL



Tshiburi

Die Kleinen konnten ihr Wissen sofort ausprobieren





Heinz Boland ehrt seine Kampfrichter

Im Rahmen der nordrhein-westfälischen Landeseinzelmeisterschaften in Hürth ehrte der scheidende Kampfrichterobmann Heinz Boland seine Kampfrichter. Nicht alle zwar, einige wurde schon auf anderem Wege geehrt, aber für die, die dort waren, war es eine gelungene Überraschung und ein ergreifendes Erlebnis. Wie Heinz selbst, sind sie alle schon sehr lange als Kampfrichter tätig, haben ihren Job immer gut und zuverlässig gemacht und ihn tatkräftig unterstützt. Und da Heinz nun aus dem Amt als Kampfrichterobmann ausscheidet, wollte er ihnen in einem würdigen Rahmen nochmal

seinen Dank aussprechen.

Christina Huhn, seit fast zehn Jahren Landeskampfrichterin und auf dem Weg zur Gruppenkampfrichterin, und Dirk Gutberlet, ebenfalls so lang dabei, wurden mit der Silbernen Ehrennadel geehrt. Bernd Niehoff, mit 14 Jahren als Landeskampfrichter und vier Jahren als Gruppenkampfrichter ein Urgestein im Kampfrichtertwesen, bekam den 3. Dan Ju-Jutsu von Heinz überreicht.

Nachfolgerin von Heinz Boland wird Natascha Rouette, die auf der Mitgliederversammlung zur Kampfrichterobfrau gewählt wurde.

NWJJV

Jugendfreizeit in Hinsbeck

Ju-Jutsu und noch viel mehr

Erstmalig fand in Hinsbeck eine Jugendfreizeit des NWJJV statt. Von Rainer Verhülsdonk hervorragend vorbereitet und organisiert, trafen sich zwar nur elf Kinder und Jugendliche im schönen Hinsbeck am Niederrhein an der holländischen Grenze, die erwartete aber ein tolles Wochenende.

Werner Dermann und Bernd Verhülsdonk hatten ihre Hilfe zugesagt und gestalteten ein perfektes Wochenende. Neben Ju-Jutsu wurde noch viel mehr geboten. Das Umfeld der



Sportschule bot ideale Voraussetzungen für eine „kleine Kompasschule“. Der Computer war nicht mehr interessant. Das Orientieren in Wald und Flur ist für Kinder und Jugendliche meist nicht mehr möglich, um so mehr entwickelten sich in Hinsbeck kleine Spezialisten, die „Lederstrumpf“ Konkurrenz gemacht hätten.

In der Halle konnte man sich auch austoben. Spiele auf der Matte und Elemente der Selbstbehauptung und -verteidigung machten den Teilnehmern viel Spaß und rundeten das Angebot Ju-Jutsu mit all seinen Facetten ab. Weiterhin war das Bad am Abend eine nette Möglichkeit die „müden Knochen“ wieder auf Vordermann zu bringen.

Rundum ein gelungenes Wochenende, bleibt nur zu hoffen, dass im kommenden Jahr mehr Trapper und Abenteurer den Weg ins Jugendlager finden - wir arbeiten auf jeden Fall daran.

Bernd Verhülsdonk

Walter Wehrmann in Heinsberg

Ehrenpräsident füllt Heinsberger Halle

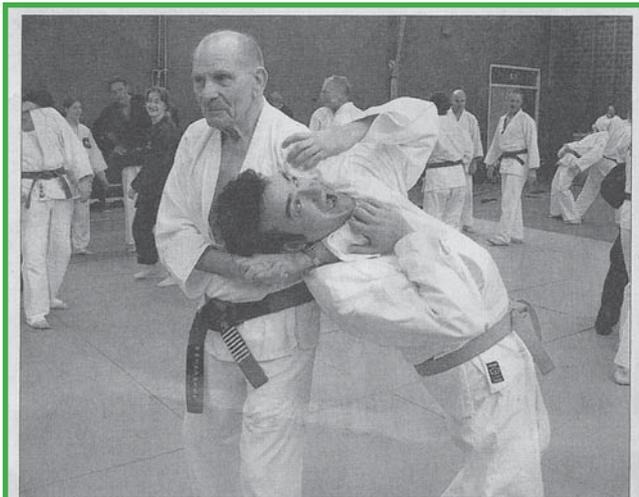
Am Samstag, 5. April, fand in Heinsberg ein Landeslehrgang mit einem ganz besonderen Referenten statt: Walter Wehrmann, Ehrenpräsident des Ju-Jutsu-Verbandes. Walter (Baujahr 1917!) ist nicht nur der älteste aktive Kampfsportler, sondern mit dem 8. Dan auch einer der Höchstgraduierten. Wenn so eine lebende Legende auf der Matte steht, wundert es nicht, dass über 50 Teilnehmer

aus ganz NRW die kleine Halle an der Heinsberger Westpromenade bis zum letzten Platz ausfüllten.

Begrüßt wurde Walter nicht nur vom scheidenden wie neuen Bezirksvertreter, sondern zunächst vom Ehrenmitglied der Heinsberger Ju-Jutsukas, Hermann-Josef Siepmann, der in seiner Ansprache daran erinnerte, dass Walter vor fast genau 15 Jahren schon einmal hier in Heinsberg auf der Matte stand. Es gab noch kleine Präsente, ehe Walter das Wort ergriff. Er teilte den verblüfften Anwesenden mit, dass er das zunächst geplante Programm mit vielen Wurftechniken ändern müsse, da er erst die Tage einen schwereren Trainingsunfall erlitten hatte und seine Schulter nun ernstlich verletzt sei. Da ging ein hörbares Raunen durch die Menge: Im dem Alter auch noch verletzt auf die Matte - Respekt!

Nach dem Angrüßen und dem Aufwärmen ging es los. Kombinationen standen auf dem Programm, und Walter, der wirklich mehr als genug Erfahrung als Lehrender besitzt, verstand es, schön ruhig und systematisch eine Technik auf





Gehört trotz seiner 90 Lebensjahre wohl kaum zu alten Eisen im Ju-Jutsu-Sport: Walter Wehrmann (l.) machte sowohl als Referent als auch als Kampfgegner in Heinsberg eine erstklassige Figur Foto: agsb

Erfahrung zahlt sich aus

Mit 90 Jahren noch Spitzenklasse auf der Matte

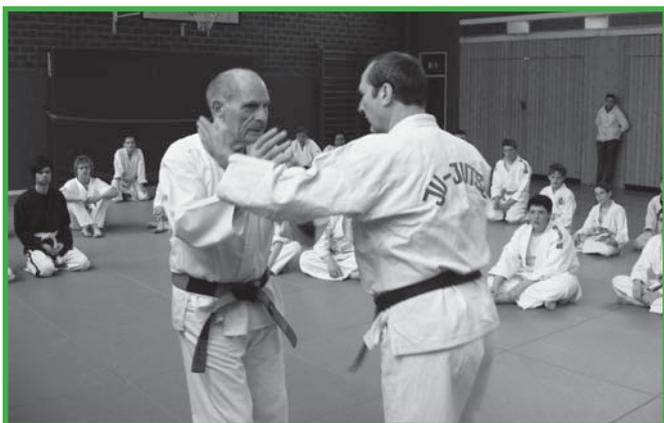
HEINSBERG. Ein besonderer Gast wurde auf dem Ju-Jutsu-Landeslehrgang in Heinsberg begrüßt: Referent Walter Wehrmann, Ehrenpräsident des Ju-Jutsu-Verbandes. Walter Wehrmann ist mit seinen 90 Jahren immer noch aktiv und damit der älteste bundesdeutsche aktiver Kampfsportler. Mit dem achten Dan Ju-Jutsu besitzt er zudem eine der höchstgraduierten Auszeichnung.

Über 50 Teilnehmer aus ganz NRW füllten die kleine Halle an der Heinsberger Westpromenade. Aufgrund einer Schulterverletzung (Trainingsunfall) war Wehr-

mann zwar etwas gehandicapt, jedoch immer noch fit genug, um den Lehrgang abzuhalten. Im Mittelpunkt stand die Doppelschrittdrehung. Die Teilnehmer waren angenehm überrascht, wie vielfältig aus dieser Bewegungsform kombiniert werden kann. Walter Wehrmann erwies sich aller exzellenter Trainer. Immer wieder verblüfte er die Zuschauer in der Halle. Mit nur wenigen Bewegungen wehrte Wehrmann mögliche Angriffe ab und warf die nicht mal halb so alten Partner mühelos auf die Matte. Es gab mehrfach Szenenapplaus. (agsb)

die nächste aufzubauen. Im Zentrum seines Lehrganges stand die Doppelschrittdrehung, und viele waren angenehm überrascht, wie vielfältig man aus dieser Bewegungsform kombinieren kann. Jeder kleinste Schritt wurde solange wiederholt, bis er auch wirklich bei jedem Teilnehmer saß. Die Zeit verging wie im Flug, und

ehe man sich versah, war schon Pause. Danach ging es weiter, im gleichen Thema: Wieder wurde aus der Doppelschrittdrehung kombiniert, diesmal zur Stock- und zur Messerabwehr. Immer wieder wusste Walter die Zuschauer zu verblüffen, wie er mit nur wenigen Bewegungen die Kombinationen änderte, alle möglichen Angriffe parierte



und seinen Partner scheinbar mühelos auf die Matte knallte. Dementsprechend tosend fiel der Beifall aus, als nach gut vier Stunden dieser denkwürdige Lehrgang zu Ende ging. Der 2. Vorsitzende der Heinsberger Ju-Jutsukas lud Walter noch zum Essen ein, ehe Walter, diese große und doch so bescheidene Persönlichkeit, seine restlos begeisterten Zuhörer nach dem obligatorischen Gruppenbild unter großem Beifall entließ.

Jochen Jansen

Walter Halmes in Velbert

Am 5. April hatte die Ju-Jutsu-Abteilung des Velberter Judo-Clubs als Ausrichter des Landeslehrgangs zum Thema Boden-, Befreiungs- und Haltetechniken Walter Halmes eingeladen. Walter ist als Referent fast schon eine Tradition in Velbert, weswegen vielleicht 24 Ju-Jutsukas vom 5. Kyu bis zum 4. Dan erschienen waren, und zum Teil weite Wege auf sich genommen hatten, um mit Walter Halmes zu trainieren.

Walter verstand es, die Teilnehmer von Beginn an zu motivieren. Nach kurzen Aufwärmübungen konnte er mit vielen Variationen das Lehrgangsthema überzeugend vermitteln. So kam jeder Teilnehmer, ob 5. Kyu oder 4. Dan, auf seine Kosten und konnte so manche Möglichkeit aus dem Bereich Halte- und Befreiungstechniken als Anregung für das eigene Training zum Vertiefen mit nach Hause nehmen.

Am Ende des Lehrgangs waren alle Teilnehmer hoch zufrieden und bedankten und verabschiedeten sich von Walter Halmes mit kräftigem Applaus

und der Bitte, im nächsten Jahr wieder nach Velbert zu kommen.

Paul Rosik

Silberlockenfraktion im Judo Klub Hagen

Zwei Vorstandsmitglieder des NWJJV durfte der Judo Klub Hagen am 5. April zum Ü45-Landeslehrgang begrüßen. Dieter Call (8. Dan, Kata-Beauftragter) und Robert Prümm (7. Dan, Referent Senioren) widmeten sich in Kooperation dem Thema „Seniorengerechte Kombinationen“.



Nachdem der neu gewählte Seniorenreferent Robby Prümm ein paar begrüßende Worte gesprochen hatte, mit denen er sich vorstellte und ein wenig seine Ziele formulierte, was sein Amt und die damit verbundenen Aktivitäten angeht, ging es auch schon los.

Dieter schöpfte aus seiner langjährigen Erfahrung als Vereinstrainer im Ü45-Bereich und stellte gleich in der Aufwärm-



phase des Lehrgangs Möglichkeiten eines altersgerechten Trainings der Bewegungslehre und der Fallschule vor. Nahtlos und für die Teilnehmer fast unmerklich wurden die Bewegungsformen von Dieter dann mit JJ-Technikelementen zu sinnvollen Kombinationen erweitert. Darauf aufbauend zeigte Robert weitere, den Möglichkeiten älterer Sportler angepasste Technikkombinationen. Seine Berufserfahrung als pensionierter Polizeibeamter konnte man dabei schon deutlich sehen und als Uke auch erfüllen.

Schade nur, dass so hochgraduiert besetzte Lehrgänge, die im Thema das Wort „Senioren“ beinhalten, auf ein relativ geringes Interesse stoßen. Nur wenige von uns Älteren sehen sich wohl als Senioren. Aber vor allem wir selbst, die Ü45er, sollten uns unseres Lebensabschnittes bewusst sein und die Maßstäbe unserer sportlichen Aktivitäten den körperlichen Möglichkeiten entsprechend setzen, dann bleibt uns der Spaß und die Freude am Ju-Jutsu noch lange erhalten.

Erfreulich war die Teilnahme eines jungen Dan-Trägers aus Menden, der im Interesse seiner Trainertätigkeit am Lehrgang teilgenommen hat und sicherlich wertvolle Anregungen und Ideen für die Betreuung seiner Vereins-Senioren sammeln konnte.

Waldemar Bloch

Jugendlehrgang mit Ralf Krämer beim BC Olfen

51 Kinder und Jugendliche aus vier Vereinen fanden sich am Samstag, 26. April zum Jugendlehrgang des Bezirkes Arnsberg im Dojo des BC Olfen ein. Der Referent, Bezirksvertreter Arnsberg Ralf Krämer (3. Dan), hatte sich zur Aufgabe gemacht, die Prinzipien verschiedener Wurf- und Lösetechniken zu vermitteln. Besondere Aufmerksamkeit legte er dabei auf die korrekten Eingänge in die Techniken. Zusätzlich standen für die „Größeren“ Waffenabwehr auf dem Programm. Verschiedene Stock- und Messerabwehren wurden ebenso gezeigt



Jugendlehrgang mit Ralf Krämer beim BC Olfen

wie Varianten zur Abwehr von Angriffen mit einer Kette. Viel zu schnell verstrich die Zeit. Alle Teilnehmer arbeiteten mehr als zufriedenstellend mit und konnten viele Ideen mit nach Hause nehmen, um diese dann im nächsten Training in ihr Programm einzubauen.

NWJJV

Lersch zeigt Pratzearbeit in Herscheid

Am Sonntag, 27. April richtete der NWJJV beim TV Grünenthal in Herscheid einen Landeslehrgang Technik zum Thema Atemi- und Pratzearbeit im Bezirk Arnsberg aus. Der Bezirksvertreter Arnsberg

Ralf Krämer lud hierzu den bekannten Ralf Lersch (4. Dan) aus Aachen ein. 22 Teilnehmer vom 6. Kyu bis zum 5. Dan verfolgten mit großem Interesse die von Ralf Lersch demonstrierten Techniken. Insgesamt wurde in dem Vier-Stunden-Lehrgang der Schlag- und Tritt-Kombinationsaufbau sowie die Schlagpolsterarbeit vermittelt und interessante Übungseinheiten mit auf den Weg gegeben. Neben Ralf Lersch war auch noch sein Bruder Sascha mitgekommen, der an diesem Tag als Uke assistierte und vermutlich recht „froh“ war, als der Lehrgang zuende war. Ganz schön viele Tritte und Schläge hatte er von seinem „zurückhaltend agierenden“ Bruder Ralf einstecken müssen. Natürlich mit einem pädagogischen

Mehrwert: Alle Teilnehmer konnten deutlich sehen, dass die eine oder andere Technik bei entsprechender Ausführung Wirkung zeigt.

Ralf Krämer

Neue Prüfer in NRW

Bereits am 2. Dezember letzten Jahres fand in Wahlscheid der erste Teil des Prüferlizenzelehrgangs Neuerwerb statt. Dirk Wenglorz, Referent für Prüfungswesen, hieß die Anwärter willkommen und besprach mit ihnen die Prüfungsordnung des DJJV sowie die Ergänzungen des NWJJV. Nach diesem ersten Teil bekamen die Teilnehmer von Dirk den





Die Teilnehmer des Prüferlizenzlehrgangs

Auftrag, sich als Beisitzer einer Prüfungskommission anzuschließen, um einen Einblick in den Ablauf einer JJ-Prüfung zu erhalten.

Am 27. April trafen sich die Teilnehmer und Dirk zum zweiten Teil des Lehrgangs in Hagen wieder. Dirk teilte den Teilnehmern mit, dass auf der MV des DJJV ein neues Benotungssystem (1-5 statt +,0,-) verabschiedet wurde und besprach mit den angehenden Prüfern Vor- und Nachteile des neuen Systems. Danach konnten die Teilnehmer ihre neu gewonnenen Erkenntnisse als Prüfungsbeisitzer mit den anderen Teilnehmern abgleichen und dem einen oder anderen bereits schon hilfreiche Tipps geben, wie man als Prüfer fachgerecht beobachtet und bewertet. Dabei erläuterte Dirk den Teilnehmern noch einmal ergänzend, wie sie sich als Prüfer vor, während und nach einer Prüfung verhalten sollten, um dem Prüfling möglichst viel Unterstützung mit auf den Weg zu geben und die Aufregung des Prüflings so klein wie möglich zu halten. Zum Abschluss wurde noch eine Prüfung zum 5. Kyu gestellt und bewertet. Hier war zu erkennen, dass die angehenden Prüfer die Messlatte viel höher legten als der Referent für das Prüfungswesen. Diese Unterschiede in der Bewertung wurden noch einmal besprochen, man einigte sich auf einen „Nenner“.

Zum Abschluss erhielten die Teilnehmer die angestrebten

Prüferlizenzen, im Einzelnen: Melanie Baetzen, Lothar Friche, Silvio Lüttgens, Richard Bosse, Fabian Kohler, Christian Lenz, Hartmut Giebel, Achim Baum, Michael Schmidt, Fabian Bendlow, Dirk Frank und Lothar Olschewski. Herzlichen Glückwunsch!

NWJJV

Jugendlehrgang „Kurzstock-Basistechniken“

Am 3. Mai fand in der Halle Paul-Schürmann-Platz in Troisdorf-Bergheim der erste Jugendlehrgang des Bezirkes

Köln statt. Für das Thema Kurzstock-Basistechniken konnte der Jugend-Bezirksvertreter Fabian Bendlow die Referenten Jens Klaas (5. Dan Ju-Jutsu, 2. Dan Modern Arnis) und Birgit Naberfeld (2. Dan Ju-Jutsu, 1. Dan Modern Arnis) gewinnen.

Trotz des sonnigen Wetters fanden sich neun Jugendliche im Alter von 15 bis 18 Jahren in der Halle des TV 1909 Bergheim-Sieg ein, um gemeinsam die Stöcke zu schwingen.

Während des Lehrganges vermittelten Birgit und Jens den Teilnehmern einfache, aber wichtige Grundkenntnisse, sowohl im Umgang mit dem Kurzstock als auch in der Verteidigung gegen die Waffe.

Von der Bewegungslehre über grundlegende Entwaffnungen bis hin zum Stockeinsatz gegen den Angreifer wurde so ein breites Spektrum aus dem Bereich Kurzstocktechniken abgedeckt.

Nachdem die grundlegenden Prinzipien von allen Teilnehmern verstanden waren und umgesetzt werden konnten, forderten die Referenten die Jugendlichen immer wieder auf, sich eigene Möglichkeiten für Folgetechniken und Stockeinsatz auszudenken und am Partner zu erproben. Nach ausreichend Übungsgelegenheit durfte jedes Paar den übrigen Sportskollegen „seine“ Techniken vorführen. Diese Gelegenheit, selber einmal kreativ zu werden, wurde von den Jugendlichen mit großer Begeisterung aufgenommen und mit viel Spaß genutzt. Aufgelockert wurde das Techniktraining immer wieder durch kleine Spiele.

Abgerundet wurden die Techniken zum Schluss noch durch einen grundlegenden Stockdrill, bei dem die Rollen von Angreifer und Verteidiger ständig wechseln und welcher wichtige Aspekte der Bewegungslehre, Block- und Kontrolltechniken beinhalten. Hier war von den Teilnehmern noch einmal höchste Konzentration gefordert. Nach anfänglichen Schwierigkeiten meisterten aber alle jungen Ju-Jutsukas diese koordinative Herausforderung und entdeckten schnell, dass ein flüssig durchgeführter Stockdrill



auch eine Menge Spaß machen kann.

Nach insgesamt drei Stunden Mattenarbeit konnten Brigitte und Jens den Dankesaplaus der begeisterten Jugendlichen entgegen nehmen. Auch vom Jugend-Bezirksvertreter noch einmal einen herzlichen Dank an die Referenten, die Teilnehmer und besonders an die Eltern, welche sich an diesem Samstag trotz bestem Wetters als Fahrer und Betreuer zur Verfügung gestellt haben.

Fabian Bendlow

Walter Wehrmann beim PSV Köln

Trotz eines herrlichen Sonnentages, einer der wenigen des bisherigen Jahres, hatten es sich 52 Ju-Jutsukas aus ganz NRW nicht nehmen lassen, einen Lehrgang zu besuchen, den man schon als Klassiker bezeichnen kann. Walter Wehrmann, 90-jähriger Ehrenpräsident des NWJJV, war beim PSV Köln angereist, um aus seinem vielfältigen Wissen einiges

weiterzugeben. Um es vorweg zu nehmen, es ist ihm wieder gelungen, alle Anwesenden zu begeistern. Alters- und leistungsmäßig breit gefächert, vom Teenager bis zum 78-jährigen Teilnehmer, vom Weiß- bis zum Schwarzgurt, folgten sie seinen Ausführungen und Demonstrationen rund um den Themenschwerpunkt „Aikidotechniken im Ju-Jutsu“.

Trotz einer sehr schmerzhaften Schulterverletzung zeigte Walter dem geneigten Publikum, dass Alter kein Hindernisgrund, sondern, ganz im Gegenteil, auch ein Geschenk sein kann. Leichtfüßig wirbelte er über die Matte, glitt hin und her und ließ seinem Partner nicht viele Möglichkeiten des Ausweichens. Er führt alle Techniken vom Leichten zum Schweren, vom Einfachen zum Komplexen und brachte dadurch vielen Teilnehmern die Details seiner Bewegungslehre deutlicher, klarer und verständlicher dar. Das anfänglich grobe Bewegungsbild einzelner Teilnehmer wurde durch Walters Hilfe während des Lehrgangs in weichere, feinere und elegantere

Bewegungen umgewandelt. Hinschauen, hinhören, verstehen und umsetzen waren die Leitwörter. Dass dies beherzigt worden ist, zeigte sich auch vier Stunden später, alle trainierten auch dann noch mit Elan und Freude. Man übte, schaute und staunte über das Vorbild Walter Wehrmann.

Dieser Sonntag wurde eine Bereicherung für alle Teilnehmer, durch diesen Lehrgang mit dem Ehrenpräsidenten. Vielen Dank, Walter, und bis zum nächsten Mal!

Heinz Schäfer

Messerabwehr vor starker Kulisie

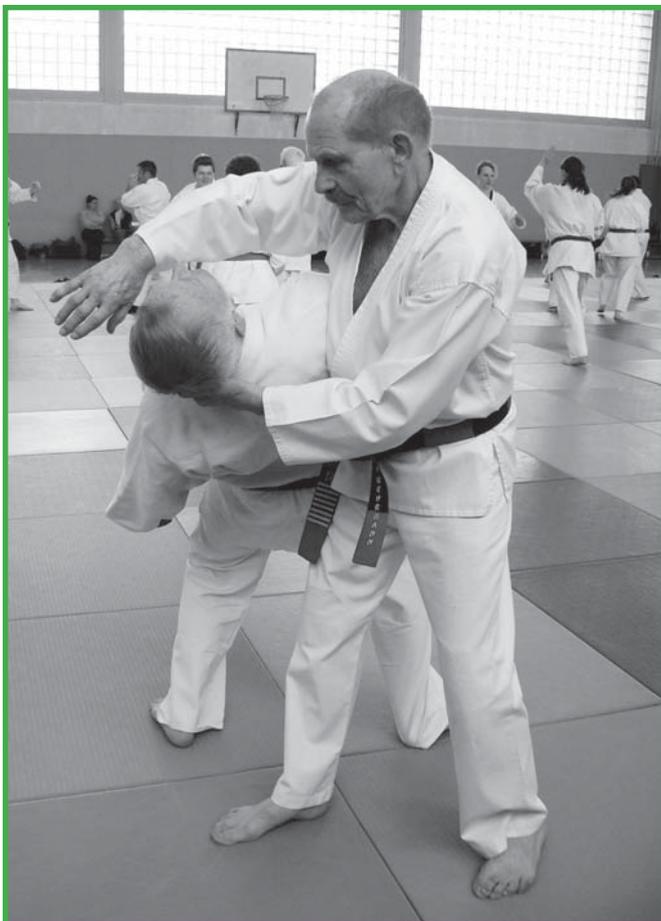
Kroel und Dekorsi bei der HAT Hilden

Das Thema Messerabwehr hatte 50 Sportler aus allen Teilen NRWs, zum Teil sogar aus Hessen, angezogen. Besonders erfreulich dabei war der hohe Anteil an weiblichen Teilnehmern. Referenten an diesem Tag waren Wolfgang Kroel (7. Dan, Lehrwart NRW) und Jonny De-

korsi (4. Dan). Messerabwehr, Messerentwaffnung und dann noch Störaktionen einbauen, ein interessantes, aber auch heikles Thema. Wie packe ich dieses Thema an? Gehe ich aktiv in den Angriff? Weiche ich aus und leite den Angriffssarm weiter? Arbeite ich mit dem Dreierkontakt? Fragen über Fragen, die es zu beantworten galt.

Zur Sensibilisierung im Umgang mit dem Messer und der Abwehr von Messerangriffen, zeigte Jonny auf, wie schnell Schnittwunden je nach Zielbereich zu hohem Blutverlust mit daraus resultierender Bewusstlosigkeit oder gar zum Tod führen. Das Messerarsenal von Wolfgang und seine berühmte Schneidprobe an einem Blatt Papier verdeutlichten dazu eindringlich, wie gefährlich Schnittwaffen sind. Messerabwehr sollte nur im äußersten Notfall durchgeführt werden, wenn kein Entweichen vor dem Angreifer möglich ist.

Schutzhaltung, speziell für den Halsschlagaderbereich, die Annahme und Abwehr mit dem Arm- oder Handrücken in Verbindung mit Ausweichen, Ableiten, Weiterleiten, aber auch Blockieren des Angriffar-





mes wurden eingeübt. Die Ausweichbewegungen wurden optimiert und automatisiert. Um den Schwierigkeitsgrad eines Messerangriffs zu verdeutlichen, wurde die verdeckte Messerhaltung mit einem Angriff (Schlag zum Gesicht, Low Kick zum Innenschenkel) kombiniert. Gegenangriffe, bevor der Angreifer seinen Messerangriff platzieren konnte, wurden als weitere Übungsmaßnahme durchgeführt.

Vier Stunden lang arbeiteten alle Teilnehmer konzentriert und engagiert in der angenehmen Atmosphäre des Hildener Dojos. Am Ende waren die Referenten und die Sportler zufrieden.

Jonny Dekorsi

Projekt „Rent A Sensei“

Jedem Ju-Jutsuka kann es nur gut tun, während seiner Laufbahn auch einmal über den Tellerrand des häuslichen Stammvereins hinauszuschauen und in anderen Vereinen als Gast mit zu trainieren. Sowohl in sportlich-technischer, als auch in sportlich-sozialer Hin-

sicht kann dies nur von Vorteil sein. Auf diese Weise erhält man neben einer Abwechslung zum gewohnten, aber bewährten Training zu Hause auch Eindrücke vom Treiben in anderen Dojos. Für Vereinstrainer versteht es sich von selbst, dass man sich über Lehrgänge und Gastbesuche über Neuerungen im technischen Repertoire des Ju-Jutsu auf dem Laufenden hält und sich eigenständig auf die Suche nach neuen Inhalten und Gestaltungsmöglichkeiten für das Training im eigenen Verein macht. Wenn es aber um die Bereitschaft unter den Ju-Jutsukas aus den Schülerreihen geht, steht man auch als noch so engagierter Trainer leider oftmals vor der Wand. Obgleich dieser Umstand zu bedauern ist, ist er auch verständlich. Schließlich haben die meisten Sportkollegen genug in ihrer Freizeit zu tun und sind mit dem heimischen Training bereits bestens bedient. Man kann eben niemanden zu seinem Glück zwingen.

Um den Ju-Jutsukas der Region des Rhein-Sieg-Kreises in NRW dennoch einmal etwas Abwechslung und Gelegenheit zum Austausch zu bieten, fanden sich Anfang April drei große Vereine der Region zu einem gemeinsamen Projekt zusammen. Der Grundgedanke des Projektes „Rent A Sensei“ ist folgender: Wenn man die Schüler nicht auf fremde Matten bekommt, dann reicht man eben die Trainer herum. Man dreht den Spieß ganz einfach um.

In diesem Sinne liehen sich der 1. Budo-Club-Troisdorf und die Ju-Jutsu-Abteilungen des SSF Bonn und des TV 1909 Bergheim-Sieg für jeweils eine Trainingseinheit gegenseitig

ihre „Vorturner“ aus. Jeder Gasttrainer konzipierte eine kurze und in sich geschlossene Trainingseinheit und stellte sich damit auf die Matte eines Kollegenvereins. Durch eine gemeinsame Absprache unter den beteiligten Trainern wurde sichergestellt, dass den Sportlern in den Gastvereinen auch wirklich neue oder sonst eher vernachlässigte Aspekte des Trainings auf der Matte präsentiert wurden. Schließlich ging es ja um den gegenseitigen Austausch. Auch für die erfahrenen Trainer war das noch einmal eine kleine Herausforderung. Plötzlich steht man vor einem ganz anderen Publikum und soll innerhalb einer Trainingseinheit ein geschlossenes, abgerundetes und vor allem motivierendes Programm bieten.

Themen des Austausches waren natürlich die eigentlichen Techniken, aber auch der Bereich der Didaktik und Wissensvermittlung im Ju-Jutsu. So mancher Trainer konnte sich so von den Kollegen sogar noch den einen oder anderen Kniff oder einfach nur neue Formen der Unterrichtsgestaltung abschauen.

Aufgrund des großen Erfolges und der durchweg positiven Resonanz, soll das Projekt „Rent A Sensei“ in Zukunft regelmäßig durchgeführt werden und Ziel wird es auch sein, weitere Vereine der Region mit ins Boot zu holen.

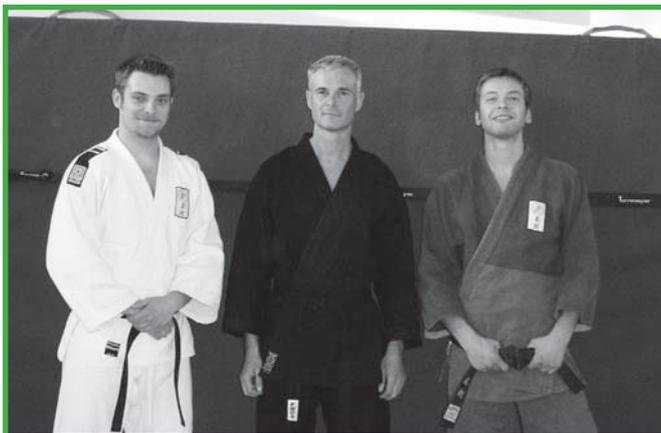
Fabian Bendlow

2. Bezirksprüfung beim Judo Klub Hagen

Am 9. April stellten sich auf der Bezirksprüfung im Judo Klub Hagen sieben Ju-Jutsukas der Prüfung zum nächsthöheren Gürtel. Alle Teilnehmer kamen aus Hagen, ein Heimspiel auf ganzer Linie sozusagen. Die Prüfer Ralf Krämer (3. Dan, Bezirksvertreter Arnberg) und Stefan Korte (2. Dan) konnten in zwei Stunden eine sehr schöne Prüfung ansehen. Mit viel Licht und dafür wenig Schatten konnten die Prüflinge ihr Können präsentieren. Etwas Aufregung, die bei dem einen oder anderen bis zum Ende konsequent aufrecht erhalten wurde, konnte nichts an der stabilen Prüfungsleistung ändern. Dabei standen die Anfänger den überzeugenden Fortgeschrittenen in nichts nach. Beide Prüfer waren sehr zufrieden.

Es bestanden im Einzelnen: Jann Piepenstock, Isak Xhemajli, Mathias Klimm, Anna Katharina Glingener und Markus Sturm zu gelb, Detlef Hösterey zu blau und Marcus Kelz zu braun. Herzlichen Glückwunsch!

NWJJV



Bezirksprüfung beim Judo Klub Hagen

www.ju-jutsu-nwjjv.de

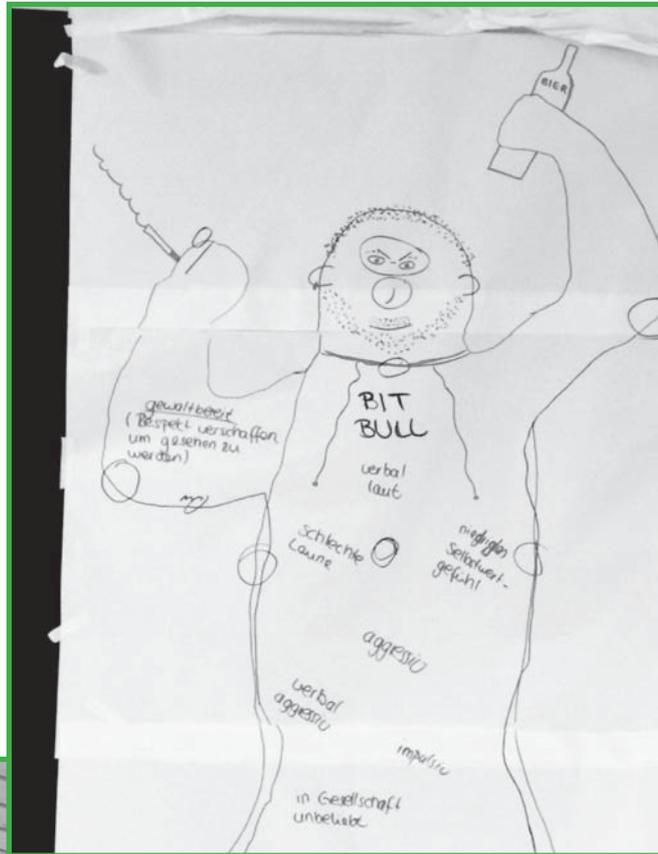
Ein ganz besonderer Schultag

Selbstbehauptung als Schulprojekt

Daniel Horn, einer der lizenzierten Kursleiter für Gewaltprävention, Selbstbehauptung und Selbstverteidigung vom Ju-Jutsu-Team Kihaku Dremmen und ebenso aktiver Ju-Jutsuka beim TuS Keyenberg, hatte kürzlich die Idee für ein ganz besonderes Schulprojekt. Im Rahmen seiner Ausbildung an der Fachschule für Sozialpädagogik Erkelenz sollte er als Schulprojekt einen Schultag organisieren und durchführen. So kam er auf die Idee, seine Qualifikationen zu nutzen, um an diesem Tag seine Mitschüler in Sachen Selbstbehauptung fit zu machen. Das Fachwissen und die Erfahrungen des bundesweiten Anti-Gewalt-Projektes „Nicht mit mir“ sollten vermittelt werden. Bei der Vorbereitung halfen ihm Bundesjugendreferent Michael Korn sowie mit Joachim Thumfart und Mathias Huber veritable Weltmeister im Ju-Jutsu.

Am 10. April war es dann soweit: In Düren, dem Ort, wo Daniel als Erzieher im Berufspraktikum arbeitet, fand ein Tag der Selbstbehauptung statt, an dem neben seiner Lehrerin natürlich auch seine Mitschüler

aus der Erzieherausbildung teilnahmen. Theorie und hautnahe Praxis wechselten sich ab, es gab Gespräche zum Thema, Rollenspiele, und einfache, aber effektive Selbstverteidigungstechniken wurden auf anschau-



Ausschreibungen

Landes-Dan-Tag 2008

Veranstalter: NWJJV.
Datum: 16./17. August 2008.
Ort: Sportschule Wedau, Friedrich-Alfred-Str. 15, 47055 Duisburg.
Leitung: Reinhard Ogrodnik, 6. Dan.
Referenten: noch offen.
Kosten: 25,00 €.
Vermerk: Anmeldung bei der Geschäftsstelle des NWJJV.

Landeslehrgang Technik Verlängerung F-ÜL C- / Tr C - 5 UE

Veranstalter: NWJJV.
Ausrichter: TuS Ehrentrup.
Thema: Wurf- und Hebeltechniken in Kombination.
Datum: Samstag, 7. Juni 2008.
Zeit: 14.00 - 18.00 Uhr.
Referenten: Stefan Berendes, Brian Smith.
Kosten: 10,00 €.

Landeslehrgang Technik Bezirk Aachen

Veranstalter: NWJJV.
Ausrichter: DJK Roland Stolberg.
Thema: Prüfungsprogramm 1. Kyu.
Datum: Samstag, 7. Juni 2008.
Zeit: 14.00 - 18.00 Uhr.
Referenten: Walter Halmes, 6. Dan, Franz-Josef Müller, 4. Dan.
Kosten: 10,00 €.

Landeslehrgang Jugend

Veranstalter: NWJJV.
Ausrichter: TC Kreuzau.
Thema: Prinzip der Hebeltechniken.
Datum: Samstag, 7. Juni 2008.
Zeit: 15.00 - 18.00 Uhr.
Referenten: Volker Haupt, 5. Dan, Ralf Lersch, 4. Dan.
Kosten: 3,00 / 5,00 €.

Bezirksprüfung Düsseldorf

Veranstalter: NWJJV.
Ausrichter: HAT Hilden.
Datum: Samstag, 7. Juni 2008.
Zeit: Beginn 14.00 Uhr.
Leitung: Johnny Dekorsi, 4. Dan, Bezirksvertreter.
Kosten: je nach Teilnehmerzahl.



liche und kindgerechte Art vermittelt. Vor Ort unterstützt wurde Daniel von Ju-Jutsu-Bezirksvertreter Werner Petersen (4. Dan Ju-Jutsu, 3. Dan Jiu-Jitsu), Trainer der Dremmener Ju-Jutsukas und als Ausbilder für waffenlose Selbstverteidigung der Justiz im Landgerichtsbezirk Aachen ein ausgewiesener Experte in Sachen Selbstverteidigung. Dieser brachte einen sogenannten Vollschutzanzug mit, an dem die Teilnehmer ihre frisch erworbenen Kenntnisse direkt und knallhart in der Praxis ausprobieren konnten. Ein abwechslungs- und lehrreicher Tag, von dem alle Beteiligten etwas mit nach Hause nehmen konnten - im Falle Daniels die Note „sehr gut“ für seine tolle Projektarbeit!

Jochen Jansen

**Landeslehrgang Technik
Bezirk Köln**

Veranstalter: NWJJV.
Ausrichter: Tokio Hirano.
Thema: Kyu-Prüfungsprogramm Teil 2.
Datum: Samstag, 7. Juni 2008.
Zeit: 14.00 - 18.00 Uhr.
Referenten: Reinhard Ogrodnik, 6. Dan, Michael Maas, 5. Dan.
Kosten: 10,00 €.

Bezirksprüfung Bielefeld

Veranstalter: NWJJV.
Ausrichter: 1875 Paderborn.
Datum: Sonntag, 8. Juni 2008.
Zeit: Beginn 11.00 Uhr.
Leitung: Brian Smith, 3. Dan, Bezirksvertreter.
Kosten: je nach Teilnehmerzahl.

Dan-Prüfung 2

Veranstalter: NWJJV.
Ausrichter: JJJC Nettetal.
Datum/Zeit: Samstag, 14. Juni 2008, Beginn 12.00 Uhr. Sonntag, 15. Juni 2008, Beginn 10.00 Uhr.
Leitung: Dirk Wenglorz, 6. Dan, Referent Prüfungsweisen.
Kosten: 70,00 €.
Vermerk: Alle Dan-Anträge (mit Nachweis der notwendigen Voraussetzungen) müssen sechs Wochen vor Prüfungstermin vollständig beim zuständigen Bezirksvertreter eingegangen sein.

Bezirksprüfung Köln

Veranstalter: NWJJV.
Ausrichter: Tokio Hirano.
Datum: Sonntag, 15. Juni 2008.
Zeit: Beginn 10.00 Uhr.

Vereinsangebote

Wochenendfreizeiten für Vereine empfiehlt der NWJJV in der **Sportschule/Feriendorf Hinsbeck**. Die Einrichtung des LSB befindet sich in Nähe der holländischen Grenze (Venlo). Für Vereine des NWJJV steht dort eine Mattenfläche von 100 m² kostenlos zur Verfügung. Turnhalle und Hallenbad sind vorhanden. Infos über die Geschäftsstelle des NWJJV oder beim Feriendorf Hinsbeck unter Tel.: 0 21 53 / 9 15 80.

Leitung: Michael Maas, 5. Dan, Bezirksvertreter.
Kosten: je nach Teilnehmerzahl.

**Landeslehrgang Technik
Verlängerung F-ÜL C- /
Tr C - 5 UE**

Veranstalter: NWJJV.
Ausrichter: TV Littfeld.
Thema: Prinzip der Gegentechniken.
Datum: Samstag, 21. Juni 2008.
Zeit: 14.00 - 18.00 Uhr.
Ort: Dojo des TV Littfeld.
Referent: Wolfgang Kroel, 7. Dan, Lehrwart NRW.
Kosten: 10,00 €.

Landeslehrgang Jugend

Veranstalter: NWJJV.
Ausrichter: Budosport Gelderland.
Thema: Spielerische Einführung in den Ju Jutsu Kampf.
Datum: Samstag, 21. Juni 2008.
Zeit: 14.00 - 17.00 Uhr.
Ort: Dojo des Budosport Gelderland.
Referenten: Uli Muchow, Bernd Verhülsdonk.
Kosten: 3,00 / 5,00 €.

**Landeslehrgang Technik
Verlängerung F-ÜL C- /
Tr C - 5 UE**

Veranstalter: NWJJV.
Ausrichter: DJK Coesfeld.
Thema: Achims Specials in Kombination.
Datum: Samstag, 21. Juni 2008.
Zeit: 14.00 - 18.00 Uhr.
Referent: Achim Hanke, 7. Dan.
Kosten: 15,00 €.

Im **Landschulheim Berlebeck** bei Detmold verfügt der Verband ebenfalls über 100 m² Mattenfläche, die auch von Vereinen des NWJJV kostenfrei genutzt werden kann. Das Landschulheim befindet sich in einem attraktiven Umfeld und bietet sich für Wochenendfreizeiten, besonders für Kinder/Jugendliche, an. Infos über die Geschäftsstelle NWJJV e.V. oder direkt über Tel.: 0 52 31 / 4 70 88 bzw. Herrn Bajorat, Tel.: 0 52 31 / 6 82 42.

Bezirksprüfung Arnsberg

Veranstalter: NWJJV.
Ausrichter: TuS Hamm.
Datum: Samstag, 21. Juni 2008.
Zeit: Beginn 14.00 Uhr.
Leitung: Ralf Krämer, 3. Dan, Bezirksvertreter.
Kosten: je nach Teilnehmerzahl.

Bezirksprüfung Siegen

Veranstalter: NWJJV.
Ausrichter: TV Littfeld.
Datum: Sonntag, 22. Juni 2008.
Zeit: Beginn 10.00 Uhr.
Leitung: Markus Lupp, 2. Dan, Bezirksvertreter.
Kosten: je nach Teilnehmerzahl.



Prüfungsvorbereitungslehrgang

**René Roese
(5. Dan Jiu-Jitsu)
zeigt typische
Fehler auf**

Bei diesem Lehrgang scheint es zu einem Missverständnis gekommen zu sein, denn es erschienen nur sechs Teilnehmer. Das Thema des Lehrgangs wurde wohl falsch interpretiert, denn am Lehrgangleiter René Roese (5. Dan Jiu-Jitsu) kann es nicht gelegen haben. Es war zwar ein Prüfungsvorbereitungslehrgang, was aber nicht bedeutete, dass nur Jiu-Kas kommen sollten, die kurz vor der Prüfung standen.

Das Glück der Teilnehmer war, dass Ralf Stecklum parallel einen Übungsleiter-Lehrgang abhielt. Kurzfristig wurden die Praxiseinheiten zusammengestellt. Somit hatten die Teilnehmer die Chance, Techniken von Goshin-Jitsu-, Judo-, Hapkido-, Karate- und Aikido-Kas hautnah kennenzulernen und möglicherweise in ihre Prüfungen einzubauen. Außerdem kam es nun zu einer Trainingseinheit mit 20 Personen.

Verschiedene Techniken, z.B. Handgelenk fassen, Doppelnelson, Pistole-Angriff Würgen in der Bodenlage, Würgen von unten nach oben aus der Bodenlage, Fuß-Angriff in der Bodenlage, aus dem Jiu-Jitsu wurden vorgestellt und trainiert. Es wurde dabei ver-

sucht, diese Beispieltechniken in die o.g. Budo-Art einfließen zu lassen und ggf. zu ergänzen. Die Ergänzung erfolgte z.B. mit einem Faust-/Ellenbogenstoß (Empi) bei den Karatekas oder Aikido-typischen Schritten. Bei den Judokas wurde es allerdings schwierig, da dort nur reglementierte Techniken eingesetzt werden dürfen.

Bei einem Angriff von vier gleichzeitig angreifenden Gegnern/Partnern wurde gezeigt, dass sich verschiedene Budo-Arten ergänzen können. Zwei Angreifer fassten je ein Handgelenk, ein Angreifer hielt Uke in der Körperumklammerung von hinten fest und der vierte Angreifer kam von vorn mit einem Faustschlag. Hier wurden zwei Gegner mit Fußstößen (Mai-geri, Yoko-geri) abgewehrt und die anderen mit Kniehebel und Armstreckhebel.

Der Lehrgang entpuppte sich zum Ende hin als sehr effektiv, da alle traditionellen Kampfsportarten aufeinander prallten. Auch wenn es in dieser Form nicht gedacht war, hatten alle Teilnehmer viel Spaß und konnten viel Neues in ihre Heimatdojos mitnehmen.

Roese/Meister

Dan-Prüfungen in Ratingen-Hösel

**Starke Prüfungen
unter Leitung von
Jochen Kohnert**

Jochen Kohnert (9. Dan Jiu-Jitsu) hatte nach einleitenden Worten am 20. April 2008 um 10.00 Uhr die Prüfungen eröffnet. Damit die Prüflinge bewertet werden konnten, musste Jochen Kohnert erst einmal wieder zwei Prüfungskommissionen zusammenstellen und eine Halle besorgen. Der TV Hösel



stand gewohnt professionell für die Ausrichtung der Prüfung zur Verfügung. Das Ambiente stimmte, es fehlten nur noch die guten Prüflingen. Bevor es zu den guten Prüflingen kommt, werden kurz die Prüfungskommissionen vorgestellt. In der ersten Kommission waren Verna

Capraro, Sigrun Steinberg und Jürgen Burstedde. Die zweite Kommission bestand aus Ralf Stecklum, Dr. Manfred Suppa und Dieter Gobien.

Dann wurde es ernst, zumindest von der Anspannung her. Diese Gefühle kann man nicht beschreiben, die muss

man selbst erleben. Die Jiu-Kas, die die Prüfung zum 1. Dan ablegten, mussten sich zu Beginn an die Ruhe gewöhnen, die plötzlich entsteht, wenn es darum geht, die Kata zu zeigen. Möglicherweise ist nach der Kata die Prüfung auch schon beendet. Aber die Kommission 1 hatte an Gabriele Leisering, Andrea Landich, Elena Bockelmann und Arne Bruns nichts auszusetzen, so dass diese Prüflinge nach Durchführung der restlichen Prüfungsbereiche ihren 1. Dan verliehen bekamen.

In der zweiten Kommission gab es auch keine Vorkommnisse, die dazu führten, dass die Prüflinge Johann Fischer und Alexander Laub ihren 1. Dan nicht bekamen. Auch Kai Mar-



cus Jacobi und Marcus Kaes zeigten tolle Leistungen bei ihrer Prüfung zum 2. Dan.

Jochen Kohnert war sehr zufrieden mit den gezeigten Leistungen und freut sich bereits jetzt auf die September-Prüfungen.

Meister

Hohe Auszeichnung für Thomas Draganski

Jiu-Jitsu Union verleiht 6. Dan

Seit 28 Jahren betreibt Thomas Draganski intensiv und ohne Unterbrechung Jiu-Jitsu. Er war immer bereit, für die JJU NW Arbeiten zu übernehmen. Als Ansprechpartner für die Ausrichtung von Lehrgängen und Dan-Prüfungen stand er immer zur Verfügung. Die Dan-Prüfungen sind stets sehr gut vorbereitet, so dass den Prüfungen nichts mehr im Wege steht. Am Aufbau und an der Weiterentwicklung der Kata-meisterschaft der JJU NW war er mit beteiligt gewesen. Seine Anregungen und seine Kritik waren wichtig für die rasche Umsetzung der gesetzten Ziele im Bereich Kata.

Thomas steht nicht nur als Ansprechpartner für Lehrgänge zur Verfügung, sondern er ist natürlich auch ein gefragter Referent - auch außerhalb der Jiu-Jitsu Union NW.

Er hat seinen Jiu-Jitsu-Verein in Hösel selbst gegründet und aufgebaut. Er ist Dan-Träger seit 1984 und seitdem auch als Seniorentainer tätig. 1983 trainierte er bereits die

Jugend. 1987 erwarb Thomas die Übungsleiter-C-Lizenz beim LandesSportBund NRW.

Thomas berichtete, dass er den Kampfsport zunächst zur Selbstverteidigung erlernte. Mittlerweile begeistert ihn auch die Philosophie der asiatischen Kampfsportart.

Mit Thomas hat die Jiu-Jitsu Union NW einen fleißigen und technisch guten Jiu-Ka in ihrer Verbandsspitze. Jochen Kohnert freute sich, Thomas Draganski am 20. April 2008 bei einer Dan-Prüfung in seinem eigenen Dojo die Urkunde zum 6. Dan Jiu-Jitsu überreichen zu können.

JJU NW

Ausschreibungen

Abwehr gegen Kopfkammerungen

Referent: Verna Capraro, 7. Dan Jiu-Jitsu.

Datum: Samstag, 7. Juni 2008.

Zeit: 15.00 - 18.00 Uhr.

Ausrichtungsort: Landesleistungszentrum der JJU NW, Dornaper Str. 16 - 18, Haus 9, 42327 Wuppertal-Dornap.

Teilnahme: alle Interessenten.

Kostenbeitrag: mit gültigem JJU/DJJV-Pass 10,00 €, andere Teilnehmer 15,00 €.

Haftung: in jeder Form ausgeschlossen.

Kata-Lehrgang

Referenten: Jochen Kohnert, Dieter Gobien, René Roese, Thomas Jordan.

Datum: Sonntag, 22. Juni 2008.

Zeit: 10.00 - 18.00 Uhr (mit Mittagspause).

Ausrichtungsort: Landesleistungszentrum der JJU NW, Dornaper Str. 16 - 18, Haus 9, 42327 Wuppertal-Dornap.

Teilnahme: Tori ab 2. Kyu-Grad.

Kostenbeitrag: mit gültigem JJU/DJJV-Pass 15,00 €, andere Teilnehmer 25,00 €, zu zahlen bis zum Meldeschluss auf das JJU-Konto.

Meldung: bis zum 8.6.2008 an dietergobien@aol.com, mit Angabe der Kata (wichtig für den Einsatz der Referenten).

Haftung: in jeder Form ausgeschlossen.

Zentrale Braungurtprüfung

Leitung: Jochen Kohnert, 9. Dan Jiu-Jitsu.

Datum: Samstag, 13. September 2008.

Zeit: ab 12.00 Uhr.

Ausrichtungsort: Judo Club Holzwickede, Hilgenbaumhalle (Sporthalle am Clara-Schumann-Gymnasium), Opherdicker Str. 44, 59439 Holzwickede.

Wegbeschreibung: unter www.judo-club-holzwickede.de

Teilnehmer: alle 2. Kyu-Grade, die die Voraussetzungen erfüllen, bitte gültigen JJU-Pass mitbringen.

Kostenbeitrag: 25,00 €, zu entrichten vor der Prüfung mit der Anmeldung per Überweisung auf das Konto der JJU NW e.V., Postbank Dortmund, BLZ 440 100 46, Konto 2176 466.

Anmeldung: schriftlich, bitte das Formular „Anmeldung zur Prüfung 1. Kyu“ verwenden (ggf. bei der Geschäftsstelle anfordern oder von Homepage runterladen), an: Jochen Kohnert, Tel.: 0 23 31 / 5 39 27, Goswinstr. 6, 58093 Hagen.

Meldeschluss: 24.8.2008.

Haftung: in jeder Form ausgeschlossen.

Ankündigung

Jochen Kohnert lädt ein zu den

Kata-Meisterschaften der Jiu-Jitsu Union NW

Kata: Goshin jutsu no Kata, Kime no Kata.

Leitung: Jochen Kohnert, 9. Dan.

Datum: Samstag 13. September 2008.

Zeit: ca. 14.00 Uhr, nach der Braungurtprüfung.

Ausrichter: Judo Club Holzwi-

ckede, Hilgenbaumhalle (Sporthalle am Clara-Schumann-Gymnasium), Opherdicker Str. 44, 59439 Holzwickede.

Wegbeschreibung: unter www.judo-club-holzwickede.de;

von der A 44/B 1: Abfahrt Holzwickede, Richtung Holzwickede (Nordstraße) fahren, nach ca. 2 - 2,5 km kommt eine Eisenbahnunterführung. Brücke unterqueren, an der danach folgenden Ampel kann nur rechts oder links abgebogen werden, rechts fahren (Hauptstraße), nun noch ca. 1 km fahren und den Schildern „Hilgenbaumhalle“ folgen, nach links in die Opherdicker Straße, nach ca. 500 m kommt eine Bushaltestelle und dahinter auf der rechten Seite liegt ein großer Parkplatz und die Hilgenbaumhalle.

Teilnahme: alle Interessenten. Ziel ist, dass aus jedem Verein der JJU NW mindestens ein Paar bei den Kata-Meisterschaften antritt. Das genaue Regelwerk bekommt man bei Jochen Kohnert, oder in Kürze auf der Homepage der JJU NW.

Meldung: bis zum 24.8.2008 an die Geschäftsstelle der JJU NW.

Haftung: in jeder Form ausgeschlossen.

Dan-Prüfung

Leitung: Jochen Kohnert, 9. Dan Jiu-Jitsu.

Datum: Sonntag, 14. September 2008.

Zeit: 9.30 Uhr Eintreffen der Teilnehmer, 10.00 Uhr Beginn der Prüfung.

Ausrichtungsort: Judo Club Holzwickede, Hilgenbaumhalle (Sporthalle am Clara-Schumann-Gymnasium), Opherdicker Str. 44, 59439 Holzwickede.

Wegbeschreibung: unter www.judo-club-holzwickede.de

Kostenbeitrag: 50,00 €, zu entrichten vor der Prüfung mit der Anmeldung per Überweisung auf das Konto der JJU NW e.V., Postbank Dortmund, BLZ 440 100 46, Konto 2176 466.

Anmeldung: schriftlich mit ausgefülltem Dan-Graduationsantrag (ggf. bei der Geschäftsstelle anfordern oder von der Homepage runterladen) an: Jochen Kohnert, Tel.: 0 23 31 / 5 39 27, Goswinstr. 6, 58093 Hagen.

Meldeschluss: 17.8.2008.

Haftung: in jeder Form ausgeschlossen.



Jochen Kohnert (links) freute sich, Thomas Draganski am 20. April 2008 bei einer Dan-Prüfung in seinem eigenen Dojo die Urkunde zum 6. Dan Jiu-Jitsu überreichen zu können



Carlo Fugazza in Krefeld

Ancora una volta

Am 5. April war es wieder soweit, Carlo Fugazza wurde am Düsseldorfer Flughafen abgeholt und nach Krefeld gefahren. Da der Maestro schon früh anreiste, übernahm er gern auch das Freitag-Abend-Training im Karate Dojo Nakayama. Das Dojo war brechend voll und die Zeit leider viel zu kurz, um die Kombinationen mit Jori Ashi, Suri Ashi und Oi Komi am Partner genügend zu üben und zu verinnerlichen.

Nach einem gemeinsamen Abendessen traf man sich dann am nächsten Morgen an der Lehrgangshalle. Heißer Kaffee und Brötchen aus der Cafeteria erweckten die Lebensgeister. Nachdem die Unterstufe im letzten Jahr die Katas Heian Nidan und Jondan bei Carlo Fugazza praktiziert hatten, standen dieses Jahr Heian Shodan, Zandan und Godan auf dem Programm. Viele Teilstücke wurden intensiv im Bunkai geübt und



eindrucksvoll vom Maestro vorgeführt. In der Oberstufe wurde eine Kata intensivst behandelt - Unsu. Carlo Fugazza erzählte, dass er zehn Jahre warten musste, bevor er diese Kata überhaupt lernen durfte. Dies sei eine sehr anspruchsvolle Kata, geeignet für einen 5. oder 6. Dan. Eindringlich appellierte er, dass wir diese Kata mit viel Respekt lernen sollen und mit ganzem Ernst bei der Sache sein müssen.

In der ersten Trainingseinheit wurde dann auch nur der Anfang der Kata trainiert. Immer wieder nach neuen Anweisungen des Maestro, auf die wir achten sollten: „Die Bewegungen dürfen nicht plump sein, sie müssen geschmeidig ausgeführt werden mit wechselnden Tempi - das ist das Leben in der Kata.“ Mit passendem Bunkai sollten wir die Kata dann besser verstehen lernen. In einer beeindruckenden

Bunkai-Kombination, in der alle Techniken der Kata einmal vorkamen, zeigte uns der Maestro, was alles in dieser Kata steckt. Anwendungen vorwärts, rückwärts und seitenverkehrt mit seitlichem oder geradem Ausweichen brachten die Köpfe zum Qualmen - auch wenn wir immer nur Teilstücke trainierten. Dies merkte auch Carlo Fugazza recht schnell und erkannte das Problem: Wir denken einfach zu viel nach - wer zu viel nachdenkt, kann sich nicht mehr bewegen. Er selbst denke bei einer Kata nicht an die Technik, die er nun ausführen wird. Er stelle sich nur den Angriff vor, den er abwehren wird - mehr nicht. Sprach und demonstrierte das gesamte Bunkai der Kata in einem Kreis mit acht Gegnern und verdeutlichte uns, dass es egal ist, ob der Angreifer mit Rechts oder Links angreift, man kann die Richtungen im Bunkai einfach ändern oder die Techniken „seitenverkehrt“ oder „rückwärts“ ausführen - wenn man die Kata kennt und beherrscht. Nur weil dies nicht so offensichtlich in der Kata zu sehen ist, heißt das noch nicht, dass es dies so nicht gibt. Hier erwähnte der Maestro das Gleichnis zum Mond - man sieht immer nur eine Hälfte der



Mondes, aber der Mond ist eine Kugel und hat alles was wir sehen noch einmal auf der uns abgewandten Seite. So ist es auch mit der Kata - wir sollen zwischen den Zeilen lesen und nicht nur oberflächlich trainieren. Er versäumte nicht, uns zu sagen, dass das, was er uns zeigte, nur eine Möglichkeit der Interpretation sei und es noch viele viele andere gebe ...

„Wir müssen Hunger haben auf die Kata Unsu!“ Ein satter Löwe ist träge und langsam - wir aber sind hungrige und wilde Löwen! „Ancora und volta“ und schon schallten die Kommandos durch die Halle. Leider waren diese beiden Tage viel zu wenig, um die Kata ausreichend zu behandeln. Aber uns wurde doch ein kleiner Einblick in eine fantastische Welt der Unsu geboten.

Am Samstagabend hatte das Karate Dojo Nakayama Krefeld zur Jubiläumsfeier geladen, um das zwanzigjährige Bestehen des Vereins zu feiern. Viele geladene Gäste - teilweise weit gereist, wie Hans-Karl Rotzinger aus Konstanz - kamen, um Erwin Querl zu diesem Jubiläum zu gratulieren. Die Mitglieder, Lehrgangsteilnehmer, geladene



Gäste und auch viele Ehemalige labten sich gemeinsam am köstlichen Büffet, schwelgten in Erinnerungen, schwärmten vom Lehrgang und blieben bis in die späte Nacht. Oss!

Text und Fotos:
Alexander Raitz von Frentz



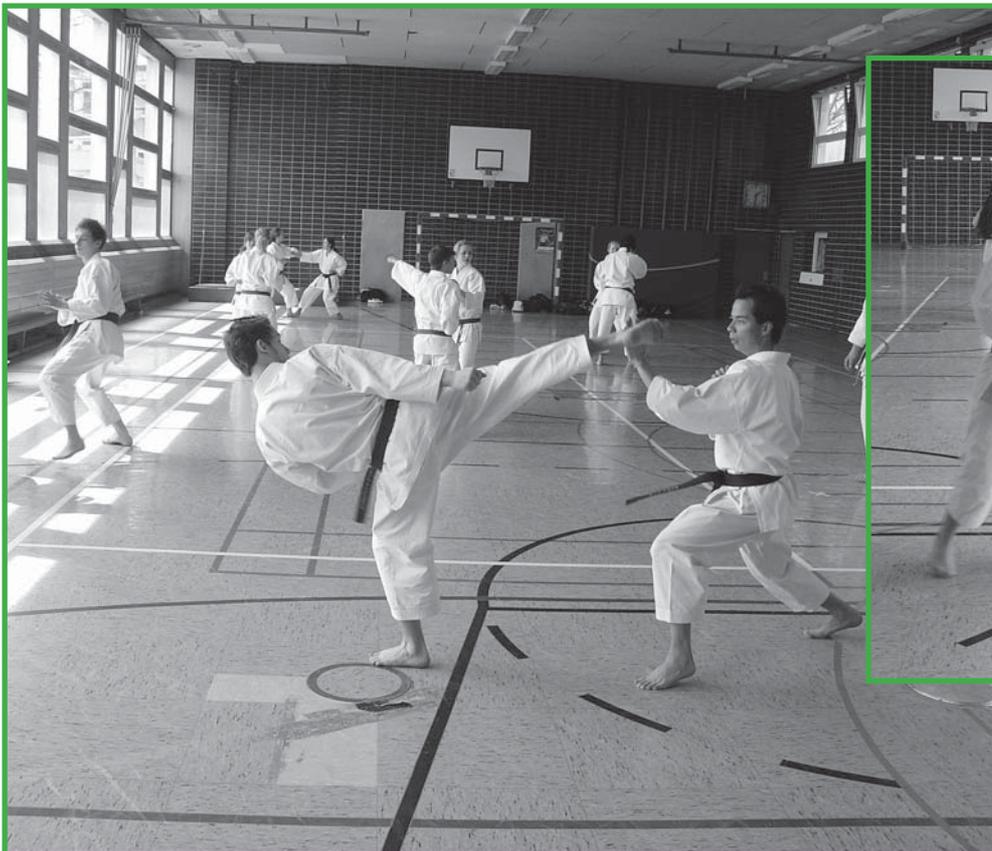


Fortbildungsmaßnahme NRW Jugend/Junioren in Wattenscheid

Die Fortbildungsmaßnahmen der Jugend-Junioren fanden am 5. und 19. April 2008 in Wattenscheid statt. Schwerpunkt war die Vorbereitung auf die Deutschen Meisterschaften in Herford und den Kata-Gasshuku 2008 in Schweich an der Mosel mit einem Vergleichskampf. Die Trainer Andreas Klein, Marcus Haack und Klaus Wiegand gestalteten abwechslungsreiche Trainingseinheiten.

Klaus Wiegand und Marcus Haack leiteten gemeinsam das Kumite-Training. Hier lag der Schwerpunkt auf seitlichen Ausweich- und anschließenden Kontertechniken. Das seitliche Bewegen aus einem Angriff heraus ermöglicht es dem Kämpfer, sich schnell in eine aussichtsreichere Konterposition zu bringen. Andreas Klein verbesserte beim Kata-Training die Standfestigkeit der Karatekas, da nur ein fester Stand starke Armtechniken zulässt. Der Ursprung der Kraft der Armtechniken ist ein stabiler Stand mit einem guten Hüfteinsatz.

Stefan Larisch





Trainingszeiten: Samstag, 21. Juni 2008: 11.00 - 12.30 Uhr 9. bis 6. Kyu (Weiß- bis Grüngurt). 12.30 - 14.00 Uhr ab 5. Kyu (Violett- bis Schwarzgurt). 15.00 - 16.30 Uhr 9. bis 6. Kyu (Weiß- bis Grüngurt). 16.30 - 18.00 Uhr ab 5. Kyu (Violett- bis Schwarzgurt). Sonntag, 22. Juni 2008: 9.00 - 10.30 Uhr 9. bis 6. Kyu (Weiß- bis Grüngurt). 10.30 - 12.00 Uhr ab 5. Kyu (Violett- bis Schwarzgurt). **Prüfungen:** Sonntag nach dem Training. Prüfung nur möglich bei Teilnahme am Training! Kinder nur nach Zulassung durch den Trainer! **Lehrgangsgebühr:** 15,00 €. **Prüfungsgebühr:** 5,00 € für Prüfungsmarke.

Übernachtung: Leider nicht in der Halle möglich. Hotelverzeichnis Stadt Coesfeld, Tel.: 0 25 41 / 9 29 - 10 00. **Jubiläumsfest:** Samstag ab 19.00 Uhr im Sportzentrum Süd, Weßlings Kamp 25 (gegenüber von McDonalds). Bitte beim Ausrichter anmelden. Der Ausrichter übernimmt für Schäden keine Haftung.

Lehrgang mit Erwin Querl (6. Dan) auf Mallorca

Begrenzte Teilnehmerzahl! Frühzeitige Anmeldung erforderlich! **Termin:** 19. bis 26. September 2008. **Ausrichter/Meldungen:** Erwin Querl, Inrather Str. 71, 47803 Krefeld, Tel./Fax: 0 21 51 / 77 85 27, E-Mail: kontakt@karate-krefeld.de **Meldeschluss:** 30.5.2008. Bei späterer Anmeldung muss man sich selbst um den Flug kümmern. Der Preis reduziert sich dann um die Flugkosten. **Ort:** Mallorca, Can Picafort - Trainiert wird je nach Wetter in einem Dojo oder am Strand. **Abflug:** 19.9.2008 ab Düsseldorf. **Rückflug:** 26.9.2008 ab Palma. Bei frühzeitiger Buchung

sind auch andere Abflugorte möglich. **Trainingszeiten:** Täglich von 7.30 bis 8.45 Uhr im hoteleigenen Dojo und von 17.00 bis 18.30 Uhr am Strand. Dienstag-nachmittag ist trainingsfrei. **Kosten:** 550,00 € (200,00 € Anzahlung), darin enthalten sind Lehrgang, Übernachtung im Hotel mit Halbpension, Flug und ein mallorquinisches Abschiedsessen; für Begleitpersonen (ohne Lehrgang) 500,00 €. **Prüfungen:** Am Donnerstag nach dem ersten Training bis 1. Kyu. **Haftung:** Der Ausrichter lehnt eine Haftung jeglicher Art ab. Weitere Infos unter <http://www.karate-krefeld.de/mallorca>

Shinji Akita in Krefeld

Termin: 18./19. Oktober 2008. **Ort:** Sporthalle der Kurt-Tucholski Gesamtschule, Alte-Gladbacher-Straße, 47805 Krefeld. **Ausrichter:** Karate-Dojo Nakayama Krefeld e.V. **Trainingszeiten:** Samstag: 11.00 - 12.30 Uhr 9. - 5. Kyu, 12.30 - 14.00 Uhr 4. Kyu - Dan. Pause. 15.00 - 16.30 Uhr 9. - 5. Kyu, 16.30 - 18.00 Uhr 4. Kyu - Dan. Sonntag: 10.00 - 11.30 Uhr 9. - 5. Kyu, 11.30 - 13.00 Uhr 4. Kyu - Dan. **Prüfungen:** Samstag, nach dem letzten Training bis zum 1. Kyu (DJKB). **Übernachtung:** Es wird für eine Übernachtungsmöglichkeit gesorgt, bitte vorher anmelden. **Anfahrt:** A 57 Ausfahrt Krefeld-Gartenstadt, geradeaus, ca. 10 km, nach der FH Niederrhein (rechts), dann der Beschilderung folgen. **Kosten:** Kinder bis 14 Jahre (Ausweis) 15,00 €, Erwachsene 18,00 €. **Info:** Erwin Querl, Tel.: 0 21 51 / 77 85 27, <http://www.karate-krefeld.de>, E-Mail: kontakt@karate-krefeld.de **Haftung:** Der Ausrichter lehnt Haftung jeglicher Art ab.

Ausschreibungen

Jubiläumslehrgang mit Thomas Schulze

30 Jahre Karate Dojo Coesfeld
40 Jahre Karate Dieter Sowinski
Termin: 21./22. Juni 2008
Ausrichter: Karate-Dojo SG

Coesfeld 06 e.V., Manuela Völker, Am Ächterott 16, 48653 Coesfeld, Tel.: 0 25 41 / 93 81 67, Fax: 0 25 41 / 9 26 09 88. **Trainingsort:** Schulzentrum Halle 1, Holtwicker Straße, 48653 Coesfeld (Nähe Arbeitsamt).

Termine

- 7. Juni 2008**
Hellweg-Cup in Wattenscheid
- 25. Oktober 2008**
JKA-Cup in Bottrop
- 22. November 2008**
13. DJKB-Meisterschaft (Jugend) in Tauberbischofsheim (BW)



Die Initiative zur Verbandsgründung ging von Max Geburt aus mit dem Ziel, den bis dahin noch nicht anerkannt organisierten Taekwon-Do Sportlern eine von den Koreanern unabhängige Heimat zu geben. Auf sportlicher Ebene arbeitete man weiter mit den Koreanern (z.B. Kim Woo Kang) und insbesondere eng mit dem Vater des Taekwon-Do (TKD) Choi Hong Hi zusammen.

Der Verband erlebte viele Höhen und Tiefen, deren Ursachen immer auch in Verbindung zur allgemeinen TKD-Verbandsentwicklung und im Leichtkontakt-/Semikontakt-Wettkampf zu sehen sind. Dazu gehörte auch die ITF-Germany (heute ITF-Deutschland), die zu der Zeit unter dem starken Einfluss des koreanischen Verbandes stand und die Gründung der Deutschen Taekwon-Do Union (DTU) mit dem Landesverband Nordrhein-Westfälische Taekwon-Do Union (NWTU) Anfang der 80er-Jahre.

Bereits in den Jahren von 1983 - 1987 versuchte Wilfried Peters als Vorsitzender des bis dahin unbekanntes Verbandes NWTV die Anerkennung durch den LSB in irgendeiner Form zu erreichen. Leider gab es zu viele Splittverbände (IBF, DTB, DTA ...), denen von den etablierten Organisationen zu viele Vorbehalte gegenüberstanden, vor allem gegen deren Führer (die ihre Verbände zu sehr auf sich selbst bezogen geführt haben).

So scheiterte ein bereits vollzogener Zusammenschluss der drei größten Kleinverbände in Nordrhein-Westfalen, der zum Anschluss an den LSB genügend Mitglieder gehabt hätte, an persönlichen Vorbehalten. Danach fiel der NWTV zurück in die Versenkung und arbeitete im Stillen klein weiter.

Kleine Geschichte des NWTV

Der Nordrhein-Westfälische Taekwon-Do Verband e.V. (NWTV) wurde am 18. Juni 1978 gegründet und am 5. September 1978 ins Vereinsregister beim Amtsgericht Dortmund eingetragen.



Michael Thomas Bruchtest und Zabel

Es dauerte bis Anfang der 90er-Jahre, ehe die Zeit reif war und sich die offiziellen Verbände öffneten. Parallel dazu vollzog sich die Konsolidierung der ITF-D unter Leitung von Paul Weiler, der durch Konfrontation, wo es nötig war, und Integration, wo es möglich war, den Verband von ca. 150 auf ca. 3.500 Mitglieder wachsen ließ. Durch die Angliederung des NWTV als Landesverband an die ITF-D wurde der NWTV so gestärkt, dass er genügend Mitglieder und Vereine für die Aufnahme in den Dachverband für Budotechniken (Unter-

organisation des LSB) hatte. Durch glückliche Umstände und schnelles Reagieren erreichte Wilfried Peters mit der Aufnahme des NWTV in den Dachverband für Budotechniken NW am 9.9.1991 das vom NWTV seit den 80er-Jahren verfolgte Ziel. Inzwischen beteiligt sich der NWTV mit Referenten und Teilnehmern an der neuen Übungsleiterausstellung des Dachverbandes für Budotechniken und verschafft den Sportlern die Möglichkeit, eine Trainerlizenz zu erwerben.

Seit dem ist die Mitgliederzahl des NWTV kontinuierlich

gestiegen. Inzwischen hat der Verband ca. 45 Mitgliedsvereine mit insgesamt etwa 2.500 Sportlern. Seit einigen Jahren hat der NWTV auch wieder seine alten Traditionen aufgegriffen und bietet Jugend-Westfalenmeisterschaften, Lehrgänge und Jugend-Breitensportveranstaltungen (z.B. Jugend-Trainingscamp) an. Nach einer kleinen Jubiläumsfeier im Jahre 1998 hatte der NWTV eine größere Veranstaltung zum 25-jährigen Bestehen des Verbandes am 21.6.2003 auf der Wewelsburg bei Paderborn. Das 30-jährige Jubiläum im Jahre 2008 ist inzwischen schon in der Planung. Die Zusammenarbeit mit dem LandesSportBund NRW und anderen öffentlichen Organisationen läuft auf den unterschiedlichsten Ebenen wie z.B. gemeinsame Präsenz auf der Jugendmesse You in Essen, Teilnahme an Tagungen und Kongressen sowie Arbeitskreisen zur Sportpolitik. In den letzten Jahren hat der NWTV verstärkt ein eigenes Profil entwickelt und betätigt sich vor allem im Breitensport sowie durch gezielte Unterstützung seiner Vereine bei Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit und in organisatorischen Fragen.

Der Verbandsgründer Max Geburt

Zum 30-jährigen Bestehen des NWTV e.V. (Gründung Juni 1978) möchten wir an dieser Stelle das Portrait des Verbandsgründers Max Geburt aus der Druckausgabe des Budo-Sport-Report (Mitte 1998) noch mal in aktualisierter Fassung veröffentlichen. Die Jubiläumsfeier findet am Samstag, 23. August 2008 ab 19.00 Uhr in der Jugendbildungsstätte Fürstenberg, Am Schullandheim in 37699 Fürstenberg statt.

Max Geburt kam am 6.6.1941 in Schweidnitz (Niederschlesien) als Jüngster von zehn Geschwistern zur Welt. Er wuchs in Niederbayern auf und



Choi Hong Hi 1980 mit Dan-Trägern in Eving



Verbandsgründer Max Geburt

kam 1955 nach Dortmund, wo er eine Ausbildung als Stukateur absolvierte und viele Jahre in diesem Beruf arbeitete. Im Frühjahr 1962 schloss sich Geburt einer Karategruppe bestehend aus vier Sportlern beim 1. JJJC Dortmund an, wo er unter Sieglinde Spazier Shotokan-Karate erlernte. Nachdem Frau Spazier den Verein später verlassen hatte, wurde Max Geburt selber Trainer dieser Gruppe und besuchte zahlreiche Lehrgänge bei den bekanntesten JKA-Karate-Meistern (z.B. Kanazawa, Kase, Schirei, Enoeda, Harada ...).

1966 machte Geburt Bekanntschaft mit dem Taekwon-Do und ließ sich durch die Vielfalt der Techniken zum Erlernen des koreanischen Kampfsportes motivieren. Er trainierte auch hier unter den bekanntesten Größen wie Kwon-Mur-Gun, Kyong-Wong-Joon, Kwon-Jae-Hwa, Kim-Woo-Kang, Lee-Suk-Hi und besuchte sogar Lehrgänge beim Begründer des Taekwon-Do, General Choi Hong Hi. Auch in der koreanischen Kampfkunst wurde er bald selbst Trainer und leitete Kurse in einem großen Dortmunder Sportcenter. Bei den ersten Taekwon-Do-Wettkämpfen in Deutschland wurde Geburt Dritter der Deutschen Meisterschaften 1967 in München und erreichte ein Jahr

später sogar den Deutschen Meistertitel mit einer eigenen Mannschaft.

1973 wechselte er in eine andere Kampfsportschule am Ort und leitete sie seit 1975 persönlich. Seit dieser Zeit unterhielt er gute Kontakte zu koreanischen Großmeistern, mit denen er das Taekwon-Do in Nordrhein-Westfalen organisierte. Auf zahlreichen Vorführungen zur Verbreitung des Taekwon-Do (an denen sich z.B. Willi Kloß u.a. Meister aus dem Umfeld häufig beteiligten) machte er die koreanische Selbstverteidigung im Ruhrgebiet populär. In Zusammenarbeit mit Kim Woo Kang organisierte er Lehrgänge und Wettkämpfe sowie Danprüfungen, die von der ITF-World in Kanada (also von Choi Hong Hi) anerkannt waren. Diese Aktivitäten führten dann auch schließlich 1978 zur Gründung eines eigenen Taekwon-Do Landesverbandes, dem NWTV e.V., in Dortmund. Innerhalb kürzester Zeit hatte der Zusammenschluss an die tausend Mitglieder aus verschiedenen Klubs im ganzen Ruhrgebiet, Westfalen und dem Rheinland. So entstand parallel zu den Wiegen des deutschen Taekwon-Do, München und Frankfurt, eine eigene kleine Hochburg um Dortmund, dem Sauerland, Köln, Bielefeld und Arnsberg, die bis heute Bestand hat.

Bei all diesen Aktivitäten blieb Max Geburt immer Sportler. Alle seine Dan-Graduierungen bis zum 6. Dan hat er auf regulären Graduierungsprüfungen in Deutschland unter den Augen der Öffentlichkeit erworben und krönte seine bisherige Laufbahn mit der



Max Geburt: Kick mit Norbert

Graduierung zum 8. Dan durch Verleihung (wie es in den Weltverbänden üblich ist) und Anerkennung vom Weltverband. In seiner Dortmunder Sportschule Bushido bildete der Großmeister etliche Tausend Taekwon-Do-Kas aus, von denen mehrere Hundert eine Dan-Graduierung erreichten. Aus allen Teilen Deutschlands reisten die Taekwon-Do-Begeisterten zu seinem Training und den Lehrgängen nach Dortmund. Max Geburt ist der Vater des NWTV. Auf seine Initiative hin wurde der Verband 1978 gegründet. Er kann auch als Vater des Taekwon-Do in NRW angesehen werden, denn aus dem Kreis seiner Schüler gingen ab Anfang der 70er-Jahre unzählige Klubs im Ruhrgebiet und dem Sauerland hervor.

Im NWTV fungierte er viele Jahre als sportlicher Leiter. Max, wie ihn alle seine Freunde nennen, war als höchster Dan-Träger Nordrhein-Westfalens persönlich mit Choi Hong Hi (Begründer des Taekwon-Do) bekannt. Der Erfinder und höchste Repräsentant des Taek-

won-Do war in den 80er-Jahren mehrmals zu Besuch in Dortmund bei seinem Meisterschüler Max Geburt. Max ist dem Taekwon-Do treu geblieben und leitet noch heute persönlich das Training in seinem Dortmunder Klub „Bushido“. Von der aktiven Verbandsarbeit hat er sich weitestgehend zurückgezogen, da er in den langen Jahren seines Engagements häufig von Personen enttäuscht und von der Verbandspolitik abgeschreckt wurde. Er betreibt seinen Klub familiär und legt großen Wert auf gute persönliche Kontakte, die auch seine loyalen ehemaligen Schüler (inzwischen teilweise selbst hochrangige Dan-Träger) gerne bei Besuchen pflegen. Bis heute ist Max Geburt selbst noch aktiv als Lernender und als Trainer. Er ging auch ständig mit der Zeit und ergänzte sein Repertoire z.B. mit Aerobic, Fitness-Krafttraining und Tai Chi Chuan. So ist es ihm möglich, auch nach seinem 60. Geburtstag noch aktiv und fit zu sein. Seine Sportschule in Dortmund besteht inzwischen schon 35 Jahre. Mit dem NWTV ist der vielseitige Lehrer von Anfang an verbunden und wurde im letzten Jahr als Inhaber des 8. Dan und Verbandsgründer zum Ehrenvorsitzenden des NWTV ernannt.

Der Vorstand



Kampfrichter



1. Stadtmeisterschaften im Taekwon-Do

Die Fachschaft für TKD in Dortmund hat zu den ersten TKD-Stadtmeisterschaften gerufen und viele kamen. Gekämpft wurde sowohl mit Weste (Vollkontakt) als auch mit Safetys (Semikontakt). Formen wurden nur nach dem Chang-Hun-Stil gelaufen. Durch die gute Unterstützung der ange-reisten Helfer wurde das Turnier zügig und ohne Probleme über die Bühne gebracht, dabei ist es zu folgenden Ergebnissen gekommen.

Tul

D-Jugend, Gelbgurte männlich:

1. Raphael Schulz
2. Nico Woelke
3. Noah Wasunki

D-Jugend, Grüngurte männlich:

1. Justin Wolf
2. Emre Aydan

D-Jugend, Gelbgurte weiblich:

1. Luka Weigand
2. Jule Weigand

D-Jugend Grüngurte weiblich:

1. Lena Ott
2. Lena Hermanowski

C-Jugend, Gelbgurte männlich:

1. Sean Fiegert
2. Fabian Grün
3. Tobias Nagel/Dennis Ostermann

C-Jugend, Gelbgurte weiblich:

1. Chantal Hübner
2. Melisa Arslan
3. Tina Gemmler

C-Jugend, Grüngurte männlich:

1. Leon Butz
2. Luca Kowalski
3. Henrik Behlot/Mike Krejci

C-Jugend, Blaugurte männlich:

1. Likas Ott
2. Leon Nierle
3. Ibrahim Turan

B-Jugend, Gelbgurte männlich:

1. Stanislav Beskovovayniy
2. Burak Türkyilmaz
3. L. Langnese/Jan Höhne

B-Jugend, Grüngurte weiblich:

1. Kim Grafäenhan
2. Jana Lachtrup
3. Melanie Müller



B-Jugend, ab Blaugurt:

1. Julia Nickel
2. Fabian Muche

A-Jugend, Gelb-Grüngurte:

1. Sven Mühlhans
2. Chiara Kowalski

A-Jugend, Dan:

1. Marcel Fessa
2. Kevin Verheggen
3. Jana-Julia Galisnki

Synchron-Tul

Gelb-Grüngurte:

1. TV Wanne 1885
2. TKD Wanne 1
3. TKD Wanne 2

Dan-Träger:

1. Yoo-Sin Witten
2. TKD Wanne 3

Mannschafts-Tul

5 Personen:

1. TKD Wanne 4

Kampf

D-Jugend, Grüngurte:

1. Emre Aydar
2. Raphael Schulz
3. Marwin Enkelmann

C-Jugend, Grüngurte:

1. Leon Butz
2. Mike Krejci
3. Fabian Grün





SG Suderwich Dortmund

**C-Jugend, Gelbgarte:**

1. Selicman Sahin
2. Henrik Behlert
3. Martin Wasmüller

C-Jugend, Blaugarte:

1. Leon Nierle
2. Ibrahim Turan
3. Lukas Ott

B-Jugend, Grüngarte:

1. Tim Luno
2. Fabian Muche

A-Jugend, Dan-Träger:

1. Marcel Fesser
2. Kevin Verheggen

A-Jugend, Gelbgarte:

1. Sven Mühlhaus
2. Stanislav Beskovovayniy
3. Burak Türkyilmaz

TV Wanne Dortmund

**Mitgliederinfo**

Liebe Mitglieder und Freunde des NWTV e.V.!

Das Meldewesen ist abgeschlossen, unsere Mitgliederversammlung hat stattgefunden und die Verbandsarbeit z.B. mit ersten Veranstaltungen läuft.

Noch immer wirken Maßnahmen und Entscheidungen unseres ehemaligen Kooperationspartners nach und in unsere gegenwärtige Tätigkeit hinein. Einzelpersonen bzw. Vereine versuchen im alten Stil jeweils den einen oder anderen Verband für die eigenen Belange zu nutzen und gegeneinander auszuspielen. Auch wir im NWTV lernen erst, den eigenen Weg unabhängig zu gehen und die Ziele nicht aus den Augen zu verlieren.

Nach der Aufbruchstimung der letzten Monate steht nun eine Phase der Aufbauarbeit und Gewinnung neuer Mitglieder an. Dazu arbeiten wir weiter an der Struktur des NWTV, z.B. durch Entwicklung eigener Regeln, Richtlinien und Ordnungen sowie Schaffung und Besetzung von Gremien und Funktionen (Dan-Kollegium, Vermittlungsausschuss, Referenten und Regeln für die Bereiche Formen und Kampf im Kick-Boxen).

Erste Ergebnisse brachte unsere Mitgliederversammlung mit einer Graduierungsordnung, der im neuen Dan-Kollegium die genauen Prüfungsinhalte und Prüfungsanforderungen angefügt werden. Jeder Verein hat hier die Möglichkeit, in sportfachlichen Dingen über engagierte Vertreter mitzubestimmen. Dadurch werden Inhalte, Methoden und Anforderungen des Taekwon-Do bzw. Kick-Boxens transparent, nachvollziehbar, so dass sich die Sportler damit identifizieren können.

Ein weiteres Ergebnis ist die Einrichtung eines unabhängigen Vermittlungsausschusses, der bei Konflikten und Unstimmigkeiten die Vorarbeit für Beschlussfassungen bzw. Schlichtungsarbeit leistet. Auf diese Weise sollen die Mitglieder und die Mitgliederversammlungen von Streitereien entlastet werden und entscheidungsfähige Beschlussvorlagen bei Konflikten bekommen.

Im Bereich Kick-Boxen wurden Kampfregeln, eine Prüfungsordnung entwickelt, denen nun ein Regelwerk für freie Formen und der erste entsprechende Formenwettbewerb (am 29.11.2008) folgen.

Im Herbst steht eine außerordentliche Mitgliederversammlung an, auf der wir weitere Ordnungen und ggf. Satzungsänderungen auf den Weg bringen möchten.

Bei all diesen Aktivitäten bauen wir weiter auf die Zustimmung und Unterstützung der NWTV-Vereine.

Protokoll der Mitgliederversammlung des NWTV e.V.

Termin: 20. April 2008.

Ort: Dortmund, Silberstr. 24.

Beginn: 11.00 Uhr.

Ende: 15.30 Uhr.

Zu TOP 1: Eröffnung und Begrüßung mit Feststellen der Stimmberechtigungen und Beschlussfähigkeit

Der 1. Vorsitzende Wilfried Peters eröffnet die Versammlung, begrüßt alle Anwesenden recht herzlich und dankt ihnen für ihr Erscheinen. Er stellt die frist- und satzungsgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 16 Personen anwesend, davon 10 stimmberechtigte Vereinsvertreter, ab TOP 4 sind 11 Stimmberechtigte anwesend.

Burkhard Ladewig wird mit 10 Stimmen, ohne Enthaltungen und ohne Gegenstimmen zum Protokollführer gewählt.

Zu TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung

Auf einstimmigen Antrag wird die unter Punkt 8 aufgeführte Wettkampfordnung auf einen späteren Zeitpunkt vertagt. Danach erfolgt die Annahme der Tagesordnung ohne Gegenstimme, ohne Enthaltung mit 10 Ja-Stimmen.

Zu TOP 3: Jahresbericht des Vorstandes

Der 1. Vorsitzende W. Peters berichtet über die Vorstandsarbeit.

Der 2. Vorsitzende Werner Bergner ergänzt den Bericht mit Informationen zum Meldewesen.

Zu TOP 4: Kassenbericht

Kassierer R. Misera erläutert den Anwesenden, dass der Kassenbericht 2007 und damit auch eine mögliche Entlastung auf der nächsten Mitgliederversammlung im Herbst dieses Jahres auf die Tagesordnung gesetzt wird. Die Neuordnung der Kassenführung nach Tätigkeitsbereichen und die geplante Option zur Mehrwertsteuer erfordern dieses Vorgehen. Der Kassenprüfer Milan Dujic bescheinigt die Ordnungsmäßigkeit der ihm vorgelegten Unterlagen und Belege des letzten Jahres.

Zu TOP 5: Entlastungen (Entlastung des Kassierers, Entlastung des Vorstandes)

Die Entlastung des Kassierers wird auf die noch einzuberufende außerordentliche Mitgliederversammlung im Herbst oder Ende des Jahres vertagt. Die Versammlung stimmt einer Entlastung des Vorstandes en Block mit 10 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme und ohne Enthaltung zu. Die Entlastung des Vorstandes wird mit 1 Gegenstimme und 9 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung vorgenommen.

Zu TOP 6: Ordnungen und Gremien

- Bildung und Besetzung eines Dan-Kollegiums
- Bildung und Besetzung eines Disziplinarausschusses
- Bildung und Besetzung eines Vermittlungsausschusses

Einstimmig (11 Ja-Stimmen) wurde beschlossen, unter diesem TOP auch über die vorher verschickte Graduierungsordnung (siehe Anlage), die auch

die Funktion und Befugnisse des Dan-Kollegiums regelt, zu sprechen und abzustimmen. Einstimmig (11 Ja-Stimmen) wurde die Graduierungsordnung angenommen.

Mit 11 Ja-Stimmen wird beschlossen, keinen Disziplinarausschuss, sondern nur einen Vermittlungsausschuss zu wählen.

Dieses Gremium, bestehend aus 3 Personen und zwei so genannten „Nachrückern“ erarbeitet selbst die Tätigkeitsbeschreibung und legt sie der nächsten Mitgliederversammlung vor. Dem wird mit 9 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung und 1 Gegenstimme zugestimmt. Diese 5 Personen organisieren sich selbst und wählen 1 Sprecher, 1 stellv. Sprecher sowie die beiden Nachrücker.

Gewählt werden von der Versammlung mit 9 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen und ohne Gegenstimme: Jörg Raven, Jürgen Träger, Anja Schwenkmeier, Milan Dujic und Günther Potthast.

Zu TOP 7: Wahlen: Kassenprüfer

Noch ein Jahr im Amt bleibt Milan Dujic. Für zwei Jahre wird Jörg Raven mit 11 Ja-Stimmen, ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung gewählt (zusätzlich auch als 2. Kassenprüfer für das Jahr 2007).

Zu TOP 8: Beschlussfassungen über Ordnungen

Beitragsordnung
Jugendordnung
Wettkampfordnung Taekwon-Do und Kickboxen, Tul, freie Formen, SK, LK, VK

Eine Beitragsordnung ist vorhanden, wird zu einem späteren Zeitpunkt näher besprochen.

Die Jugendordnung wird gewünscht, jedoch ebenfalls zu einem späteren Zeitpunkt abgestimmt und mit Funktionen ausgefüllt.

Die Graduierungsordnung wurde unter dem TOP 7 besprochen und beschlossen.

Sascha De Vries stellt ein Konzept zur Regelung der Formenwettbewerbe im Bereich Kick-Boxen des NWTV vor. Die Versammlung stimmt einstimmig für dieses Konzept und für Sascha De Vries als Leiter des Bereiches Freie Formen Kick-Boxen für den NWTV und einigt sich auf den 28.11.2008 als Datum des ersten Formenwettbewerbes für diesen Bereich.

Zu TOP 9: Zusammenarbeit mit den Verbänden

Die Zusammenarbeit mit anderen Verbänden wird besprochen (ohne konkrete Beschlüsse).

Zu TOP 10: Planungen für 2008 (Aktivitäten und Finanzen)

Anstehende Termine werden angesprochen, insbesondere das 30-jährige Jubiläum des NWTV am 23.8.2008 im Veranstaltungsort Fürstenberg.

TOP 11: Planungen für die nächsten Jahre

Die Termingestaltung für 2009 (nur das Jugendcamp 2009 vom 12.-14.6.2009 in Hachen steht schon fest) wird vertagt auf die nächste Mitgliederversammlung. Weitere Planungen für die nächsten Jahre werden besprochen.

Zu TOP 12: Anträge

Es liegen keine Anträge vor. Die Versammlung beschließt mit 11 Ja-Stimmen, ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung über die Anschaffung eines Beamers abzustimmen. Die Anschaffung wird einstimmig beschlossen. Der Breitensportbeauftragte und der Jugendwart geben ein kurzes Statement über ihre Arbeit ab.

Der 1. Vorsitzende Wilfried Peters schließt nach einer kurzen Diskussion um 15:30 Uhr die Versammlung.

**Wilfried Peters, 1. Vorsitzender
Burkhard Ladewig,
Protokollführer**

Nordrhein-Westfälischer
TaeKwon-Do Verband e.V.

Graduierungsordnung

§ 01 Ziel, Inhalt und Zweck von Graduierungsprüfungen

(01) Im NWTV e.V. werden für die SportlerInnen Graduierungsprüfungen abgehalten bzw. bestätigt (anerkannt). Dabei gibt es drei Varianten:

- Der SportlerIn absolviert eine reguläre Prüfung und erwirbt einen Kupgrad (Schülergrad) bzw. einen Dangrad (Lehrergrad) oder einen Meistergrad.
- Der SportlerIn erhält eine Anerkennung seiner außerhalb des NWTV erworbenen Graduierung (z.B. durch vereinfachte Überprüfung oder durch Anerkennung, Übernahme der Graduierung in eine vergleichbare NWTV-Graduierung).
- Der SportlerIn erhält die Erlaubnis, seine außerhalb des NWTV erworbene Graduierung im NWTV zu führen / zu tragen (ohne weitere Rechte und Pflichten)

(02) Die Graduierung bestätigt dem SportlerIn, dass er zum Zeitpunkt der Prüfung die einzelnen praktischen und theoretischen Bestandteile erfolgreich absolviert hat und somit ein hier näher bestimmtes praktisches, theoretisches und persönliches Leistungs- bzw. Entwicklungsniveau erreicht hat. Daraus ergeben sich fachliche Qualifikationsnachweise, die innerhalb des NWTV mit bestimmten Befugnissen und Pflichten verbunden sind. Die Graduierung dient u.a. als ein Einteilungsmerkmal bei Wettkämpfen.

(03) Die Graduierung umfasst Leistungsprüfungen in den praktischen Bereichen des Taekwon-Do (TKD) wie Grundschule (Gibon-Yonsup, Hand- und Fußtechniken, Bewegungsarten), Tul / Hyong (Formen), Partnertechniken (Matsogi), Selbstverteidigung (Hosinsool), Freikampf (Jaju-Matsogi), Bruchtest (Kyokpa), Theorie (Ilon, einschließlich Verhalten, Benehmen und persönliche Entwicklung als Sportler, Funktional).

(04) Die Graduierung hat zunächst Gültigkeit im und für den Bereich des NWTV. Sie ist so gehalten, dass sie auch von

anderen, ähnlichen Organisationen anerkannt werden kann (vergleichbar ist). Der NWTV strebt an, dass seine Graduierungen in möglichst vielen Organisationen ebenfalls anerkannt werden (z.B. durch Vereinbarungen, Erklärungen u.ä.).

§ 02 Graduierungssystem

(01) Das Graduierungssystem unterscheidet in Schülergrade und Lehrergrade. Die Graduierung wird sichtbar an verschieden farbigen und unterschiedlich gekennzeichneten Gurten.

(02) Für Anfänger gibt es 10 Schülergrade/Kup-Grade (absteigend von 10. - 1. Kup gezählte Schülerstufen mit je fünf verschiedenen vollen Farben und fünf „halben“ Farben, Streifen der nächst höheren Farbe, die immer dunkler werden). Die Farben sind weiß, gelb, grün, blau und rot (braun) und die halben Farben sind weiß-gelb, gelb-grün, grün-blau, blau-rot (blau-braun), rot-schwarz (braun-schwarz).

(03) Für Fortgeschrittene gibt es 9 Lehrergrade/Dan-Grade (aufsteigend gezählte Lehrerstufen von eins bis neun) mit schwarzen Gurten (und Beschriftung 1. - 9.Dan in römischen oder arabischen Zahlen). Ab viertem Dan kann man sich internationaler Lehrer/Instruktor (Boo-Sabum), ab sechster Dan kann man sich Meister (Sabum) und ab 8. Dan Großmeister nennen.

§ 03 Anforderungen der Graduierung

(01) Die Graduierungsordnung unterscheidet in Kup-Prüfungen und Dan-Prüfungen.

(02) Kup-Graduierungen und Dan-Graduierungen sind bei Jugendlichen und Erwachsenen gleichwertig (wobei die Anforderungen dem Alter und der Konstitution angepasst sind).

(03) Das Mindestalter für den 1. Dan ist 13 Jahre, den 2. Dan 16. Jahre, den 3. Dan 18 Jahre.

(04) Die Vorbereitungszeiten (Wartezeiten) zwischen den Kup-Graduierungen betragen mindestens vier volle Monate. Das Überspringen von Graduierungen ist nur möglich (wenn die entsprechend addierte Vorbereitungszeit erfüllt ist)

vom 10. auf den 8.Kup (also mindestens 8 Monate Vorbereitungszeit). Danach ist ein Überspringen von Graduierungsstufen nicht mehr vorgesehen.

(05) Die Vorbereitungszeiten/Wartezeiten zwischen den Dan-Graduierungen betragen 12 Monate zum ersten Dan, 18 Monate zum zweiten Dan, zwei Jahre zum dritten Dan, drei Jahre zum 4. Dan, fünf Jahre zum fünften Dan, sechs Jahre zum sechsten Dan und so weiter.

(06) Durch Anerkennung von Graduierungen ist der Einstieg in das NWTV-Graduierungssystem auf höherer Stufe möglich. Nach diesem Einstieg erfolgen die weiteren Graduierungen innerhalb des NWTV nur noch nach dieser Ordnung.

(07) Im Kup-Bereich geschieht die Anerkennung von vorhandenen Graduierungen (die bis dahin geführt werden dürfen) durch die reguläre Prüfung zum nächsten Kup-Grad. Ansonsten wird eine Anerkennungsüberprüfung während eines Dan-Vorbereitungslehrganges oder einer Danprüfung mit Tul und Theorie gemacht.

§ 04 Inhaltliche Mindestanforderungen (siehe Tabelle) bzw. Trainingsinhalte für Kup/Dan

(Trainingsinhalte, die beim Übergang zur nächsten Stufe abgeprüft werden)

(01) Gibon-Yonsup (Bewegungsformen, Hand-, Fuß-, Kombinationstechniken)

(02) Tul / Hyong

(03) Matsogi (z.B. Sambo-, Ibo-, Ilbo, Bal-, Mobum-Matsogi)

(04) Hosinsool (überwiegend waffenlos im Kupbereich, im Danbereich mit Stock in verschiedenen Längen, später mit verschiedenen Waffen)

(05) Jaju-Matsogi / Ban-Jajju-Matsogi (jeweils eine Minute gegen verschiedene Gegner)

(06) Kyokpa (nur Bretter, Fichtenholz, in der Regel von 1,8 - 2,8 cm Stärke, 30 x 30 cm)

(07) Ilon (schriftlich und/oder mündlich)

(08) Tedo (Verhalten bei der Graduierung, persönliche und sportliche Entwicklung)

§ 05 Vergabe von Graduierungen (Prüfer)

(01) Es wird in Kup-Prüfer(-Lizenz) und Dan-Prüfer(-Lizenz) unterschieden.

(02) Prüfungsberechtigt mit gültiger, aktueller Prüferlizenz im Kup-Bereich sind:

Kup-Lizenz C für 9. - 7. Kup für Inhaber mindestens des 1. Dan seit mindestens einem Jahr

Kup-Lizenz B für 6. - 4. Kup für Inhaber mindestens des 2. Dan

Kup-Lizenz A für 3. - 1.Kup für Inhaber mindestens des 2. seit mindestens 3 Jahren

(03) Prüfungsberechtigt mit gültiger, aktueller Prüferlizenz im Danbereich sind Danträger ab 3. Dan als Mitglied einer Prüfungskommission mit einem Prüfer, der mindestens einen Dan höher ist als der höchste angestrebte Dangrad der jeweiligen Prüfung, und einem zweiten Prüfer, der mindestens den gleichen Dangrad besitzt wie der höchste angestrebte Dangrad der jeweiligen Prüfung.

§ 06 Verbands-Organ für Graduierungen und Technik-Fragen (Vereinheitlichung)

(01) Für die Vereinheitlichung des Taekwon-Do innerhalb des NWTV, für die Graduierungen und sonstige sportpraktische Fragen und die Sport-Theorie ist das Dan-Kollegium zuständig (insbesondere für die Prüfungsrichtlinien, in denen die Inhalte geregelt sind).

(02) Das Dan-Kollegium erarbeitet Vorlagen für die Mitgliederversammlung und entscheidet selbst mit einfacher Mehrheit über die Prüfungsinhalte und die Art der Überprüfung.

(03) Mitglied des Dan-Kollegiums für jeweils ein Jahr können auf Antrag werden:

a) Verbandsfunktionsträger, die vom Vorstand oder der Mitgliederversammlung eingesetzt wurden

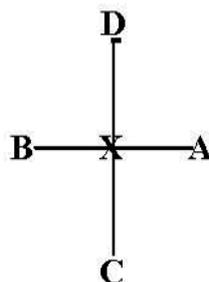
b) Jeder Danträger (mit NWTV-Danurkunde) eines Mitgliedvereins innerhalb des NWTV

Über die Aufnahme entscheidet der Vorstand und in letzter Instanz die Mitgliederversammlung.

**Mitgliederversammlung,
Dortmund, 20.04.2008**

Saju Tulgi (Rechts)

Grundstellung: moa junbi sogi Typ C



1. Rechten Fuß nach C setzen zur rechten L-Stellung / mittlerer Stich nach C mit dem rechten Ellenbogen.

niunja so yop palkup kaunde baro tulgi



2. Rechten Fuß an den linken heranziehen / auf dem linken Fuß entgegen der Uhrzeigerrichtung um 90° drehen / rechten Fuß nach A zurücksetzen zur rechten L-Stellung / mittlerer Stich nach A mit dem rechten Ellenbogen.

niunja so yop palkup kaunde baro tulgi



3. Rechten Fuß an den linken heranziehen / auf dem linken Fuß entgegen der Uhrzeigerrichtung um 90° drehen / rechten Fuß nach D zurücksetzen zur rechten L-Stellung / mittlerer Stich nach D mit dem rechten Ellenbogen.

niunja so yop palkup kaunde baro tulgi



4. Rechten Fuß an den linken heranziehen / auf dem linken Fuß entgegen der Uhrzeigerrichtung um 90° drehen / rechten Fuß nach B zurücksetzen zur rechten L-Stellung / mittlerer Stich nach B mit dem rechten Ellenbogen.

niunja so yop palkup kaunde baro tulgi



Ende: Rechten Fuß an den linken heranziehen zur Grundstellung in Richtung D.

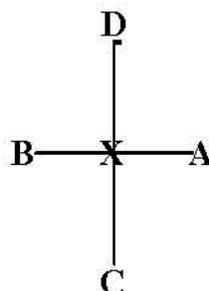
moa junbi sogi Typ C



Diese Grundschule ist eine Vorbereitung zur 8. Tul.
Diese Übung soll ein kleines Schmankerl aus der Geschichte des TKD sein, soll aber kaum dem Prüfungsprogramm zugeordnet werden.

Saju Tulgi (Links)

Grundstellung: moa junbi sogi Typ C



1. Linken Fuß nach C setzen zur linken L-Stellung / mittlerer Stich nach C mit dem linken Ellenbogen.

niunja so yop palkup kaunde baro tulgi



2. Linken Fuß an den rechten heranziehen / auf dem rechten Fuß in der Uhrzeigerrichtung um 90° drehen / rechten Fuß nach B zurücksetzen zur linken L-Stellung / mittlerer Stich nach B mit dem linken Ellenbogen.

niunja so yop palkup kaunde baro tulgi



3. Linken Fuß an den rechten heranziehen / auf dem rechten Fuß in der Uhrzeigerrichtung um 90° drehen / rechten Fuß nach D zurücksetzen zur linken L-Stellung / mittlerer Stich nach D mit dem linken Ellenbogen.

niunja so yop palkup kaunde baro tulgi



4. Linken Fuß an den rechten heranziehen / auf dem rechten Fuß in der Uhrzeigerrichtung um 90° drehen / rechten Fuß nach A zurücksetzen zur linken L-Stellung / mittlerer Stich nach A mit dem linken Ellenbogen.

niunja so yop palkup kaunde baro tulgi



- Ende:** Linken Fuß an den rechten heranziehen zur Grundstellung in Richtung D.

moa junbi sogi Typ C



NRW-B- und A-Jugend und Senioren-Meisterschaften

am 2. März 2008 in Bochum

Synchron-Tul gemischt Kategorie 1 (2 Personen)

B- und A-Jugend:

1. Chon-Ji Wanne 05
2. WSV Beverungen
3. BSV Choi Yong
3. Chon-Ji Wanne 05

Senioren

1. Chon-Ji Wanne 05
2. TV Wanne 1885
3. Chon-Ji Wanne 05
3. TV Wanne 1885

Team-Tul gemischt Kategorie 2 (3 - 5 Personen)

Senioren

1. TV Wanne 1885
2. BV Hövelhof
3. WSV Beverungen

Medaillenspiegel (Team-Tul)

	G	S	B
Chon-Ji Wanne 05	2		2
TV Wanne 1885	1	1	1
WSV Beverungen		1	1
BV Hövelhof		1	
BSV Choi Yong			1

Tul weiblich

B-Jugend, 8. - 6. Kup:

1. Tabea Kadel, KKZ Yoo-Sin
2. Sevgi Bülcan, TV Wanne 1885

B-Jugend, 4. - 2. Kup:

1. Marleen Golletz, TV Wanne 1885
2. Saranyarat Hoisangwal, MSV Do.

A-Jugend, 8. - 3. Kup:

1. Svenja Schulz, TV Wanne 1885
2. Pia Crell, TV Wanne 1885
3. Jacqueline Weisgut, BV Hövelhof

A-Jugend, 2. - 1. Kup:

1. Saskia Mahler, WSV Beverungen
2. Miriam Sperling, BV Arnberg
3. Natalie Meyer, WSV Beverungen

A-Jugend, Dan-Träger:

1. Jacqueline Volkmer, BSV Choi Yong
2. Sina Schröder, Chon-Ji Wanne 05
3. Kristina Krause, Chon-Ji Wanne

Senioren, 4. - 1. Kup:

1. Melanie Hagedoom, Chon-Ji Wanne
2. Kyra Preuß, Chon-Ji Wanne 05
3. Julia Potthast, BV Hövelhof

Senioren, Dan-Träger:

1. Elena Tsvetkov, BKV Hörde
2. Marina Tsvetkov, BKV Hörde

Oldies, 5. - 4. Kup:

1. Evelyn Schulz, TV Wanne 1885
2. Angela Borkowski, TV Wanne
3. Gabi Lembach - TV Wanne 1885

Tul männlich

B-Jugend, 8. - 7. Kup:

1. Stanislav Beskorovayniy, TV Wanne
2. Alexander Grigoryan, TV Wanne
3. Philipp Oberstelehn, TV Wanne

B-Jugend, 6. - 3. Kup:

1. Maurice Folte, Chon-Ji Wanne 05
2. Alex Pusch, BV Arnberg
3. Fabian Mueche, MSV Dortmund
3. Sandro Quadt, BV Hövelhof

B-Jugend, 2. - 1. Kup:

1. Felix Preuß, Chon-Ji Wanne 05
2. Fabiano Paderi, Chon-Ji Wanne 05
3. Justin Pudlo, Chon-Ji Wanne 05
3. Lennart Wieschoff, BV Arnberg

A-Jugend, 8. - 3. Kup:

1. Sven Mühlhaus, TV Wanne 1885
2. Kevin Sobol, TV Wanne 1885

A-Jugend, 2. Kup - Dan:

1. Kevin Verheggen, TV Wanne 1885
2. Dennis Abraham, TV Wanne 1885

Senioren, 7. - 3. Kup:

1. Nico Mecklenbeck, Chin-gu-kwan-jang
2. Patrick Trevor Heldt, BV Hövelhof

Senioren, Dan-Träger:

1. Elias Möllers, Chon-Ji Wanne 05

Oldies, 8. - 5. Kup:

1. Uwe Heruth, TV Wanne 1885
2. Michael Schulz, TV Wanne 1885
3. Ralf Körner, TV Wanne 1885
3. Markus Butz, TV Wanne 1885

Oldies, 5. - 3. Kup:

1. Ralph Weiß, TV Wanne 1885
2. Holger Hipsel, WSV Beverungen

Oldies, Dan-Träger:

1. Martin Pudlo, Chon-Ji Wanne 05
2. Günter Potthast, WSV Beverungen
3. Hans-Jürgen Bitterberg, WSV Bev.

Medaillenspiegel (Tul)

	G	S	B
TV Wanne 1885	8	7	4
Chon-Ji Wanne 05	4	3	2
WSV Beverungen	1	2	2
BKV Hörde	1	1	
BSV Choi Yong e.V.	1		
KKZ Yoo-Sin e.V.	1		
Chin-gu-kwan-jang	1		
BV Arnberg		2	1
BV Hövelhof		1	3
MSV Dortmund		1	1

Kampf weiblich

B-Jugend, 7. - 6. Kup, -50 kg:

1. Tabea Kadel, KKZ Yoo-Sin
2. Sandy Zesko, BSV Choi Yong

B-Jugend, 2. Kup - Dan, +60 kg:

1. Alexandra Weranek, alle BSV Choi Yong
2. Alexandra Schaich
3. Anna Ludwig

A-Jugend, 5. - 1. Kup, +65 kg:

1. Natalie Meyer, WSV Beverungen
2. Dana-Christina Gerke, WSV Beverungen

A-Jugend, 1. Kup, -55 kg:

1. Miriam Sperling, BV Arnberg
2. Saskia Mahler, WSV Beverungen

A-Jugend, Dan, -65 kg:

1. Kristina Krause, Chon-Ji Wanne
2. Marina Schitteck, BSV Choi Yong
3. Helene Baal, BSV Choi Yong

Senioren 3. Kup - Dan, +78 kg:

1. Anke Goebel, BKV Hörde
2. Melanie Hagedoom, Chon-Ji Wanne
3. Yvonne Kückelhaus, BSV Choi Yong

Kampf männlich

B-Jugend, 8. - 6. Kup, -65 kg:

1. Daniel Gödde, BV Arnberg
2. Stanislav Beskorovayniy, TV Wanne

B-Jugend, 7. - 3. Kup, -47 kg:

1. Fabian Mueche, MSV Dortmund
2. Alexander Grigoryan, TV Wanne

B-Jugend, 6. - 3. Kup, -47 kg:

1. Alex Pusch, BV Arnberg
2. Max Büschgen, BV Arnberg
3. Maurice Folte, Chon-Ji Wanne 05

B-Jugend, 2. Kup - Dan, -53 kg:

1. Felix Preuß, Chon-Ji Wanne 05
2. Lennart Wieschoff, BV Arnberg

A-Jugend, 8. - 7. Kup, -70 kg:

1. Sven Mühlhaus, TV Wanne 1885
2. Markus Mothes, BSV Choi Yong

A-Jugend, 3. Kup - Dan, +76 kg:

1. Kevin Verheggen, TV Wanne 1885
2. Kevin Sobol, TV Wanne 1885

Senioren, 8. - 6. Kup, +89 kg:

1. Sebastian Segin, BKV Hörde
2. Nico Mecklenbeck, Chin-gu-kwan-jang
3. Stefan Korte, WSV Beverungen

Senioren, 6. - 3. Kup, -73 kg:

1. Marco Müller, BSV Choi Yong
2. Cris Andrew Coyoka, BSV Choi Yong

Senioren, 2. Kup - Dan, +89 kg:

1. Christian Pelz, BKV Hörde
2. Sven Volkmer, BSV Choi Yong

Oldies, 8. - 3. Kup, +89 kg:

1. Michael Schulz, TV Wanne 1885
2. Ralf Körner, TV Wanne 1885
3. Holger Hipsel, WSV Beverungen
3. Ralph Weiß, TV Wanne 1885

Oldies, 8. - 3. Kup, +89 kg:

1. Martin Pudlo, Chon-Ji Wanne 05
2. Günter Potthast, WSV Beverungen
3. Andreas Kirsch, MSV Dortmund

Leichtkontakt männlich

Senioren, 8. - 2. Kup, +89 kg:

1. Christian Pelz, BKV Hörde
2. Sebastian Segin, BKV Hörde

Leichtkontakt weiblich

Senioren, 2. Kup - Dan, -65 kg:

1. Miriam Sperling, BV Arnberg
2. Helene Baal, BSV Choi Yong

Medaillenspiegel (Kampf)

	G	S	B
TV Wanne 1885	3	4	1
BV Arnberg	3	2	
Chon-Ji Wanne 05	3	1	1
BKV Hörde	3		
BSV Choi Yong e.V.	2	6	3
WSV Beverungen	1	3	2
MSV Dortmund	1	1	
KKZ Yoo-Sin e.V.	1		
Chin-gu-kwan-jang		1	

Medaillenspiegel (gesamt)

	G	S	B
TV Wanne 1885	12	12	6
Chon-Ji Wanne 05	9	4	5
BKV Hörde	4	1	
BSV Choi Yong e.V.	3	6	4
BV Arnberg	3	4	1
WSV Beverungen	2	6	5
KKZ Yoo-Sin e.V.	2		
MSV Dortmund	1	1	2
Chin-gu-kwan-jang	1	1	
BV Hövelhof		2	3

Veranstaltungs-kalender

6. - 8. Juni 2008
Jugendcamp des NWTV

22. Juni 2008
Dan-Prüfung des NWTV

22.-24. August 2008
Festveranstaltung zum 30-jährigen Bestehen des NWTV mit Dan-Kollegium, Dan-Prüfer-Seminar, Breitensportlehrgang

20. September 2008
Jugendmeisterschaften des NWTV

1. November 2008
Dan-Vorbereitungslehrgang

14. Dezember 2008
Dan-Prüfung

Bitte regelmäßig die Homepage des NWTV besuchen, da dort die Termine immer aktuell sind und auch kurzfristige Veränderungen bekannt gegeben werden.

Ausschreibung

NWTV-Kup-Prüfung 1. und 2. Kup und Dan-Prüfung 1. - 4. Dan

Datum: Samstag, 22. Juni 2008.

Veranstalter: NWTV e.V.
Ausrichter: BKV Dortmund-Hörde e.V.

Ort: Dortmund (Hangeney Grundschule), Hangeneystr. 60, 44379 Dortmund.

Zeit: Einlass 10.00 (Registrierung). Beginn 11.00 Uhr.

Prüfer: Olaf Brämer, Tanja Rebbert, Jörg Raven.

Kosten: 50,00 € Dan-Prüfung, 15,00 € Kup-Prüfung, Urkunde 5,00 € Dan-Urkunde, 1,50 € Kup-Urkunde.

Mitbringen: Dobok, SV Material, Bruchtestbretter.

Anmeldung: bitte bis mindestens eine Woche vorher an NWTV e.V., W. Peters, Alfred-Trappen-Str. 20, 44263 Dortmund.

Anfahrt: A 45 zwischen B 1 und A 2 die Ausfahrt Auf den Zubringer, Ausfahrt Do.-Marten, Richtung Marten (also bis zum Ende), Ampel links, vor der Brücke rechts Hangeneystr. 60 (Straßenverlauf folgen ca. 300 m links).



Lehrgang der Chen Tao Kampfkünste

Am Sonntag, 4. Mai 2008 fand in der Sporthalle an der Krefelder Straße in Duisburg-Rheinhausen von 10.00 bis 15.00 Uhr ein Großlehrgang der Chen Tao Kampfkünste statt, zu dem sich ca. 55 Teilnehmer aus verschiedenen Kampfkunstvereinen des Wushu-Verbandes NRW (WVNW) trafen. Um einen Überblick über die Vielfältigkeit der Chen Tao Kampfkünste zu bieten, konnten Hans Stresius, Florian Hahn, Christoph Lemm, Frank Olislagers und Karl-Dieter Alletter als Referenten gewonnen werden. Unter den Teilnehmern waren vom Anfänger bis zum Fortgeschrittenen und Meister alle Graduierungen nahezu aller Stilrichtungen des Chen Tao Wushu vertreten.

Zu Beginn des Lehrgangs erläuterte Hans Stresius die unterschiedlichen Kampfkünste von Chen Tao Tze, bei dem einige der Anwesenden persönlich trainiert hatten bzw. trainieren. Danach teilte er die Teilnehmer auf drei Stationen auf. An der ersten Station wurde

den Kampfkünstlern von Hans Stresius und Ralf Ewald die Feuerform aus dem Chuan Su Pok Kek Kune mit ihren Anwendungen nahegebracht, um so das spezifische Bewegungsmuster des Chuan Su Pok Kek Kune zu erfahren. Die zweite Station mit Karl-Dieter Alletter und Florian Hahn vermittelte den weiten Bogen zwischen der fernöstlichen Philosophie, den Prinzipien der Kampfkunst und den individuellen Bewegungsmöglichkeiten des Einzelnen. Die breite Palette der Techniken dient dabei zur Verfeinerung des Bewegungsgefühls. Dies wurde anhand verschiedener Formen und deren Anwendungen aus dem Shaolin Kempo dargestellt. An der dritten Station mit Christoph Lemm und Frank Olislagers stand die große Drachenform aus dem Chan Shaolin Si auf dem Programm mit ihren vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten. Auch hier ging es nicht um das Erlernen der Form, sondern das Nachvollziehen des Bewegungssystems und das Verständnis des Zusammenhangs zwischen Bewegung in der Form und deren Umsetzung in der konkreten Selbstverteidigungssituation.

Der Lehrgang war zwar sehr anstrengend und verlangte den Teilnehmern viel ab, aber dennoch konnten die Referenten am Schluss in begeisterte Gesichter blicken. Sifu Hans Stresius bedankte sich für die intensive Mitarbeit der Schüler und Referenten und kündigte eine Wiederholung an, um weitere Bereiche der Chen Tao Kampfkünste kennenzulernen.

Frank Olislagers



Teilnehmer in Aktion

1998 bis 2008 - 10 Jahre Kampfkunst-Sportverein

Unter diesem Motto richtete die Quanfa Schule MG am 19. April 2008 anlässlich ihres zehnjährigen Bestehens einen Jubiläumslehrgang in der Jahnhalle in Mönchengladbach, Volksgartenstraße, aus. Offizieller Veranstalter war der Wushu-Verband Nordrhein-Westfalen. Aus sieben Vereinen nahmen insgesamt 53 Aktive aller Alters- und Graduierungsstufen an dem knapp sechs Stunden dauernden Lehrgang

teil. Inhaltlich verantwortlich waren Heinz Josef Brandt (6. Dan) vom Turnverein Orken 1896, Christoph Pohl (3. Dan) sowie Gastreferent Peter Buhr (2. Dan Goshindo) von der KG Bushido Niederrhein und Uli Sahl (2. Dan) vom ausrichtenden Verein.

Nach Graduierungen in drei Gruppen eingeteilt wurden die Trainierenden auf rund 300 qm Mattenfläche im Wechsel von jedem der vier Referenten unterrichtet, wodurch alle ihrem individuellen Niveau entsprechend optimal betreut wurden und auf ihre Kosten kamen. Das abwechslungsreiche Repertoire an unterschiedlichsten Bewegungsformen und Verteidigungstechniken kam allseits sehr gut an. Heinz Josef Brandt wusste wie eh und je mit gleichermaßen effektiven wie auch schmerzhaften Arm-, Hand- und Fingerhebeln zu überzeugen und verblüffte angesichts seines Alters insbesondere den Nachwuchs mit außergewöhnlichen Wurftechniken. Christoph Pohl, der auch das schweißtreibende Aufwärmen übernommen hatte, glänzte mit routinierten Blockade-, Schlag- und Trittschritten ebenso wie mit gut kombinierten Wurf- und Hebeltechniken. Er erwarb



Referenten und Teilnehmer

Hurra! **SHREK** 4-D ist da



SHREK and all related titles,
logos and characters TM & ©2008
DreamWorks L.L.C. All rights reserved.

MOVIE PARK
GERMANY

Kampfsporttag am 14. Juni 2008 im Movie Park Germany

Am 14. Juni 2008 führt der Dachverband für Budotechniken zum dritten Mal nach 2005 einen Kampfsporttag im Movie Park Germany in Bottrop Kirchhellen durch.

Auch in diesem Jahr präsentieren sich eine Vielzahl an Mitgliedsverbänden auf der Aktionsbühne von Movie Park Germany.

Kampfsporttag
im Movie Park
19,00 €
p.P.!*

Alle Neugierigen, Fans und Freunde erhalten an diesem Tag nach Vorlage dieses Coupons oder des Judo-Passes an der Tageskasse einen Sonder Eintrittspreis von nur 19€ statt regulär 30 € p.P..

PLU 2405

Weitere Einzelheiten finden Sie vor der Veranstaltung auf der Internetseite des Dachverbandes unter www.budo-nrw.de.



sich aufgrund der von den Teilnehmenden abverlangten Konsequenz und realitätsnahen Härte seiner Techniken großen Respekt. Peter Buhr wurde in seiner Gastrolle als große Bereicherung empfunden, da er seine Verteidigungstechniken als faszinierende Aneinanderkettung vieler Einzelelemente präsentierte, was den Eindruck

erweckte, als würde er in überlegener Weise mit seinen Gegnern spielen - das regte zur Nachahmung an und gab einen gehörigen Schub Motivation.

Als Letzter im Bunde schickte sich Uli Sahl an, die Regeln der Kampfkünste scheinbar auf den Kopf zu stellen. Die tretenden Beine der Angreifer nutzte er seinerseits,

um an eben diesen Beinen seine Würfe anzusetzen. Von außen betrachtet waren seine Techniken weich, rund, geschmeidig und wie in einem Guss fließend. Diejenigen, die sie am eigenen Leib erspüren durften, sagten dazu: Das ist ja knallhart! Der macht nur schwupp-schwupp und du meinst du gehst von innen her kaputt.

Kritisiert wurde, dass den Gruppen mit jedem einzelnen Referenten zu wenig Zeit gegeben wurde. Doch die Gesamtdauer brachte nicht nur die Kleinsten an ihre Grenzen. Und weil weniger bekanntlich manchmal mehr ist und man gehen soll, wenn's am schönsten ist, verwies die Referenten völlig zu Recht ganz einfach auf den nächsten Lehrgang.

Uli Sahl



Teilnehmer und Referenten

Internationale Meisterschaften

21.-24. August 2008
Wushu Tournament Beijing 2008 (China) im Rahmen der Olympischen Spiele

19.-21. September 2008
4. Sanshou World Cup in Harbin (China)

13.-20. Oktober 2008
European Wushu Championships in Warschau (Polen)

28. Oktober - 2. November
3. World Traditional Wushu Championships in Shiyan - Wudang (China)

7.-14. Dezember 2008
2. World Junior Wushu Championships in Bali (Indonesien)

der budoka

ISSN 0948-4124

Bestellschein / Einzugsermächtigung

Bitte schicken Sie den „budoka“ ab Monat _____ an nachfolgende Adresse. Ich bezahle für 10 Ausgaben im Jahr 28,00 € / bei Bankeinzug 24,00 € (Bezugsjahr ist das Kalenderjahr). Die Kündigung des Abos ist mit einer Frist von sechs Wochen zum Ende des Kalenderjahres möglich.

Name: _____ Vorname: _____

Straße: _____

PLZ: _____ Wohnort: _____

Kontonummer: _____

Bankleitzahl: _____

Name des Geldinstituts: _____

Kontoinhaber: _____

Datum/Unterschrift: _____

Diese Bestellung kann innerhalb einer Frist von 8 Tagen widerrufen werden. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs an den Dachverband für Budotechniken NW e.V., Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg.

**An den
Dachverband für Budotechniken
Nordrhein-Westfalen e.V.
Geschäftsstelle
Postfach 10 15 06
47015 Duisburg**

DACHVERBAND FÜR BUDOTECHNIKEN NORDRHEIN-WESTFALEN E.V.

Geschäftsstelle, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg - **Hausanschrift:** Friedrich-Alfred-Str. 25, 47055 Duisburg
Telefon: 02 03 / 73 81 - 6 22, **E-Mail:** info@budo-nrw.de, **Internet:** www.budo-nrw.de

Ansprechzeiten der Geschäftsstelle:
 Montags bis Donnerstags 9.00 - 12.00 Uhr und 12.30 - 15.00 Uhr, freitags 9.00 - 12.00 Uhr

AIKIDO	Nordrhein-Westfälischer Aikido-Verband e.V.	Marijan Tole Asterweg 4 47475 Kamp-Lintfort	Tel.: 02842 719869 Fax: 02842 719869 Mato6789@aol.com	www.aikido-nrw.de
GOSHIN-JITSU	Goshin-Jitsu Verband Nordrhein-Westfalen e.V.	Geschäftsstelle Günter Tebbe Lohsestr. 3-5 50733 Köln	Tel.: 0221 1794271 Tel.: 0221 1794274 Fax: 0221 1794273 g-tebbe@t-online.de	www.goshin-jitsu.de
HAPKIDO	Nordrhein-Westfälischer Hapkido-Verband e.V.	Geschäftsstelle Guido Böse Fleitmannstr. 17 58329 Schwerte	Tel.: 02304 78525 vorstand@hapkido-nrw.de	www.hapkido-nrw.de
JIU-JITSU	Jiu-Jitsu Union Nordrhein-Westfalen e.V.	Geschäftsstelle Ralf Stecklum Cronenberger Str. 325 42349 Wuppertal	Tel.: 0202 2648723 Fax: 0202 2648722 geschaefsstelle@jju-nw.de	www.jju-nw.de
JIU-JITSU	Deutscher Jiu-Jitsu Bundesverband Nordrhein-Westfalen e.V.	Peter Rasche Maxstr. 33 45479 Mülheim a.d. Ruhr	Tel.: 0208 4125926 Fax: 0208 4125913	www.djjb.de
JIU-JITSU	Deutscher Fachsportverband für Jiu-Jitsu Nordrhein-Westfalen e.V.	Geschäftsstelle Andreas Kress Nordring 15 50765 Köln	Tel.: 0221 7405666 Fax: 0221 7409900 Kress.andreas@t-online.de	www.dfjj.de
JUDO	Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband e.V.	Geschäftsstelle Postfach 10 15 06 47015 Duisburg Friedrich-Alfred-Str. 25 47055 Duisburg	Tel.: 0203 7381-622 Fax: 0203 7381-624 info@nwjv.de	www.nwjv.de www.judoverband.de
JU-JUTSU	Nordrhein-Westfälischer Ju-Jutsu Verband e.V.	Geschäftsstelle Ulrich-Brisch-Weg 1 50858 Köln	Telefon: 0221 9918005 Telefax: 0221 9918007 nwjjv@netcologne.de	www.ju-jutsu-nwjjv.de
KARATE	Karateverband Nordrhein-Westfalen e.V.	Geschäftsstelle Monika Assmann Waldenburger Str. 21 b 44795 Bochum	Tel.: 0234 94429898 Fax: 0234 3386153 Monika@KarateNW.de	www.KarateNW.de
KENDO KYUDO	Nordrhein-Westfälischer Kendo-Verband e.V.	Thorsten Mesenholl Metzmachersrath 43 42111 Wuppertal Landessachbearbeiter Kyudo Reinhard Kollotzek Benrather Str. 31 a 40721 Hilden	Tel.: 0202 2721717 thorstenmesenholl@freenet.de Tel.: 02103 53899 Tel.: 0211 9396333	www.nrwkendo.de
TAEKWONDO	Nordrhein-Westfälische Taekwondo-Union e.V.	Geschäftsstelle Andreas Braun Hindenburgstr. 28 51766 Engelskirchen	Tel.: 02263 903738 Fax: 02263 903739 nwtu-ev@t-online.de	www.nwtu.de
TAEKWON-DO	Nordrhein-Westfälischer Taekwon-Do Verband e.V.	Geschäftsstelle Wilfried Peters Alfred-Trappen-Str. 20 44263 Dortmund	Tel.: 0231 8820091 Fax: 0231 8820091 Mobil: 0173 7253876 WilfriedPeters@aol.com	www.nwtdv.de
WUSHU	Wushu Verband Nordrhein-Westfalen e.V.	Geschäftsstelle Manfred Eckert Melatenweg 144 46459 Rees	Tel.: 02851 58490 Fax: 02851 2921 praesident@wushudwf.de	www.wushudwf.de

SpardaYoung+

Wir machen Ihr Geld glücklich.



30% p.a.*

*Jeder Guthabenbetrag bis 1.500 Euro wird auf dem SpardaYoung+ mit 3,00 % p.a. (Zinssatz variabel) verzinst, bei mehr als 1.500 Euro wird das Gesamtguthaben mit 1,00 % p.a. (Zinssatz variabel) verzinst. Angebot freibleibend.

Mit unserem
Plus
machen Sie richtig
große Sprünge

Sparda-Bank West eG

Freundlich & fair

Die Bank für Privatkunden

Mit mehr als 65 Geschäftsstellen in NRW auch in Ihrer Nähe!
Telefon: gebührenfrei anrufen mit PIN unter 08000-SPARDA (772732)

alternativ: 0180-50-SPARDA (772732)

(z.B. a. d. Festnetz der Dt. Telekom 0,14 Euro/Min. | Mobilfunkpreise ggf. abweichend)

www.sparda-west.de